

Hinweise zur Kirchenordnung – Revision 2023

Historisches Dokument mit Begründung zum Austritt der Jährlichen Konferenz Tschechien

Gestaltung der zukünftigen Arbeitsweis als Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE

**Verhandlungsbericht
der 78. Tagung des Exekutivkomitees
vom 29. Juni bis 2. Juli 2023, Cluj-
Napoca (Rumänien) und
der 79. Tagung des Exekutivkomitees
vom 23. November 2023, Online-Tagung**



Evangelisch-methodistische Kirche
Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa



Evangelisch-methodistische Kirche

Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Verhandlungsbericht der 78. Tagung des Exekutivkomitees
vom 29. Juni bis 2. Juli 2023, Cluj-Napoca (Rumänien) und

Verhandlungsbericht der 79. Tagung des Exekutivkomitees
vom 23. November 2023, Online-Tagung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Angaben zur Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa	4
Reglement der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa	7
Verfahrens- und Geschäftsordnung des Rechtsrats	17
<u>78. Tagung des Exekutivkomitees vom 29. Juni bis 2. Juli 2023 in Cluj-Napoca</u>	
I. Verhandlungsbericht der 78. Tagung des Exekutivkomitees	
Protokoll vom Donnerstag, den 29. Juni 2023	20
Protokoll vom Freitag, den 30. Juni 2023	32
Protokoll vom Samstag, den 1. Juli 2023	51
Protokoll vom Sonntag, den 2. Juli 2023	67
II. Verzeichnis der Beschlüsse	
Beschlüsse des Exekutivkomitees	68
III. Bericht des Büros der Zentralkonferenz MSE	70
IV. Beilagen zum Bericht des Büros	
Hinweise zur Kirchenordnung Rev. 2023	77
Programm der Tagung des Exekutivkomitees	81
Historisches Dokument mit Begründung zum Austritt der JK Tschechien	82
Jahresrechnung 2022 des Exekutivkomitees der Zentralkonferenz	86
Vermögensnachweis per 31. Dezember 2022	87
Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2022	87
Statistische Angaben aufgrund der Jährlichen Konferenzen 2022	88
Wahlen Zentralkonferenz MSE 2021 – 2024 (Stand Sommer 2023)	90
Termine und Daten 2023 - 2024	90
<u>79. Tagung des Exekutivkomitees vom 23. November 2023 Online</u>	
V. Verhandlungsbericht der 79. Tagung des Exekutivkomitees	
Protokoll vom Donnerstag, den 23. November 2023	91
VI. Organe der Zentralkonferenz	97
Delegationen der ZK MSE in gesamtkirchliche Kommissionen und Arbeitsgruppen	101
VII. Adressen	103

Angaben zur Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Stand: 23. November 2023

Allgemeine Angaben

Die Jährlichen Konferenzen der Zentralkonferenz

Provisorische Jährliche Konferenz Österreich
Jährliche Konferenz Polen
Jährliche Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika
Provisorische Jährliche Konferenz Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien
Jährliche Konferenz Tschechien
Provisorische Jährliche Konferenz Ungarn

Bischöfliche Aufsicht seit 1. Februar 2023

Bischof Dr. Stefan Zürcher

Bischof im Ruhestand

Bischof Heinrich Bolleter i.R.

Bischof Dr. Patrick Streiff i.R.

Die Beamten der Zentralkonferenz

Vorsitzender: Bischof Dr. Stefan Zürcher
Badenerstrasse 69, Postfach 2111
CH-8021 Zürich 1
Mail bishopzuercher@umc-cse.org
Telefon +41 44 299 30 60
Fax +41 44 299 30 69

Vize-Vorsitzende: vakant

Sekretär: Markus Bach
Trollstrasse 10, CH-8400 Winterthur
Mail markus.bach@umc-cse.org
Telefon +41 52 212 17 39

Kassierin: Iris Bullinger
111, Chemin des Verjus, CH-1228 Plan-les-Ouates
Mail iris.bullinger@umc-cse.org
Telefon +41 22 794 34 05

Das Bischofsbüro und Sitz der Zentralkonferenz

Badenerstrasse 69, Postfach 2111
CH-8021 Zürich 1
+41 44 290 30 60 / +41 44 290 30 69 (Fax)
bischof@umc-cse.org

Mitarbeitende im Bischofsbüro

Urs Schweizer, Assistent des Bischofs
+41 44 290 30 60
urs.schweizer@umc-cse.org

André Töngi, Finanzen und Administration
+41 44 290 30 63
andre.toengi@umc-cse.org

Der »Genfer Sprengel«

Der Genfer Sprengel wurde 1936 gegründet und der Südöstlichen Jurisdiktional-Konferenz in den USA zugeordnet. Sein erster Bischof, Dr. John Louis Nuelsen, wählte Genf als Wohnsitz. Da es in der Evangelisch-methodistischen Kirche üblich ist, den Sprengel nach dem jeweiligen Wohnsitz des Bischofs zu benennen, erhielt der neue Sprengel die Bezeichnung »Genfer Sprengel«.

Bis 1954 haben alle Bischöfe in Genf residiert. In diesen achtzehn Jahren wurde der »Genfer Sprengel« ein Begriff. Um diesen Zusammenhang zu wahren, beschloss die Zentralkonferenz 1954 in Brüssel, »den Namen, Genfer Sprengel, beizubehalten und dem Bischof freie Hand zu lassen, seinen Wohnsitz zu wählen, wo er ihn den Umständen entsprechend für richtig hält«.

Die Bischöfe des Genfer Sprengels

John Louis Nuelsen	1936 - 1940
William W. Peele	1940 - 1941
Arthur J. Moore	1941 - 1944 und 1952 - 1954
Paul N. Garber	1944 - 1952 und 1965 - 1966
Ferdinand Sigg	1954 - 1965
Ralph E. Dodge	1965 - 1966
Franz W. Schäfer	1966 - 1989
Heinrich Bolleter	1989 - 2006
Patrick Streiff	2006 - 2023
Stefan Zürcher	2023 -

Die Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Die »Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa« wurde im Jahre 1954 gegründet. Sie wurde aus jenen Jährlichen Konferenzen, Provisorischen Jährlichen Konferenzen und Missionen gebildet, die nach Auflösung der »Zentralkonferenz von Mitteleuropa« und der »Zentralkonferenz von Südeuropa« übriggeblieben und im »Genfer Sprengel« zusammengefasst worden waren.

Die Tagungen der Zentralkonferenz

1. Tagung vom 14. bis 17. Oktober 1954 in Brüssel, Belgien
2. Tagung vom 7. bis 10. Februar 1954 in Genf, Schweiz
3. Tagung vom 13. bis 16. Oktober 1960 in Linz, Österreich
4. Tagung vom 22. bis 27. September 1964 in Strassburg, Frankreich
5. ausserordentliche Tagung vom 2. bis 4. September 1966 in Lausanne, Schweiz
6. Tagung vom 5. bis 9. März 1969 in Bern, Schweiz
Thema: »Die Kirche lebt«
7. Tagung vom 21. bis 25. März 1973 in Schaffhausen, Schweiz
Thema: »Es ist in keinem anderen Heil«
8. Tagung vom 15. bis 20. März 1977 in Zofingen, Schweiz
Thema: »Seid dankbar in allen Dingen; denn es ist der Wille Gottes in Jesus Christus an euch.«
9. Tagung vom 18. bis 22. März 1981 in Niederuzwil, Schweiz
Thema: »Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes.«
10. Tagung vom 13. bis 17. März 1985 in Zürich-Zelthof, Schweiz
Thema: »Gott dienen - ein Leben lang.«
11. Tagung vom 15. bis 19. März 1989 in Baden, Schweiz
Thema: »Christus der Weinstock - wir die Reben.«
12. Tagung vom 10. bis 14. März 1993 in Bern-Bümpliz, Schweiz
Thema: »Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit«
13. Tagung vom 12. bis 16. März 1997 in Aarau, Schweiz
Thema: »Mit Grenzen leben - in Christus überwinden«
14. Tagung vom 14. bis 18. März 2001 in Bülach, Schweiz
Thema: »Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden« (Gal. 6,9)
15. Tagung vom 13. bis 17. April 2005 in Bern-Altstadt, Schweiz
Thema: »Furcht ist nicht in der Liebe« (1. Joh. 4, 18)
16. Tagung vom 11. bis 15. März 2009 in Bülach, Schweiz
Thema: »Suchet Gott, so werdet ihr leben« - der methodistische Weg
17. Tagung vom 13. bis 17. März 2013 in Winterthur, Schweiz
Thema: »Glaube, Hoffnung, Liebe - diese drei«
18. Tagung vom 8. bis 12. März 2017 in Zürich Zentrum Zelthof, Schweiz
Thema: »Jesus ist Herr«
19. ausserordentliche Tagung vom 16. - 20. November 2022 im Zwinglihaus Basel, Schweiz
Thema: »Die Frucht des Geistes ist...«

Reglement der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Artikel 1 - Grundlagen

1. Die Evangelisch-methodistische Kirche in Mittel- und Südeuropa ist ein Teil der United Methodist Church.
2. Die Evangelisch-methodistische Kirche in Mittel- und Südeuropa erlässt für ihr Gebiet eine Kirchenordnung gemäss den Bestimmungen des Book of Discipline of The United Methodist Church.
3. Die Evangelisch-methodistische Kirche in Mittel- und Südeuropa besteht aus den Jährlichen und Provisorischen Jährlichen Konferenzen, wie diese von der Generalkonferenz der United Methodist Church festgelegt wurden.
4. Die Evangelisch-methodistische Kirche in Mittel- und Südeuropa ist gemäss Ermächtigung der Generalkonferenz 1952 der ehemaligen Methodistenkirche und den Bestimmungen des Book of Discipline of The United Methodist Church als «Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa» (Central Conference of Central und Southern Europe) organisiert (siehe Gründungsakte vom 14. Oktober 1954 im Verhandlungsbericht der Zentralkonferenz 1954 in Brüssel, Seiten 39 und 40).
5. Die «Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa» hat ihren Sitz in der Schweiz an der Bädenerstrasse 69 in 8004 Zürich. Sie wird im Folgenden kurz «Zentralkonferenz» genannt.

Artikel 2 - Die Zentralkonferenz

1. Die Zentralkonferenz setzt sich zusammen aus dem Bischof / der Bischöfin, aus ordentlichen Mitgliedern, Mitgliedern mit beratender Stimme sowie Gästen, die vom / von der Vorsitzenden oder vom Sekretär / von der Sekretärin eine offizielle Einladung erhalten haben. Für Gäste kann die Konferenz die Teilnahme auf öffentliche Sitzungen beschränken.
2. Ordentliche Mitglieder der Konferenz sind die gemäss den Bestimmungen der Kirchenordnung und des Reglements gewählten Abgeordneten der Jährlichen und der Provisorischen Jährlichen Konferenzen. Nur ordentliche Mitglieder haben Stimmrecht.
3. Mitglieder mit beratender Stimme sind:
 - Bischöfe / Bischöfinnen im Ruhestand;
 - Abgeordnete aus affilierten Kirchen im Gebiet der Zentralkonferenz;
 - der Sekretär / die Sekretärin, der Kassier / die Kassierin, der / die Vorsitzende des Rechtsrates, die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen, sofern sie nicht zugleich ordentliche Mitglieder sind.Mitglieder mit beratender Stimme können an allen Verhandlungen der Zentralkonferenz teilnehmen und Anträge stellen.
4. Die Abgeordneten der Jährlichen und Provisorischen Jährlichen Konferenzen werden gemäss dem Vertretungsverhältnis gewählt, welches das Exekutivkomitee festlegt. Dabei sind die Bestimmungen der Kirchenordnung zu beachten.
5. Die Zentralkonferenz tagt alle vier Jahre, und zwar innerhalb von zwölf Monaten nach der ordentlichen Tagung der Generalkonferenz. Sie wird im Einvernehmen mit dem Exekutivkomitee vom Bischof / von der Bischöfin, im Verhinderungsfall vom Sekretär / von der Sekretärin, einberufen. Falls die Zentralkonferenz nicht anders beschliesst, werden Zeit und Ort ihrer nächsten

Tagung vom Exekutivkomitee bestimmt. Im Bedarfsfall kann eine ausserordentliche Tagung einberufen werden.

6. Der Bischof / Die Bischöfin führt bei den Sitzungen der Zentralkonferenz den Vorsitz. Falls er / sie verhindert ist, soll die Konferenz aus ihren pastoralen Mitgliedern einen zeitweiligen Vorsitzenden / eine zeitweilige Vorsitzende wählen.

7. Die Zentralkonferenz ist beschlussfähig, wenn sie mindestens einen Monat vorher schriftlich einberufen wurde, und wenn mindestens die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Wenn dies nicht der Fall ist, so kann ein Aufschub von Tag zu Tag erwirkt werden. Kommt am zweiten Tag keine Mehrheit zustande, so ist die Zentralkonferenz am dritten Tag ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

8. Die Zentralkonferenz fasst ihre Beschlüsse wo nicht anders bestimmt mit Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt.

9. Die offiziellen Sprachen der Zentralkonferenz sind Deutsch und Englisch. Das Protokoll der Zentralkonferenz wird nur in einer der beiden Sprachen veröffentlicht.

10. Die Rechte und Pflichten, die der Zentralkonferenz von der Generalkonferenz erteilt wurden, sind in der Kirchenordnung festgelegt. In ihrem Bereich ist die legislative Gewalt allein der Zentralkonferenz vorbehalten.

11. Darüber hinaus gehört es zu den vorrangigen Aufgaben der Zentralkonferenz:

- das anvertraute Werk auf angemessene Weise zu organisieren;
- alle erforderlichen Richtlinien zu erlassen und die damit verbundene Aufsicht auszuüben;
- die nötigen Organe zu bestellen und ihre Beauftragten zu wählen;
- den Organen ihre Aufgaben zuzuweisen und ihre Arbeit zu prüfen;
- den Haushaltsplan für das Jahrviert zu genehmigen.

12. Die Zentralkonferenz kann für sich und ihre Einrichtungen nach den jeweiligen Landesgesetzen Rechtsfähigkeit erwerben und zweckentsprechende Rechtsnormen anwenden.

Artikel 3 - Beauftragte und Organe der Zentralkonferenz

1. Die Beauftragten der Zentralkonferenz sind:

- der Bischof / die Bischöfin;
- der Sekretär / die Sekretärin;
- der Kassier / die Kassierin.

Auf Antrag des Bischofs / der Bischöfin kann ein von ihm / ihr nominiertes ordentliches Mitglied des Exekutivkomitees als stellvertretender Vorsitzender / stellvertretende Vorsitzende des Exekutivkomitees gewählt werden.

2. Die Organe der Zentralkonferenz sind:

- das Exekutivkomitee;
- das Büro;
- der Rat für Finanzen und Administration;
- der Rechtsrat;
- der Untersuchungsausschuss;
- der Berufungsausschuss;
- die Arbeitsgruppe für das Bischofsamt;
- weitere Arbeitsgruppen.

Artikel 4 - Der Bischof / Die Bischöfin

1. Der Bischof / die Bischöfin verkörpert die Einheit der Zentralkonferenz mit der Gesamtheit der United Methodist Church. Er / Sie hat die Aufsicht über das gesamte Werk innerhalb der Grenzen der Zentralkonferenz. Er / Sie vertritt die Zentralkonferenz nach aussen und bestimmt, falls er / sie verhindert ist und es für nützlich findet, einen Vertreter / eine Vertreterin. Er / Sie kann von Amtes wegen an den Sitzungen aller Gremien der Zentralkonferenz teilnehmen.
2. Der Bischof / Die Bischöfin wird von der Zentralkonferenz in geheimer Wahl mit Drei-Fünftel-Mehrheit der in diesem Wahlgang gültig eingehenden Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gewählt. Auch leere Stimmzettel gelten als gültige Stimmen. Das Exekutivkomitee kann einen vorbereitenden Prozess für die Wahl eines Bischofs / einer Bischöfin festlegen. Wählbar ist jeder ordinierte Älteste / jede ordinierte Älteste in voller Verbindung einer zur Zentralkonferenz gehörenden Jährlichen oder Provisorischen Jährlichen Konferenz.
3. Die Neuwahl eines Bischofs / einer Bischöfin erfolgt auf vier Jahre. Ist die erste Amtsperiode eines Bischofs / einer Bischöfin abgelaufen, so entscheidet das Exekutivkomitee, ob eine Wiederwahl auf Lebenszeit oder eine Neuwahl stattfindet und stellt einen entsprechenden Antrag an die Zentralkonferenz. Für die Wiederwahl auf Lebenszeit ist eine Drei-Fünftel-Mehrheit notwendig.
4. Wird das Amt des Bischofs / der Bischöfin frei (durch Tod, Versetzung in den Ruhestand, Rücktritt), so trifft das Exekutivkomitee gemäss den Bestimmungen der Kirchenordnung die nötigen Vorkehrungen. Es entscheidet, ob eine ausserordentliche Tagung der Zentralkonferenz einberufen wird und stellt den Antrag auf Neuwahl des Bischofs / der Bischöfin.
5. Ein Bischof / eine Bischöfin im Ruhestand wird Mitglied mit beratender Stimme der Zentralkonferenz und des Exekutivkomitees. Er / Sie bleibt dies, solange er / sie im Gebiet der Zentralkonferenz wohnt. Er / sie wird zu allen Tagungen dieser Gremien eingeladen.

Artikel 5 - Der Sekretär / Die Sekretärin

1. Die Zentralkonferenz wählt auf Vorschlag des Exekutivkomitees für ein Jahrviert einen Sekretär / eine Sekretärin. Der Kandidat / Die Kandidatin muss nicht ordentliches Mitglied der Zentralkonferenz sein. Wiederwahl ist zulässig.
2. Der Sekretär / Die Sekretärin tritt sein / ihr Amt unmittelbar nach der Tagung an, an der er / sie gewählt wurde, und übt es bis zum Ende der nächsten ordentlichen Tagung der Zentralkonferenz aus. Er / Sie ist von Amtes wegen Mitglied und Sekretär / Sekretärin des Exekutivkomitees und des Büros.
3. Der Sekretär / Die Sekretärin führt die Protokolle der Zentralkonferenz, des Exekutivkomitees und des Büros und veröffentlicht und verteilt diese gemäss deren Anordnungen. Im Einvernehmen mit dem Bischof / der Bischöfin führt er / sie die Korrespondenz dieser Gremien, soweit dies erforderlich ist, und erledigt die Aufgaben, welche die Kirchenordnung ihm / ihr auferlegt. Die Zentralkonferenz, das Exekutivkomitee oder der Bischof / die Bischöfin können ihm / ihr weitere Aufgaben übertragen.
4. Wird das Amt des Sekretärs / der Sekretärin während des Jahrvierts frei, so wird ein Interimssekretär / eine Interimssekretärin vom Exekutivkomitee oder vom Bischof / von der Bischöfin berufen.

Artikel 6 - Der Kassier / Die Kassierin

1. Die Zentralkonferenz wählt auf Vorschlag des Exekutivkomitees für ein Jahrviert einen Kassier / eine Kassierin. Der Kandidat / die Kandidatin muss nicht ordentliches Mitglied der Zentralkonferenz sein. Wiederwahl ist zulässig.
2. Der Kassier / Die Kassierin tritt sein / ihr Amt unmittelbar nach der Tagung an, an der er / sie gewählt wurde, und übt es bis zum Ende der nächsten ordentlichen Tagung der Zentralkonferenz aus. Er / Sie ist von Amtes wegen Mitglied des Exekutivkomitees und des Büros.
3. Der Kassier / Die Kassierin verwaltet die Finanzen im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes. Er / Sie legt dem Exekutivkomitee die Jahresrechnung zur Prüfung vor und stellt nötigenfalls den Haushalt des laufenden Jahres betreffende Anträge. Er / Sie stellt ferner einen Haushaltsplan für das Jahrviert auf und legt diesen nach Beratung im Exekutivkomitee der Zentralkonferenz zur Beschlussfassung vor.
4. Wird das Amt des Kassiers / der Kassierin während des Jahrvierts frei, so wird ein Interimskassier / eine Interimskassiererin vom Exekutivkomitee oder vom Bischof / von der Bischöfin berufen.

Artikel 7 - Das Exekutivkomitee

1. Das Exekutivkomitee setzt sich zusammen aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern: dem Bischof / der Bischöfin, dem Sekretär / der Sekretärin und dem Kassier / der Kassierin der Zentralkonferenz, sowie aus je einem Superintendenten / einer Superintendentin und einem / einer Laienabgeordneten der Jährlichen und Provisorischen Jährlichen Konferenzen, sowie dem / der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für das Bischofsamt. Laienabgeordnete müssen gewählte Mitglieder der Zentralkonferenz sein.

Bischöfe / Bischöfinnen im Ruhestand sind Mitglieder mit beratender Stimme. Wenn eine Jährliche Konferenz mehrere Länder umfasst, gehört neben den beiden ordentlichen Mitgliedern auch noch der / die zuständige Superintendent / Superintendentin jedes weiteren Landes als Mitglied mit beratender Stimme zum Exekutivkomitee.

Auf Einladung des Bischofs / der Bischöfin können die Arbeitsgruppen der Zentralkonferenz durch ihre Vorsitzenden mit beratender Stimme vertreten sein.

2. Die Vertreter / Vertreterinnen der Jährlichen und Provisorischen Jährlichen Konferenzen werden vom Bischof / von der Bischöfin nach Rücksprache mit den gewählten Abgeordneten einer Jährlichen oder Provisorischen Jährlichen Konferenz zur Wahl in das Exekutivkomitee vorgeschlagen. Vakanzen werden interimswise auf Vorschlag des Bischofs / der Bischöfin durch das Exekutivkomitee besetzt. Bei Bedarf kann eine Jährliche Konferenz weitere Ersatz-Delegierte wählen.
3. Die Amtsdauer des Exekutivkomitees beträgt vier Jahre. Sie beginnt unmittelbar nach der Tagung, an der die Wahl stattfand, und dauert bis zum Ende der nächsten ordentlichen Tagung der Zentralkonferenz.
4. Der Bischof / Die Bischöfin ist von Amtes wegen Vorsitzender / Vorsitzende des Exekutivkomitees.
5. Das Exekutivkomitee tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Es wird vom Bischof / von der Bischöfin, im Verhinderungsfall vom / von der stellvertretenden Vorsitzenden oder dem Sek-

retär / der Sekretärin einberufen. Es ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Das Exekutivkomitee beschliesst mit Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

6. Das Exekutivkomitee führt die laufenden Geschäfte der Zentralkonferenz zwischen ihren Tagungen. Es obliegt ihm besonders:

- die Arbeit der Zentralkonferenz weiterzuführen, für die Durchführung ihrer Beschlüsse Sorge zu tragen und alle Massnahmen zu ergreifen, die Stand und Entwicklung des Werkes erfordern;
- die Jahresrechnung des Kassiers / der Kassierin entgegenzunehmen und auf Grund des Prüfungsberichtes Entlastung zu erteilen;
- notwendige Veränderungen oder Erweiterungen am Haushaltsplan der Zentralkonferenz vorzunehmen;
- für die Vorbereitung der Tagungen der Zentralkonferenz Sorge zu tragen.

7. Das Exekutivkomitee wählt auf Vorschlag des Büros die Personen, welche die Zentralkonferenz in gesamtkirchlichen Gremien vertreten, soweit keine anderen Wahlbestimmungen bestehen.

8. Das Exekutivkomitee berichtet der Zentralkonferenz über seine Tätigkeit und stellt die nötigen Anträge.

Artikel 8 - Das Büro

1. Der Bischof / Die Bischöfin, der / die stellvertretende Vorsitzende, der Sekretär / die Sekretärin und der Kassier / die Kassierin bilden das Büro. Vorsitzender / Vorsitzende ist der Bischof / die Bischöfin.

2. Das Büro kann auf Antrag des Bischofs / der Bischöfin durch ein fünftes Mitglied erweitert werden, welches vom Exekutivkomitee aus seiner Mitte gewählt wird.

3. Dem Büro obliegt:

- die Vorbereitung der Sitzungen des Exekutivkomitees und die Überwachung oder Durchführung seiner Beschlüsse;
- die Festlegung der Sprache, in der das Protokoll der Zentralkonferenz verfasst wird;
- die Regelung aller Finanz- und Personalfragen des Bischofsamtes und des Bischofssekretariates, soweit sie nicht in andere Zuständigkeiten fallen;
- die Nomination der Mitglieder des Rats für Finanzen und Administration zuhanden des Exekutivkomitees, das diese zu bestätigen hat.

4. In dringenden Fällen, für welche die Zentralkonferenz oder das Exekutivkomitee keine Vorkehrungen getroffen haben, kann das Büro namens des Exekutivkomitees interimistisch handeln.

Artikel 9 - Rat für Finanzen und Administration

1. Der Rat für Finanzen und Administration besteht aus drei vom Büro zu ernennenden und vom Exekutivkomitee zu bestätigenden Personen.

2. Der Rat prüft jährlich die Rechnung der Zentralkonferenz und legt dem Exekutivkomitee den schriftlichen Revisorenbericht vor.

3. Der Rat regelt alle Gehalts- und Budget-Angelegenheiten des Bischofs / der Bischöfin und des Bischofssekretariats mit den zuständigen Behörden der Generalkonferenz. Die Rechnungsführung erfolgt im Rahmen des Vereins «Hilfe im Sprengel». Der Rat steht dem Bischof / der Bischöfin und dem Bischofssekretariat beratend zur Seite.

4. Die Mitglieder des Rats sind gleichzeitig Mitglieder der Pensionsbehörde der Zentralkonferenz. Das Exekutivkomitee kann weitere Mitglieder in die Pensionsbehörde wählen.

Artikel 10 - Der Untersuchungsausschuss

1. Die Zentralkonferenz wählt einen Untersuchungsausschuss gemäss der Disziplinar- und Schiedsgerichtsordnung der Zentralkonferenz, bestehend aus sieben pastoralen Mitgliedern in voller Verbindung (wenn möglich nicht mehr als eine Person aus jeder Jährlichen oder Provisorischen Jährlichen Konferenz), zwei Laien mit beratender Stimme, und sechs Stellvertretern / Stellvertreterinnen (fünf pastorale Mitglieder in voller Verbindung und eine Laienperson). Die Wahl erfolgt auf Vorschlag des Bischofs / der Bischöfin, nach Konsultation mit der Arbeitsgruppe für das Bischofsamt.
2. Der Untersuchungsausschuss ist zuständig bei einer Anklage gegen den Bischof / die Bischöfin.
3. Der Untersuchungsausschuss konstituiert sich selbst und gibt sich selbst eine Verfahrens- und Geschäftsordnung. Sieben pastorale Mitglieder in voller Verbindung bzw. Stellvertreter / Stellvertreterinnen bilden das Quorum. Mitglieder des Untersuchungsausschusses, die möglicherweise Partei sind oder sich befangen fühlen, werden durch Stellvertreter / Stellvertreterinnen ersetzt.

Artikel 11 - Der Berufungsausschuss

1. Die Zentralkonferenz wählt einen Berufungsausschuss gemäss der Disziplinar- und Schiedsgerichtsordnung der Zentralkonferenz, bestehend aus fünf pastoralen Mitgliedern (vier in voller Verbindung und einem vollzeitlichen Lokalpfarrer / einer vollzeitlichen Lokalpfarrerin), sowie vier Laien, die mindestens seit sechs Jahren ununterbrochen Bekennende Glieder der Evangelisch-methodistischen Kirche sind, und ebenso vielen Stellvertretern / Stellvertreterinnen. Die Wahl erfolgt auf Vorschlag des Bischofs / der Bischöfin.
2. Der Berufungsausschuss der Zentralkonferenz ist zuständig bei Berufungen in Disziplinarverfahren gegen pastorale Mitglieder.
3. Der Berufungsausschuss konstituiert sich selbst und gibt sich selbst eine Verfahrens- und Geschäftsordnung. Mitglieder des Berufungsausschusses, die im Streitfall möglicherweise Partei sind oder sich befangen fühlen, werden durch Stellvertreter / Stellvertreterinnen ersetzt.

Artikel 12 - Der Rechtsrat

1. Der Rechtsrat besteht aus fünf Personen, von denen mindestens zwei pastorale Mitglieder in voller Verbindung sein müssen. Gleichzeitig werden vier Stellvertreter / Stellvertreterinnen - zwei pastorale Mitglieder in voller Verbindung und zwei Laienpersonen - gewählt. Die Kandidaten / Kandidatinnen sollen unbescholten und für diese Aufgabe befähigt sein. Sie dürfen nicht zugleich Mitglieder der Zentralkonferenz, des Exekutivkomitees, der Arbeitsgruppen oder der Organe der Disziplinar- und Schiedsgerichtsordnung sein. Ihre Wahl erfolgt auf Vorschlag des Exekutivkomitees.
2. Der Rechtsrat konstituiert sich selbst. Er gibt sich selbst eine Verfahrens- und Geschäftsordnung. Er ist mit drei Mitgliedern beschlussfähig. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des / der Vorsitzenden. Ein Mitglied des Rechtsrates ist von der Mitwirkung im Rechtsrat ausgeschlossen, wenn es zu einem kirchlichen Gremium gehört, das in einer zu behandelnden Frage Partei ist.

3. Der Rechtsrat tagt nach Bedarf an einem vom/von der Vorsitzenden bestimmten Ort. Der / Die Vorsitzende oder ein Stellvertreter / eine Stellvertreterin wird an die Tagung der Zentralkonferenz eingeladen.
4. Der Rechtsrat entscheidet in allen Rechtsfragen im Sinne der Verfassung, vorbehältlich der Zuständigkeit des Rechtshofes der Generalkonferenz.
5. Die Zentralkonferenz kann dem Rechtsrat weitere Aufgaben zuweisen.
6. Die Entscheidungen des Rechtsrates werden sofort rechtskräftig. Die Möglichkeit der Anrufung des Rechtshofes der Generalkonferenz gemäss der Verfassung wird hierdurch nicht berührt.
7. Die Entscheidungen des Rechtsrates sind mit einer kurzen Darstellung des Sach- und Streitfalles sowie einer Begründung zu versehen. Sie sind den Parteien sowie dem Sekretär / der Sekretärin der Zentralkonferenz zuzustellen und im nächstfolgenden Protokoll der Zentralkonferenz abzudrucken.
8. Antragsberechtigt beim Rechtsrat sind:
 - der Bischof / die Bischöfin der Zentralkonferenz;
 - mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder des Exekutivkomitees;
 - mindestens ein Fünftel der anwesenden ordentlichen Mitglieder der Zentralkonferenz;
 - mindestens ein Fünftel der anwesenden Mitglieder einer Jährlichen oder Provisorischen Jährlichen Konferenz; bei Provisorischen Jährlichen Konferenzen, die weniger als 25 Mitglieder haben, die Hälfte der anwesenden Mitglieder.

Artikel 13 - Die Arbeitsgruppe für das Bischofsamt

1. Die Zentralkonferenz wählt eine Arbeitsgruppe für das Bischofsamt, die aus mindestens einem Mitglied des Exekutivkomitees aus jeder Jährlichen oder Provisorischen Jährlichen Konferenz besteht. Die Nomination erfolgt durch das Büro, wobei ein Fünftel der Mitglieder durch den Bischof / die Bischöfin bestimmt wird.
2. Die Arbeitsgruppe tagt mindestens einmal jährlich. Sie erfüllt die Aufgaben gemäss der Kirchenordnung und berichtet direkt an die Zentralkonferenz und das Exekutivkomitee.

Artikel 14 - Weitere Arbeitsgruppen

1. Die Zentralkonferenz kann weitere Arbeitsgruppen wählen und ihnen eine bestimmte Aufgabe erteilen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen müssen nicht Mitglieder der Zentralkonferenz sein.
2. In der Regel bestehen diese Arbeitsgruppen aus drei Mitgliedern. Vakanzen werden durch das Exekutivkomitee besetzt.
3. Der / Die Vorsitzende der Arbeitsgruppe wird durch die Zentralkonferenz bestimmt. Sonst konstituiert sich die Arbeitsgruppe selbst.
4. Der / Die Vorsitzende ist verpflichtet, dem Exekutivkomitee einmal jährlich über die Tätigkeit seiner / ihrer Arbeitsgruppe zu berichten. Die Berichterstattung erfolgt schriftlich und in den offiziellen Sprachen der Zentralkonferenz.

Artikel 15 - Die Tagung der Zentralkonferenz

1. Das Tagungskomitee der Zentralkonferenz setzt sich zusammen aus dem / der Vorsitzenden, dem Sekretär / der Sekretärin, dem Kassier / der Kassierin, dem / der Vorsitzenden der Stimmzähler / Stimmzählerinnen und dem Konferenzgastgeber / der Konferenzgastgeberin. Ihm obliegt die Entscheidung in allen Verfahrens- und Organisationsfragen, die nicht in der Kirchenordnung oder in diesem Reglement geregelt sind. Jedes Mitglied der Zentralkonferenz hat das Recht, gegen eine solche Entscheidung an die Zentralkonferenz zu appellieren.
2. Das vom Vorbereitungskomitee der Zentralkonferenz genehmigte Programm gilt als offizielles Tagungs-Programm.
3. Zu Beginn der ersten Vollsitzung werden auf Antrag des Exekutivkomitees folgende Personen gewählt:
 - sechs Stimmzähler / Stimmzählerinnen (drei pastorale Abgeordnete und drei Laienabgeordnete), einer / eine davon als Obmann / Obfrau);
 - zwei Prüfer / Prüferinnen des Verhandlungsberichts;
 - die Berichterstatter / Berichterstatterinnen.
4. Das Büro legt die Traktandenliste zur Annahme vor.

Artikel 16 - Die Sitzungen

1. Kein Mitglied der Zentralkonferenz darf ohne Erlaubnis den Verhandlungen fernbleiben, es sei denn krank oder aus stichhaltigen Gründen verhindert. Es hat sich in diesem Falle beim Sekretär / bei der Sekretärin rechtzeitig schriftlich, unter Angabe der Gründe, zu entschuldigen.
2. Der / Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Zentralkonferenz fest. Es obliegt ihm / ihr, die Eröffnung, die Unterbrechung und den Schluss der Sitzung bekannt zu geben. Er / Sie führt den Vorsitz der Verhandlungen.
3. Die Sitzungen der Zentralkonferenz sind in der Regel öffentlich. Die Besucher / Besucherinnen haben die ihnen angewiesenen Plätze einzunehmen.
4. Der / Die Vorsitzende kann für einzelne Geschäfte eine geschlossene Sitzung anordnen. Er / Sie muss dies tun, wenn dies von mindestens einem Fünftel der Mitglieder verlangt wird. Vor der Eröffnung der geschlossenen Sitzung haben die Besucher / Besucherinnen den Sitzungssaal zu verlassen. Über die Verhandlung der geschlossenen Sitzung ist Stillschweigen zu bewahren. Die Beschlüsse werden schriftlich festgehalten.

Artikel 17 - Die Verhandlungen

1. Die Verhandlungsgegenstände gelangen vor die Zentralkonferenz:
 - auf Antrag des / der Vorsitzenden;
 - durch Berichte der unter Artikel 3 genannten Organe der Zentralkonferenz;
 - durch Anträge der Jährlichen und Provisorischen Jährlichen Konferenzen;
 - durch Anträge von Mitgliedern der Zentralkonferenz.
2. Für die Verhandlungen gelten folgende Bestimmungen:
 - Alle Anträge und Abänderungsanträge müssen von einem Mitglied der Zentralkonferenz gestellt und von einem anderen unterstützt werden.

- Alle Anträge und Abänderungsanträge müssen dem Sekretär / der Sekretärin schriftlich in einer der Konferenzsprachen eingereicht werden.
- Wenn ein Abänderungsantrag eingebracht und unterstützt worden ist, darf der / die Vorsitzende nur den Abänderungsantrag zur Debatte stellen. Dasselbe gilt für einen Unterabänderungsantrag. Die Aussprache erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der eingebrachten Anträge.
- Ein Antrag auf Wiedererwägung eines Beschlusses kann nur von einem Mitglied gestellt werden, das mit der Mehrheit gestimmt hat.
- Über folgende Anträge ist sofort abzustimmen, doch sind bereits vorliegende Wortmeldungen zu berücksichtigen: auf Schluss der Aussprache und Abstimmung; auf Unterbrechung und Vertagung der Sitzung; auf Beachtung dieses Reglements oder der Tagesordnung sowie auf Überweisung des Verhandlungsgegenstandes zu neuer Antragsstellung an ein zuständiges Gremium der Zentralkonferenz.

Artikel 18 - Abstimmungen und Wahlen

1. Abstimmungen sind, wo nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, offen. Wahlen können offen oder geheim erfolgen.
2. Vor der Abstimmung gibt der / die Vorsitzende eine kurze Übersicht über die vorliegenden Anträge. Unterabänderungsanträge sind vor den Abänderungsanträgen und diese vor den Hauptanträgen zur Abstimmung zu bringen.
3. Abstimmungen erfolgen in der Regel durch Handzeichen. Es werden nur die Stimmen der im Zeitpunkt der Abstimmung anwesenden Mitglieder gezählt. Stimmenthaltungen bleiben unberücksichtigt. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.
4. Wenn Wahlen offen vorgenommen werden, so wird über die Kandidaten / Kandidatinnen in der Reihenfolge ihrer Nominierung abgestimmt.
5. Geheime Wahlen erfolgen mittels Wahlzetteln, wobei leere und ungültige Wahlzettel bei der Ermittlung der Mehrheit nicht berücksichtigt werden. Die Stimmezähler / Stimmezählerinnen müssen darauf achten, dass sich die Wahlzettel für jeden Wahlgang in Farbe, Format oder Aufdruck unterscheiden. Sie stellen ferner fest, wie viele Wahlzettel ausgeteilt werden. Übersteigt die Zahl der eingegangenen die der ausgeteilten Wahlzettel, so ist der Wahlgang ungültig und muss wiederholt werden. Die Stimmezähler / Stimmezählerinnen halten das Ergebnis der Wahl wie folgt fest: Anzahl der Stimmberechtigten, Anzahl der ungültigen Wahlzettel, Anzahl der leer eingelegten Wahlzettel und Verteilung der gültigen Stimmen.
6. Falls ohne Nominierung gewählt wird, sind die beiden ersten Wahlgänge frei. Nach dem zweiten Wahlgang dürfen keine neuen Kandidaten / Kandidatinnen in die Wahl genommen werden. Vom dritten Wahlgang an kann die Zentralkonferenz auf Antrag eines Mitgliedes in offener Abstimmung den Kandidaten / die Kandidatin mit der höchsten Stimmenzahl unter der absoluten Mehrheit als gewählt erklären.

Für die Wahl des Bischofs / der Bischöfin gelten die Regelungen gemäss Artikel 4.

Artikel 19 - Thematische Veranstaltungen

1. Hinsichtlich der in der Kirchenordnung definierten Aufgaben der Zentralkonferenz können in Verbindung mit den Tagungen des Exekutivkomitees thematische Veranstaltungen organisiert werden. Die Themenwahl erfolgt durch die Zentralkonferenz oder das Exekutivkomitee.

2. Zu den thematischen Veranstaltungen in Verbindung mit den Tagungen des Exekutivkomitees können weitere Personen eingeladen werden, die in ihrem Land in diesem Themenbereich mitarbeiten bzw. Impulse in die Jährlichen und Provisorischen Jährlichen Konferenzen zurücktragen. Es können pro Land in der Regel nicht mehr als eine Person zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern des Exekutivkomitees teilnehmen. Die zusätzlichen Personen werden vom Bischof / von der Bischöfin nach Rücksprache mit dem Superintendenten / der Superintendentin eingeladen.
3. An der Zentralkonferenz können die Themen des vergangenen Jahrvierts noch einmal aufgenommen, vertieft bzw. weitergeführt oder es können neue Themen initiiert werden.

Artikel 20 - Der Verhandlungsbericht

1. Alle von der Zentralkonferenz angenommenen Berichte, Anträge und Beschlüsse bilden integrierende Bestandteile des Verhandlungsberichtes und sind in vollem Umfang darin aufzunehmen.
2. Nach der Revision durch die beiden Prüfer / Prüferinnen des Verhandlungsberichts und durch den Vorsitzenden / die Vorsitzende gilt der Verhandlungsbericht als genehmigt und wird gedruckt.

Artikel 21 - Schlussbestimmungen

1. Beschlüsse auf Änderung dieses Reglements der Zentralkonferenz bedürfen einer Zweidrittel-Mehrheit.
2. Dieses Reglement wurde von der Zentralkonferenz 2013 angenommen und ersetzt das bisherige Organisations- und Arbeitsreglement. Es tritt am 16. März 2013 in Kraft.
3. Die Zentralkonferenz ersetzte am 10. März 2017 den zweiten Satz in Artikel 4, Punkt 2. Diese Änderung tritt per sofort in Kraft.
4. Das Exekutivkomitee der Zentralkonferenz strich am 7. März 2019 die ungültige Postfachadresse in Artikel 1, Punkt 5. Diese Änderung tritt per sofort in Kraft.
5. Die Zentralkonferenz ersetzte am 17. November 2022 den ersten Satz in Artikel 4, Punkt 2. Diese Änderung tritt per sofort in Kraft.
6. Die Zentralkonferenz ergänzte am 17. November 2022 den Artikel 7, Punkt 2 am Schluss mit einem Satz. Diese Änderung tritt per sofort in Kraft.

Verfahrens- und Geschäftsordnung des Rechtsrates

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1: Zuständigkeit des Rechtsrates

Die Zuständigkeit des Rechtsrates bestimmt sich nach Artikel 12 des Reglements der ZK MSE.

Artikel 2: Arbeitsweise im Allgemeinen

1 Der Rechtsrat arbeitet so weit als möglich auf schriftlichem Weg, insbesondere mit Hilfe der elektronischen Kommunikation (E-Mail).

2 Wenn besondere Umstände es erforderlich machen, trifft sich der Rechtsrat zu einer Sitzung. In diesem Falle ist der Rechtsrat mit drei anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Der / die Vorsitzende legt die Tagesordnung fest. Die Sitzungen des Rechtsrats sind grundsätzlich nicht öffentlich.

Artikel 3: Verfahren

Vorbehältlich dieser Ordnung kann der Rechtsrat das Verfahren nach freiem Ermessen durchführen, vorausgesetzt, die Gleichbehandlung und das rechtliche Gehör der Parteien sind gewährleistet.

Artikel 4: Beschlussfassung

Die Beschlüsse des Rechtsrates werden mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung des Mehrs nicht berücksichtigt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des / der Vorsitzenden den Ausschlag.

Artikel 5: Arbeits- und Verfahrenssprachen

Die Arbeits- und Verfahrenssprachen des Rechtsrates sind Deutsch und Englisch.

Förmliches Entscheidungsverfahren des Rechtsrats

Artikel 6: Antragsberechtigung

Zur Einreichung eines Antrages auf eine förmliche Rechtsentscheidung des Rechtsrates über Rechtsfragen im Sinne von Artikel 12 Ziffer 4 des Reglements der ZK MSE berechtigt sind die in Artikel 12 Ziffer 8 dieses Reglements erwähnten Personen und Personengruppen.

Artikel 7: Antrag- und Antwortschrift

1 Wer an den Rechtsrat gelangen will, hat einen schriftlichen Antrag zu stellen. Der Antrag ist beim Sekretär / bei der Sekretärin der ZK MSE zuhänden des Rechtsrates einzureichen. Eine Versendung per E-Mail gilt nur dann als erfolgt, wenn sie von Sekretär / von der Sekretärin der ZK MSE innert 7 Tagen nach Versand rückbestätigt wird.

2 Die Antragschrift enthält insbesondere folgende Angaben:

- a) Namen der Parteien
- b) Anschriften, Telefon- und Faxnummern sowie (falls vorhanden) E-Mail-Adressen der Parteien
- c) Das Klagebegehren

d) Die Begründung zum Klagebegehren.

3 Der Rechtsrat stellt der Gegenpartei ohne Verzug ein Exemplar der Antragschrift zu. Die Gegenpartei hat dem Rechtsrat innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Klagebegehrens schriftlich eine begründete Antwort einzureichen.

4 Der Rechtsrat stellt der Antrag stellenden Partei ohne Verzug ein Exemplar der Antwortschrift zu.

Artikel 8: schriftliches und mündliches Verfahren

1 Das förmlichen Entscheidungsverfahren vor dem Rechtsrat ist in der Regel schriftlich. In speziellen Fällen kann der / die Vorsitzende ein mündliches Verfahren anordnen.

2 Im Falle eines mündlichen Verfahrens bestimmt der Vorsitzende / die Vorsitzende den Sitzungszeitpunkt sowie den Sitzungsort und legt die Tagesordnung fest. Zu Beginn der Sitzung wählt der Rechtsrat aus seiner Mitte einen Schriftführer / eine Schriftführerin.

Artikel 9: Kommunikation mit den Parteien

1 Die Kommunikation des Rechtsrates mit den Parteien erfolgt vorbehaltlich Absatz 3 der vorliegenden Bestimmung so weit wie möglich per e-Mail.

2 Der Empfang von Mitteilungen per e-Mail ist von der empfangenden Partei unverzüglich rückzubestätigen. Im Falle des Ausbleibens der Rückbestätigung wiederholt die Partei die Versendung auf angemessene Weise. Die Mitteilung gilt erst ab dem Zeitpunkt der erfolgten Rückbestätigung als zugegangen, unter Vorbehalt von eingeschriebener Post.

3 Die folgenden Dokumente werden den Parteien mit eingeschriebener Post sowie, falls eine e-Mail-Adresse vorhanden ist, per e-Mail zugestellt:

- a) Die Antragschrift (Versand an die Gegenpartei)
- b) Die Antwortschrift (Versand an die Antragstellende Partei)
- c) Allfällige zusätzliche Fristansetzungen durch den Vorsitzenden / die Vorsitzende des Rechtsrates an die Parteien
- d) Die förmliche Entscheidung des Rechtsrates.

Artikel 10: Zuzug von Sachverständigen

Der / die Vorsitzende kann Sachverständige beiziehen, insbesondere sachkundige Mitglieder der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Artikel 11: Entscheidungen des Rechtsrats

1 Die Entscheidungen des Rechtsrates werden mit einer Rechtsmittelbelehrung (Weiterzug) versehen und den Parteien, dem Sekretär / der Sekretärin der ZK MSE sowie dem Bischof / der Bischöfin der ZK MSE schriftlich zugestellt.

2 Die Entscheidungen des Rechtsrates werden fortlaufend nummeriert und entsprechend Artikel 12 Ziffer 7 des Reglements der ZK MSE jeweils im nächstfolgenden Protokoll der ZK MSE abgedruckt.

Weitere Verfahren

Artikel 12: weitere Aufgaben und informelle Anfragen

1 Weist die Zentralkonferenz dem Rechtsrat weitere Aufgaben im Sinne von Artikel 12 Ziffer 5 des Reglements der ZK MSE zu, so entscheidet der / die Vorsitzende über das Verfahren.

2 Über die Behandlung informeller Anfragen des Bischofs / der Bischöfin oder anderer Personen aus der Kirchenleitung entscheidet der / die Vorsitzende.

Inkrafttreten

Artikel 13

Die vorliegende Verfahrens- und Geschäftsordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Vom Rechtsrat am 21. Dezember 2008 erlassen und am 30. März 2013 der Terminologie des durch die ZK 2013 revidierten Reglements angepasst.

Im Namen des Rechtsrates:

Die Vorsitzende: Prof. Dr. Christa Tobler, LL.M.

I. Verhandlungsbericht

der 78. Tagung des Exekutivkomitees der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Protokoll Exekutivkomitee vom Donnerstag, 29. Juni 2023

Donnerstag, 29. Juni 2023, 15.00 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Bischof Streiff begrüsst die Anwesenden. Es gibt ein paar Personen, welche online teilnehmen: Ivana Prochazkova, Martina Chlupáčková und möglicherweise Freddy Nzambe.

Bischof Streiff beginnt mit einem Bibelvers aus Jeremia 20,11: Aber der HERR ist bei mir wie ein starker Krieger, darum werden meine Verfolger fallen und nicht gewinnen. Würden wir ein solches Wort in unserer Verkündigung gebrauchen? Krieger? Ich komme aus einem neutralen Land, weshalb mir diese Kriegssprache nicht behagt. Es ging bei Jeremia aber um Leben und Tod. Er meint, dass Gott stärker ist, als das, was andere wollen. Aus 1. Timotheus 1,12-14: «Ich danke unserem Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, mich, der ich früher ein Lästlerer und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben. Es ist aber desto reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist.» Es ist etwas Besonderes, dass ein Verfolger Jesu Christi zum grössten Verkündiger der Gnade Gottes geworden ist. Das kann nur die Gnade Gottes, und sie tut es immer wieder. Gebet.

Wir machen zu Beginn eine kurze Vorstellungsrunde. Folgende Personen nehmen an der heutigen Sitzung teil.

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bischof

Vorsitzender Bischof	Bischof	Patrick Streiff	anwesend
Vorsitzender Bischof	Bischof	Stefan Zürcher	anwesend

Büro

Vize-Vorsitzende(r)		vakant	---
Sekretär	Pfarrer	Markus Bach	anwesend
Kassierin	Lokalpfrin.	Iris Bullinger	anwesend

Exekutivkomitee

Serbien-Nordmazedonien-Albanien	Sup.	Daniel Sjanta	anwesend
	Laie	Emil Zaev	entschuldigt
Österreich	Sup.	Stefan Schröckenfuchs	anwesend
	Laie	Ben Nausner	anwesend
Polen	Sup.	Andrzej Malicki	anwesend
	Laiin	Bozena Daszuta	anwesend

Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Sup.	Serge Frutiger	anwesend
	Laiin	Lea Hafner	anwesend
Tschechien	Sup.	Ivana Procházková	online
	Laiin	Martina Chlupáčková	online
Ungarn	Sup.	László Khaled	anwesend
	Laie	Dávid Csernák	anwesend
Vorsitz AG Bischofsamt	Pfarrer	Jörg Niederer	anwesend

Beratende Mitglieder:

Bischof im Ruhestand Bischof i.R. Heinrich Bolleter entschuldigt

Zusätzliche Superintendenten

Frankreich und Belgien	Sup.	Etienne Rudolph	entschuldigt
Rumänien	Sup.	Rares Calugar	anwesend
Algerien und Tunesien	Pfarrer	Freddy Nzambe	entschuldigt
Nord-Mazedonien:	Sup.	Marjan Dimov	anwesend

Vorsitzende der Arbeitsgruppen

AG Theologie u. Ord. Dienste	Pfarrer	Zoltán Kovács	anwesend
AG Liturgie	Pfarrer/in	Erica Stalcup	anwesend
AG Kirchenordnung u. Rechtsfragen	Sup.	Wilfried Nausner	anwesend
AG Kinder und Jugend	--	vakant	---
AG Kirche und Gesellschaft	Pfarrer/in	Marietjie Odendaal	anwesend
AG Frauendienst	Pfarrer/in	Monika Zuber	entschuldigt
Kordinatorin	Laiin	Barbara Bünger	anwesend

Als Gäste anwesend sind:

Moderator		Matthias Bruhn	anwesend
Assistent des Bischofs		Urs Schweizer	anwesend ab Freitag

Total Anwesende: 24

Bischof Streiff: Ich möchte euch kurz vorstellen, wie wir heute vorgehen werden. Heute Nachmittag ist es das letzte Mal, dass ich die Sitzung leiten werde. Danach wird Stefan Zürcher den Vorsitz übernehmen. Wir werden jetzt einige Teile des Büroberichts behandeln und werden dann die Länderberichte einschieben. Danach werden wir soweit möglich, die restlichen Teile des Büroberichts besprechen.

Bericht des Büros der Zentralkonferenz MSE (Teile 1, 2, 4, 5)

Markus Bach, Sekretär

Bischof Streiff: Wir beginnen mit Teil 1, werden aber die Behandlung der Kirchenordnung in 1.3 erst am Schluss des Büroberichts aufnehmen.

zu 1. Präsenz und Verhandlungsberichte (ohne 1.3 mit der überarbeiteten Kirchenordnung)

Es gibt keine Ergänzungen oder Rückfragen.

zu 2. Planung für die Tagung des Exekutivkomitees in Cluj-Napoca

Das Exekutivkomitee wählt Martina Chlupáčková einstimmig als neues Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Tschechien ins Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE.

Bischof Stefan: Emil Zaev kann nicht unter uns sein, weil die Anfrage für ihn als Mitglied im Exekutivkomitee zeitlich zu knapp war, so dass er sich nicht entsprechend freinehmen konnte. Es wäre aber gut, wenn wir ihn trotzdem als Mitglied im Exekutivkomitee wählen können.

Das Exekutivkomitee wählt Emil Zaev einstimmig als neues Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien ins Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE.

zu 4. Teuerung in Europa

Bischof Streiff: Es wird eine Veränderung in der Auszahlung für die Pensionen geben, welche die Länder Polen, Ungarn, Serbien, Rumänien, Nordmazedonien, Albanien und Algerien betrifft. Wir bekommen zusätzlich zu den Geldern unserer kircheneigenen Pensionsbehörde von Wespah weitere Gelder, welche wir für die Pensionen einsetzen können, um die hohe Inflation ausgleichen zu können. In den meisten Ländern wird die staatliche Rente der Inflation angepasst, da diese aber bei Pfarrpersonen meist sehr tief ist, haben wir am Montag eine monatliche Rentenerhöhung von € 25.00 ab dem 1. Oktober 2023 beschlossen. Diese gilt für Pfarrpersonen mit einer mindestens 30-jährigen Dienstzeit.

Andrzej Malicki: Wie ist das mit jenen Personen, die weniger als 30 Jahre Dienstzeit haben?

Bischof Streiff: Diese erhalten auch eine Erhöhung, wobei diese entsprechend der kürzeren Dienstzeit gemäss Pensionsreglement prozentual angepasst wird.

Marjan Dimov: Wie ist es mit den anderen Personen, welche nicht Pfarrpersonen sind und trotzdem eine Zusatzrente aus dem Pensionsfonds erhalten?

Bischof Streiff: Die Erhöhung gilt für alle, also auch Laien, welche eine Zusatzrente erhalten.

zu 5. Finanzielles und Statistik

Bischof Streiff: In der Rechnung seht ihr, dass wir eine sehr teure Zentralkonferenz hatten. Glücklicherweise haben wir genügend Reserven, um das Defizit des letzten Jahres tragen zu können. Gibt es Fragen dazu?

Bischof Streiff: Wenn es keine Fragen gibt, sehen wir uns den Revisorenbericht in Beilage 5 an.

Das Exekutivkomitee nimmt die Rechnung 2022 aufgrund des Revisorenberichts einstimmig an, erteilt der Kassierin Entlastung und spricht ihr einen herzlichen Dank für die geleisteten Dienste aus.

Bischof Streiff: Herzlichen Dank an Iris Bullinger für ihre grosse Arbeit. Immer wenn wir eine Zentralkonferenz machen, fällt eine grosse Mehrarbeit für sie an. Herzlichen Dank!

Bericht aus den Jährlichen Konferenzen und Ländern

Serbien-Nordmazedonien-Albanien

Bischof Streiff: Daniel Sjanta berichtet zu Serbien.

Daniel Sjanta: Wir hatten an der Jährlichen Konferenz keine speziellen Traktanden, sondern die üblichen. Im letzten und in diesem Jahr haben wir uns neu organisiert, und haben in Gruppen gearbeitet. Neu für uns ist, dass wir jetzt drei Distrikte aus drei verschiedenen Ländern mit drei verschiedenen Sprachen sind. Das ist herausfordernd und wir müssen noch lernen damit umzugehen.

Bischof Streiff: Gibt es Ergänzungen von anderen aus der Konferenz?

Marjan Dimov: Es ist eine neue Erfahrung für uns alle, dass wir drei Distrikte sind. Die Arbeit in Gruppen war eine positive Erfahrung. Wir kommen gut vorwärts.

Wilfried Nausner: Wir haben in vier und manchmal sogar in fünf Sprachen gesprochen Das ist unsere Realität und wir müssen lernen, damit umzugehen. Es ist grundsätzlich gut gegangen aber wir müssen uns daran gewöhnen. Wir haben in Albanien gemerkt, dass wir die gleichen Fragen haben, auch wenn wir mit zwei oder drei Ländern in Diskussion sind. Wir haben aber auch festgestellt, dass wir uns noch besser klar werden, wer die Jährliche Konferenz wann und wo vertritt, denn wir sind drei Länder in der Jährlichen Konferenz und haben nur zwei Plätze im Exekutivkomitee, aber es wäre gut, wenn jemand aus Albanien auch hier dabei wäre.

Bischof Streiff: Es war eine sehr spannende und hilfreiche Konferenz. Es gab viel Zeit für Gespräche und für die Planung einzelner gemeinsamer Aktivitäten Es ging darum, einander zu helfen, Kirche zu sein.

Zur Zusammensetzung des Exekutivkomitees: Bei der Neuordnung vor einigen Jahren wollten wir die Anzahl der Delegierten an die Exekutive reduzieren, aber es sollen doch alle Länder vertreten sein, was durch die zusätzlich eingeladenen Superintendenten geschieht. Das führt aber dazu, dass wir einen Überhang an Superintendenten im Vergleich zu den Laien haben. Vielleicht kann diese Problematik in der Betrachtung der zukünftigen Arbeitsweise beachtet werden? Ausserdem hatten wir Thementage an den Exekutivtagungen mit zusätzlichen Personen aus jedem Land geplant.

Ungarn-Rumänien

Laszlo Khaled: Nach der Zentralkonferenz in Basel hatten wir im November eine Pfarrerversammlung, an der wir über die Entscheidungen der Zentralkonferenz berichtet haben. Wir haben uns entschieden, die Kirchenordnung in ungarischer Sprache jetzt nicht zu ändern. Im April fand die Jährliche Konferenz statt. Wir haben aber nicht über Fragen der menschlichen Sexualität gesprochen. Es war uns wichtig, Bischof Patrick zu verabschieden und Bischof Stefan willkommen zu heissen. Und den gemeinsamen Weg mit Rumänien zu beginnen.

Rares Calugar: Der neue Start mit der ungarischen Kirche hat sich ganz natürlich ergeben. Als wir in Rumänien starteten, war die Zusammenarbeit mit Bulgarien gut, da beides mehrheitlich orthodoxe Länder sind. Aber es ist jetzt eine neue Situation und das ist für uns sehr hilfreich. Wir haben an der Grenze zu Ungarn etwa 6 Gemeinden mit 800 - 900 Personen, mit denen wir schon länger in Kontakt sind, die noch nicht Teil der EMK sind. Aber sie haben auch schon Besuch von Methodisten aus Ungarn gehabt. An der Jährlichen Konferenz hatten wir dann am Sonntag hier in Rumänien die Ordination von Samuel Goia mit einer Delegation aus Ungarn. Wir fühlen uns in dieser Gemeinschaft zuhause. Es gibt auch einige in der Konferenz, die Ungarisch sprechen. Es gibt verschiedene Treffen über die Ländergrenzen hinweg.

David Csernak: Es war eine besondere Möglichkeit, mehr Personen kennen zu lernen. Es war schon gut für mich an der Zentralkonferenz gewesen zu sein, so konnte ich viel lernen.

Bischof Streiff: Es war für mich ein besonderes ermutigender Moment, dass wir diese beiden Länder in einer Jährliche Konferenz zusammenführen konnten. Zunächst gab es in Ungarn eine Zurückhaltung, sich mit einem anderen Distrikt und Land zusammenschliessen zu müssen. Man war bisher immer allein und sollte das jetzt ändern? Wir hatten einen separaten Tag, in dem wir die ungarischen Angelegenheiten miteinander besprochen hatten und haben anschliessend gemeinsam mit den rumänischen Delegierten getagt. Im Laufe dieses Jahres werden die beiden Länder nach Lösungen suchen, wie eine gemeinsame Jährliche Konferenz gestaltet werden kann.

Zu den Entscheiden der Zentralkonferenz: Wir wollen verhindern, dass die Jährliche Konferenz mit diesen Fragen überladen wird und haben deshalb beschlossen, uns noch Zeit zu geben, um die Frage an der nächsten Jährlichen Konferenz aufzunehmen. Sie wird vor der nächsten Generalkonferenz stattfinden.

Tschechien

Ivana Procházková: Wir haben uns in Prag getroffen. Es gab Gottesdienste zu Beginn und Ende der Konferenz. Wir haben ebenfalls Bischof Patrick verabschiedet und Bischof Stefan begrüsst. Hilfreich war, dass Stefan Zürcher noch zwei weitere Tage bei uns war. Wir haben eine Person als Diakon auf Probe aufgenommen.

Die wichtigste Information für euch ist sicher unser Entscheid, die EMK zu verlassen. Wir haben dies mit einer deutlichen Mehrheit so entschieden. Der Umgang miteinander in dieser Thematik war sehr respektvoll. Ihr habt davon in den Unterlagen gelesen.

Bischof Steiff: Wir kommen etwas später zu den Dokumenten und zum Antrag zurück. Ich möchte aber zunächst fragen, ob es noch Ergänzungen von Martina Chlupáčková gibt?

Martina Chlupáčková: Nein, ich habe keine Ergänzungen.

Bischof Steiff: Ich möchte ergänzend darauf hinweisen, dass Ivana Procházková gemeinsam mit dem Konferenzlaienführer uns vorgängig darüber informiert hat, dass die Jährliche Konferenz traditionell bleiben möchten und es einen Antrag geben wird, sich von der EMK zu trennen. Stefan und ich hatten dann ein Gespräch mit dem Distriktsvorstand. Wir haben nochmals betont, dass es der tschechischen Kirche möglich ist, traditionell zu sein und in unserer Kirche zu bleiben, gemäss den Entscheidungen der Zentralkonferenz. Sie müssten aus unserer Sicht nicht die Einheit in der Zentralkonferenz verlassen. Wir haben dann im Vorfeld der Jährlichen Konferenz allen Delegierten einen entsprechenden Brief zukommen lassen. An der Tagung gab es, wie Ivana sagte, eine offene und respektvolle Diskussion miteinander. In der Abstimmung kam es zu dem Ergebnis, das im Bericht des Büros und in der Beilage dazu erwähnt ist.

Andrzej Malicki: Wenn ich das richtig verstehe, ist das euer Entscheid und ihr seid auf dem Weg eine autonome Kirche zu sein. Wann werdet ihr aufhören, Teil unserer Kirche zu sein?

Ivana Procházková: Der Prozess hat mit der letzten Jährlichen Konferenz gestartet und dauert entsprechend den Hinweisen im Bericht. Wenn es 2027 eine Zentralkonferenz gibt, wird dies der Moment sein, wo wir autonom sein werden.

Wilfried Nausner: Ist dieser Entscheid unumkehrbar? Was wir als Botschaft hören, ist, dass ihr keine Gemeinschaft mehr mit uns haben möchtet. Das ist nicht einfach zu hören und zu akzeptieren. Wir möchten in Gemeinschaft mit euch bleiben. Ist das wirklich unumkehrbar?

Ivana Procházková: Wir verstehen unsere Entscheidung nicht als etwas, was die Gemeinschaft nicht mehr möglich machen würde. Aber unser Verständnis von Ehe ist so anders, dass wir nicht in dieser Gemeinschaft bleiben können. Das Vertrauen ist verloren gegangen. Wir sehen es auch als wichtigen Hinweis und Statement in unserer Gesellschaft. Ich sehe es aber nicht als einen Hinweis, dass wir nie mehr Gemeinschaft haben könnten.

Bischof Steiff: Wir kommen später noch auf den Bericht und die Anträge zurück. Wir machen aber jetzt zuerst eine Pause. Es ist schade, dass Ivana aufgrund ihres Beinbruchs nicht mit uns sein kann. Es wäre viel einfacher, in direktem Gespräch zu sein. Aber es geht leider nicht anders.

Wir machen eine Pause

Donnerstag, 29. Juni 2023, 16.45 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Lea Hafner: Ich möchte noch etwas zum vorherigen Thema und zu Ivana sagen. Ich bin sehr traurig über die Entscheidung der Jährlichen Konferenz. Wir hatten intensive Gespräche am Runden Tisch zusammen und haben gehofft, dass wir dadurch die Möglichkeit zum Bleiben auch für euch geschaffen haben. Es tut mir leid auch für Dich und für uns, dass es so gekommen ist.

Österreich

Stefan Schröckenfuchs: Die diesjährige Tagung der Jährlichen Konferenz stand unter dem Thema: «Wir feiern die Liebe Gottes: Machen wir Mut!» Dieses Thema wurde in den Andachten, Gottesdiensten und auch in den Gesprächen kreativ und vielfältig umgesetzt, was allen Beteiligten Mut machte. Die Jährliche Konferenz beauftragte die Gründung einer Arbeitsgruppe «Klima», die die Nachhaltigkeitsarbeit der EMK-Gemeinden koordinieren und unterstützen soll. Dies soll wenn möglich auch in Zusammenarbeit mit der Schweiz geschehen. In diesem Zusammenhang verabschiedete die Jährliche Konferenz auch eine Resolution an die Österreichische Bundesregierung, in der die Sorge hinsichtlich der immer sichtbarer werdenden Folgen der Klimakrise zum Ausdruck gebracht und eine nachhaltige, gerechte Gesetzgebung gefordert wird. Weiterhin beschäftigte sich die Jährliche Konferenz inhaltlich mit dem Thema «Mission als Einladung zu christlicher Weggemeinschaft», zu dem ein Thesenpapier vorlag. Dieses entfachte eine lebhafte Diskussion. Eine Zusammenfassung des Thesenpapiers soll in den Gemeinden besprochen werden. Ein Evaluationsteam wurde eingesetzt, das ein Konzept für eine «Kommission für christliche Weggemeinschaft» erarbeiten soll. Ziel ist es, die Gemeinden zu ermutigen und zu befähigen, Menschen zu christlicher Weggemeinschaft einzuladen. Im Rahmen der Konferenztagung sprachen die Konferenzmitglieder der EMK in Österreich ein klares Bekenntnis zur Einheit innerhalb der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche und der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa aus. Spaltungen innerhalb der Zentralkonferenz wurden mit Bedauern wahrgenommen. Im Blick auf Fragen der Inklusion fasste die Jährliche Konferenz den Beschluss, dass der Aspekt der Seelsorge mit Blick auf den Wunsch nach einer kirchlichen Hochzeit bzw. Segensfeier zu priorisieren ist. Die Entscheidung, ob eine kirchliche Hochzeit stattfinden kann, liegt entsprechend der Kirchenordnung bei den Pastorinnen und Pastoren. Alle nach österreichischem Recht standesamtlich geschlossenen Ehen sollen in diesem Sinne gleichbehandelt werden. Für all diese Anträge gab es keine grosse Diskussion.

Ben Nausner: Wir hatten in allen Diskussionen einen respektvollen Umgang miteinander. Zur Frage wie wir Mission leben wollen, haben wir uns gegenseitig ermutigt vorwärtszugehen.

Bischof Streiff: Ich möchte v.a. Stefan Schröckenfuchs und Ben Nausner danken für die Arbeit, wie ihr in der Jährlichen Konferenz in Kleingruppen und während drei Jahren an einem Thema arbeitet. Dies hilft den Gemeinden, diese Themen aufzunehmen. Herzlichen Dank dafür.

Polen

Andrzej Malicki: Unsere Konferenz fand vom 2. - 4. Juni 2023 in Katowice statt. Zum ersten Mal hatten wir uns auf 3 Tage konzentriert, vorher waren es immer vier Tage. Leiden und Tod sind zu einer täglichen Realität geworden. Heute mehr denn je brauchen wir die Verkündigung von Leben und Hoffnung. Das gilt gerade auch im Blick auf den Krieg in der Ukraine

und den Umgang mit Flüchtlingen. Aus einer tiefen Hoffnung heraus setzte sich die Kirche tatkräftig für das Leben ein, etwa indem sie Geflüchtete in Polen, aber auch in der Ukraine verbliebene Menschen gezielt mit dringend benötigten Gütern unterstützt. Wir sind als Konferenz auch etwas müde mit dem Arbeiten mit den Berichten. In diesem Jahr gab es leider keine Ordination. Es beschäftigt mich, dass wir weniger Pfarrpersonen haben, welche sich für das Pfarramt bewerben.

Als wir von Basel zurückkamen, haben wir mit den Pfarrern über die Entscheide gesprochen. An der Jährlichen Konferenz haben wir zwei Resolutionen angenommen, die durchaus zu reden gaben. Die Jährliche Konferenz machte von der von der Zentralkonferenz im vergangenen November eröffneten Möglichkeit Gebrauch und bekannte sich klar zur bisherigen traditionellen Haltung in der Frage des Umgangs mit Homosexualität, hielt aber gleichzeitig fest, dass sie in Zukunft sowohl mit der Zentralkonferenz der EMK als auch mit der weltweiten Kirche verbunden bleiben wolle. Das haben wir beschlossen, bevor wir wissen, was die Generalkonferenz beschliessen wird. Im Nachgang zur Konferenz haben wir im Kirchenvorstand auch besprochen, dass wir in Zukunft die Jährliche Konferenz anders gestalten müssten, um hilfreiche Gespräche und Impulse für die Weiterarbeit zu haben.

Bischof Streiff: Bei der Konferenz in Polen gibt es immer viele Berichte, aber zumindest werden sie jetzt nicht mehr alle verlesen. Die polnische Kirche ist auch in der Frage, wie wir konferieren können, traditionell gesinnt. Es ist bestimmt gut, wenn versucht wird, die Gestaltung der Jährlichen Konferenz weiter zu entwickeln.

Schweiz-Frankreich-Nordafrika

Serge Frutiger: Die Jährliche Konferenz tagte an der Lenk, mitten in den Bergen des Berner Oberlands. Das Thema lautete: «Räume entdecken, eröffnen, gestalten». Wir haben auch den einen Bischof verabschiedet und den anderen begrüsst. Wir haben beschlossen, eine Arbeitsgruppe für nachhaltige Gerechtigkeit einzusetzen. Der Vorstand lud ein, zu den Meetgats in unseren Städten zu diskutieren. Wir hatten auch Diskussionen zur Mitgliedschaft. Darüber habt ihr im Bürobericht gelesen. Wir haben aber auch grosse Spannungen in Frankreich, da die Meinungen zu Fragen der Homosexualität weit auseinander gehen. Mit einer grossen Mehrheit hatten wir bereits vor einem Jahr als Konferenz beschlossen offen in das Thema der Homosexualität zu gehen und uns am Missionsauftrag Jesu zu orientieren, der allen Menschen gilt. An der diesjährigen Konferenz wurde das Thema nicht mehr gross diskutiert. Wir warten nun die nächste Generalkonferenz ab. Wir hatten zwei Ordinationen, zwei neue Mitglieder auf Probe und 7 Lokalpfarrpersonen, welche neu eine Dienstzuweisung bekommen haben.

Lea Hafner: Es war interessant von der Situation von Algerien zu hören. Es ist politisch sehr schwierig in Algerien. Trotzdem gibt es jetzt wieder Personen, welche sich in den Dienst unserer Kirche nehmen lassen.

Bischof Stefan: Zu Nordafrika: Die grösste Schwierigkeit war, dass zwei Delegierte aus Algerien für die Jährliche Konferenz kein Visa von der Schweiz erhalten haben. Alle Pastoren in Nordafrika haben an einem Treffen im April ein Dokument unterschrieben, dass sie traditionell sein wollen, aber innerhalb der EMK bleiben möchten. Es ist auch etwas Besonderes, dass sie das unterschreiben wollten, bevor die Generalkonferenz weitere Entscheidungen treffen wird.

Bischof Streiff: In Frankreich ist es eine lange Kontroverse um Homosexualität. Als die Distriktskonferenz im März 2023 tagte, ging es einerseits um den Antrag, dass die EMK in Frankreich traditionell bleiben will, und andererseits, dass der ganze Distrikt einen Prozess machen kann, die Kirche zu verlassen (beides gemäss den Möglichkeiten, die die Zentralkonferenz eröffnet hat). Bei der Abstimmung bekamen beide Anträge nicht die notwendigen Mehrheiten. Keine Lösung kam zustande, wie es weitergehen soll. Ich habe dann den Distriktsvorstand gebeten, an einer Lösung zu arbeiten. Zugleich nehme ich jetzt an jeder Sitzung des Distriktsvorstands teil, um eine Lösung zu ermöglichen, die im Rahmen der Kirchenordnung erlaubt ist. An diesem Wochenende wird der Vorstand einen Brief aussenden an alle Mitglieder der EMK in Frankreich, dass jede Gemeinde für sich entscheiden soll, ob sie bei der EMK bleiben will (Abstimmung in jeder Gemeinde am ersten Sonntag im Oktober). Für einen Austritt braucht die Gemeinde eine Zweidrittelmehrheit. Mitte Oktober wird eine Distriktskonferenz stattfinden, an der wir dann sehen, welche Gemeinden so beschliessen und welche nicht. Von Oktober bis Ende Januar 2024 können die austrittswilligen Gemeinden einen Bund oder etwas ähnliches beschliessen, um eine autonome methodistische Kirche zu werden. Ansonsten werden es autonome Gemeinden. Wichtig ist, dass wir den enormen Druck stoppen können, der von einzelnen ausgeübt wurde, als müssten alle den gleichen Weg gemeinsam gehen.

Markus Bach: Sagst du noch etwas zu Etienne Rudolph?

Bischof Streiff: Etienne wird eine neue Aufgabe als Spitalseelsorger annehmen und seine Arbeit als Superintendent für den französischen Teil der Schweiz Ende Jahr abgeben.

Zur Entscheidung der Jährlichen Konferenz in der Tschechischen Republik

Bischof Streiff: Damit haben wir einen Überblick über die verschiedenen Länder und die Tagungen der Jährlichen Konferenzen bekommen. Wir kehren zurück zur Situation der tschechischen Jährlichen Konferenz, welche nach Art. 572 aus unserer Kirche ausscheiden will. Im Unterschied zu Bulgarien und der Slowakei soll es ein Austritt gemäss unserer Ordnung sein. Als Büro haben wir den folgenden Antrag vorbereitet:

Antrag an das Exekutivkomitee:

Das Exekutivkomitee nimmt mit Bedauern Kenntnis von der Entscheidung der Jährlichen Konferenz Tschechien, die Evangelisch-methodistische Kirche verlassen und eine autonome methodistische Kirche gründen zu wollen.

Das Exekutivkomitee wird der nächsten Zentralkonferenz 2025 eine Beschlussvorlage für den weiteren Prozess gemäss Art. 572 unterbreiten. Die Beschlussvorlage kann die Überarbeitung der Grundlagentexte für die Gründung einer autonomen methodistischen Kirche und/oder weitere Elemente für den Prozess der Abstimmungen in den Jährlichen Konferenzen der Zentralkonferenz beinhalten. Das Exekutivkomitee beauftragt die Arbeitsgruppe für Kirchenordnung und Rechtsfragen, bis zur nächsten Tagung des Exekutivkomitees einen Entwurf einer solchen Beschlussvorlage vorzubereiten.

Bis zum Vollzug des offiziellen Trennungsakts bleibt die Jährliche Konferenz mit allen Rechten und Pflichten Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Laslo Khaled: Gibt es die Möglichkeit, einen Schritt zurückzugehen oder ist der Entscheid unumkehrbar?

Ivana Procházková: Könntest Du, Bischof, noch erklären, welche Kompetenz das Exekutivkomitee hat und worüber wir zu entscheiden haben?

Bischof Streiff: Wenn eine Jährliche Konferenz unsere Gemeinschaft verlassen will, geht der Antrag an die Zentralkonferenz. Das Exekutivkomitee hat zwischen den Zentralkonferenzen die Aufgabe, die Geschäfte für die Zentralkonferenz zu bearbeiten und ihr vorzulegen. Nur die Zentralkonferenz kann über den weiteren Prozess gemäss Art. 572 entscheiden. Wir müssen jetzt dafür besorgt sein, dass die Zentralkonferenz an der nächsten Tagung alle Informationen hat, um entscheiden zu können. Die Zentralkonferenz kann bestimmen, unter welchen Voraussetzungen eine Jährliche Konferenz die EMK verlassen kann.

Ivana Procházková: Die Jährliche Konferenz 2023 hat eine Entscheidung getroffen und ich kann nicht eine andere Entscheidung vertreten.

Bischof Streiff: Grundsätzlich ist es so, dass jede Jährliche Konferenz in jedem Jahr auf getroffene Entscheidungen zurückkommen und neu, evtl. auch anders entscheiden kann. Aber jetzt gilt es zunächst, die Entscheidung der tschechischen Jährlichen Konferenz 2023 ernst zu nehmen.

Wilfried Nausner: Ich möchte zum historischen Dokument sagen, dass ich nicht mit allem einverstanden bin, was darinsteht. Wenn davon die Rede ist, dass die Kirche getrennt war von der weltweiten Kirche, so habe ich eine andere Sichtweise dazu. Ich weiss von Bischof Schäfer und meinem Vater, dass man sich sehr um den Kontakt zur tschechischen Kirche bemüht hat. Es war sehr schwierig, auf beiden Seiten. Villem Schneeberger hat in dieser Zeit Bücher veröffentlicht, die in der ganzen methodistischen Welt beachtet wurden. Ich möchte einfach darauf hinweisen, dass ich eine andere Erinnerung habe.

Ivana Procházková: Der Text wurde von einer Kommission verabschiedet. Er meint auch eher die Situation gegenüber der Regierung. Danke für diese andere Perspektive.

Stefan Schröckenfuchs: Meine Frage betrifft Seite 3, es handelt sich um die beiden Spiegelstriche. Darin werden so etwas wie die beiden Seiten in den Fragen zur Homosexualität beschrieben, und sollen deutlich machen, weshalb ein Zusammensein nicht möglich ist. Ich habe aber den Eindruck, dass mindestens eine wenn nicht beide Seiten nicht korrekt wiedergegeben sind und deshalb der Schluss so nicht gezogen werden kann.

Ivana Procházková: Das ist eine Formulierung der Pfarrerversammlung und nicht der Jährlichen Konferenz. Wir haben versucht, die Extrempositionen darzustellen. Das Verständnis unserer Pastoren ist sehr breit aber nicht unbedingt in diesen beiden Positionen allein begründet. Es zeigt eher die Bandbreite denn die Argumente.

Stefan Schröckenfuchs: Als Position von Personen kann ich es respektiere. Aber in der Beschreibung der einen oder anderen Seite, müsste es differenzierter beschrieben werden.

Jörg Niederer: Es könnte sein, dass die nächste Generalkonferenz einen einfacheren Weg beschliesst, die Kirche zu verlassen. Wäre das etwas, was für euch hilfreich wäre und ihr machen würdet. Was würdet ihr tun?

Ivana Procházková: Bitte fragt mich nicht, was wir tun würden «Wenn...». Das kann ich nicht sagen!

Bischof Streiff: An der Jährlichen Konferenz habe ich schon darauf hingewiesen, dass die historische Darstellung überarbeitet werden müsste. Ich habe noch eine Bemerkung zu den Begründungen für den Austritt, Punkt 1: Was hier über die Zentralkonferenz Deutschland gesagt wird, entspricht nicht der Wahrheit. Die Beschlüsse der Generalkonferenz 2019 sind in den Zentralkonferenz auch noch gar nicht in Kraft getreten. Im ganzen Dokument sollten Aussagen über Dritte so formuliert sein, dass auch die Zentralkonferenz mit ihnen einverstanden sein kann, wenn sie die Dokumente in die Jährlichen Konferenzen sendet, um über den Antrag abzustimmen.

Bischof Streiff: Kommen wir zum Antrag zurück, den wir im Bericht des Büros finden. Wichtiges Argument im Büro war uns, dass wir miteinander im Gespräch bleiben. Als Exekutivkomitee und Jährliche Konferenz Tschechien wollen wir gut im Gespräch bleiben, damit wir im März 2025 an der Zentralkonferenz über den weiteren Prozess gemäss Art. 572 entscheiden können. Können wir über den Antrag abstimmen?

Das Exekutivkomitee nimmt einstimmig den Antrag im Bericht des Büros an:

Das Exekutivkomitee nimmt mit Bedauern Kenntnis von der Entscheidung der Jährlichen Konferenz Tschechien, die Evangelisch-methodistische Kirche verlassen und eine autonome methodistische Kirche gründen zu wollen.

Das Exekutivkomitee wird der nächsten Zentralkonferenz 2025 eine Beschlussvorlage für den weiteren Prozess gemäss Art. 572 unterbreiten. Die Beschlussvorlage kann die Überarbeitung der Grundlagentexte für die Gründung einer autonomen methodistischen Kirche und/oder weitere Elemente für den Prozess der Abstimmungen in den Jährlichen Konferenzen der Zentralkonferenz beinhalten. Das Exekutivkomitee beauftragt die Arbeitsgruppe für Kirchenordnung und Rechtsfragen, bis zur nächsten Tagung des Exekutivkomitees einen Entwurf einer solchen Beschlussvorlage vorzubereiten.

Bis zum Vollzug des offiziellen Trennungsakts bleibt die Jährliche Konferenz mit allen Rechten und Pflichten Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Bischof Streiff: Wir werden den Rest des Büroberichts (Teile 6-9 und Anhang 1 zur Kirchenordnung) am Samstag drannehmen.

Bischof Streiff: Jetzt gehen wir zum Nachtessen und ich übergebe nun definitiv die Leitung an Stefan Zürcher weiter.

Donnerstag, 29. Juni 2023, 18.00 Uhr

Nachtessen in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Donnerstag, 29. Juni 2023, 19.30 Uhr

Gruppenarbeit

Bischof Stefan weist auf die Anliegen/Wünsche hin für die Ziele und zukünftige Arbeitsweise des Exekutivkomitees gem. Protokoll des Exekutivkomitees vom Samstag, 19. November 2022:

- ❖ sich und die Situation der einzelnen Länder besser kennen und verstehen lernen
- ❖ ein Selbstverständnis des Exekutivkomitees und eine Vorstellung der zukünftigen Zusammenarbeit entwickeln
- ❖ Ideen zur (methodischen und inhaltlichen) Gestaltung/zum Arbeitsstil der Treffen zusammentragen, die die Mitglieder des Exekutivkomitees motivieren, sich mit ihren Anliegen und Themen einzubringen und sich einander auch persönlich mitzuteilen

Bischof Stefan begrüsst insbesondere Matthias Bruhn, der uns helfen wird den Prozess zu leiten, den wir in den nächsten Tagen machen möchten.

Matthias Bruhn stellt sich vor. Er lädt uns zu einem Partnerinterview ein:

1. In Zweiergruppen mit Personen, die sich bisher noch wenig kennen und möglichst aus unterschiedlichen Ländern kommen
2. Sucht gemeinsam einen Gesprächsrahmen, in dem Ihr gut erzählen und zuhören könnt (Geht z. B. zusammen spazieren oder sucht euch eine ruhige Ecke)
3. Bitte interviewt euch gegenseitig jeweils eine halbe Stunde zu den untenstehenden Fragen!

Der Fragesteller hört zu und fragt zurück, um den Interviewpartner möglichst gut zu verstehen und um seine Gedanken und Ideen zu fördern. Bitte keine Diskussionen!

Ihr müsst nicht alle Fragen beantworten. Wenn Dein Interviewpartner bei einem Thema besonders viel zu erzählen hat, könnt Ihr bei diesem Thema länger bleiben.

Fragen:

1. Bitte erzähle mir von einem interessanten Tag, den du erlebt hast!

Was hat dich besonders beschäftigt im Beruf, in der Gemeinde, in deinem Privatleben, deiner Familie?

2. Bitte erzähle mir von der EMK in deinem Land:

Was freut dich? Was macht dir Sorgen? Was wünschst du dir für Deine Kirche?

Wir teilen uns auf in Zweiergruppen.

Donnerstag, 29. Juni 2023, 21.00 Uhr

Abendgebet in der Evangelisch-methodistischen Kirche Cluj-Napoca

Ivana Procházková hält das Abendgebet. Dieses befindet sich im Anhang an das Protokoll.

Wir singen dazu die Lieder «Come, Holy Spirit» und «My Life Flows On».

Protokoll des Exekutivkomitees vom Freitag, 30. Juni 2023

Freitag, 30. Juni 2023, 9.00 Uhr

Morgengebet in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Erica Stalcup lädt ein zur Morgenandacht mit einem Gebet. Wir singen anschliessend das Lied «Be Thou My Vision». Die Schriftlesung erfolgt aus Kohelet 3,1-11. Alles hat seine Zeit. Die Andacht befindet sich im Anhang zum Protokoll.

Sie lädt uns ein, in den nächsten fünf Minuten mit der nebenan sitzenden Person darüber nachzudenken, wofür wir Hoffnung haben, darüber, was uns die Zukunft öffnet. Wir schliessen mit dem Lied «Kum ba yah, my Lord» gemeinsam mit einem Gebet. Zum Segen singen wir das Lied «We Are Called». Sie spricht einen Segen.

Freitag, 30. Juni 2023, 9.30 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Bischof Stefan dankt herzlich für die Morgenandacht und verabschiedet sich von Ivana Procházková und Martina Chlupáčková. Anschliessend gibt er einen Einblick in das Programm des heutigen Tages. Er dankt Matthias Bruhn dafür, dass er durch diesen Tag führt.

Bischof Stefan weist auf die **Anliegen und Wünsche** aus dem Protokoll der letzten Sitzung hin:

- ❖ sich und die Situation der einzelnen Länder besser kennen und verstehen lernen
- ❖ ein Selbstverständnis des Exekutivkomitees und eine Vorstellung der zukünftigen Zusammenarbeit entwickeln
- ❖ Ideen zur (methodischen und inhaltlichen) Gestaltung/zum Arbeitsstil der Treffen zusammentragen, die die Mitglieder des Exekutivkomitees motivieren, sich mit ihren Anliegen und Themen einzubringen und sich einander auch persönlich mitzuteilen

Ausgehend davon präsentiert er **Fragestellungen für die Konzeptarbeit**

- ❖ Welche übergeordneten Ziele verfolgen wir mit den Treffen des Exekutivkomitees? Was wollen wir miteinander erreichen? (keine sachinhaltlichen Ziele)
- ❖ Welche Themen/Sachinhalte sind in den nächsten Jahren wichtig?
- ❖ Was *muss* an den Treffen zwingend vorkommen und was *kann* darüber hinaus vorkommen?
- ❖ Welche Arbeitsweisen (Formen, Methoden) helfen uns, dies zu erreichen?
- ❖ Wie planen wir die Tagungen? Wie soll der Vorbereitungsprozess gestaltet werden?

Als **Ziele für das Treffen** vom 29.6-1.7.2023 hat er formuliert:

- ❖ Das Exekutivkomitee hat die drei wichtigsten Ziele für seine zukünftigen Treffen festgelegt (*why*).
- ❖ Das Exekutivkomitee hat jene Elemente/Inhalte bezeichnet, die an jeder Tagung vorkommen müssen, und weitere, die vorkommen können (*what*).
- ❖ Das Exekutivkomitee hat festgelegt, welche Themen an den nächsten Sitzungen aufgenommen werden (*what*).

- ❖ Das Exekutivkomitee hat einige Methoden aufgelistet, mit deren Hilfe es arbeiten und seine Ziele erreichen will, und die Gestaltung des Vorbereitungsprozesses geklärt (how).

Bischof Stefan weist auch auf das **Reglement der Zentralkonferenz** hin, in dem unsere Aufgaben als Exekutivkomitee beschrieben sind (*Siehe Artikel 7 - Das Exekutivkomitee*):

5. Das Exekutivkomitee tritt mindestens einmal jährlich zusammen. ...
6. Das Exekutivkomitee führt die laufenden Geschäfte der Zentralkonferenz zwischen ihren Tagungen. Es obliegt ihm besonders:
 - die Arbeit der Zentralkonferenz weiterzuführen, für die Durchführung ihrer Beschlüsse Sorge zu tragen und alle Massnahmen zu ergreifen, die Stand und Entwicklung des Werkes erfordern
 - die Jahresrechnung des Kassiers/der Kassierin entgegenzunehmen und auf Grund des Prüfungsberichtes Entlastung zu erteilen
 - notwendige Veränderungen oder Erweiterungen am Haushaltsplan der Zentralkonferenz vorzunehmen
 - für die Vorbereitung der Tagungen der Zentralkonferenz Sorge zu tragen
7. Das Exekutivkomitee wählt auf Vorschlag des Büros die Personen, welche die Zentralkonferenz in gesamtkirchlichen Gremien vertreten, soweit keine anderen Wahlbestimmungen bestehen
8. Das Exekutivkomitee berichtet der Zentralkonferenz über seine Tätigkeit und stellt die nötigen Anträge

Matthias Bruhn lädt zu den ersten Schritten der Gruppenarbeit ein:

Partnerggespräch – während 30 Minuten:

1. Bitte sucht Eure Interviewpartner/innen von gestern Abend
2. Bitte erzählt Euch gegenseitig von der internationalen Zusammenarbeit in der ZK als strukturiertes Interview wie gestern Abend, oder etwas lockerer
3. Bitte achtet auf ausgewogene Redezeit

Fragen:

1. Welche Erlebnisse haben Dich in der internationalen EmK inspiriert?
2. Was ärgert Dich?
3. Was wünschst Du Dir?

Materialsammlung I aufgrund der Partnerinterviews und der Einzelarbeit im Vorfeld

1. Wie wollen wir die Situation unserer Länder gegenseitig besser kennen und verstehen lernen?
2. Was soll die Arbeit der ZK und des Exekutivkomitees unserer Kirche bringen, ausser der erforderlichen Information und Beschlussfassung? Was möchte ich für die Arbeit in meinem Land mitnehmen?
3. Welche Themen sind für uns in den nächsten Jahren wichtig?
4. Ideen der Gestaltung, Ideen zum Arbeitsstil:
 - wie können wir unsere Anliegen und Themen einbringen?
 - wie können wir uns einander persönlich mitteilen?
5. Wie soll der Vorbereitungsprozess gestaltet werden?
Wie planen wir die Tagungen? Wie bereiten wir uns selbst vor?

6. Was nicht unter die anderen Überschriften passt...

Die Teilnehmenden verteilen sich gleichmässig vor den Blättern. Sie schreiben ihre Ideen zum jeweiligen Thema gut lesbar auf die Karten und unterhalten sich darüber - zuerst 12, dann je 6 Minuten, dann wird in der Kleingruppe rotiert zum nächsten Blatt, bis man einmal rum ist. Die Teilnehmenden sind gebeten, ihren Namen auf die Rückseite zu schreiben, damit man bei ihnen nachfragen kann!

Ergebnisse der Gruppenarbeit:

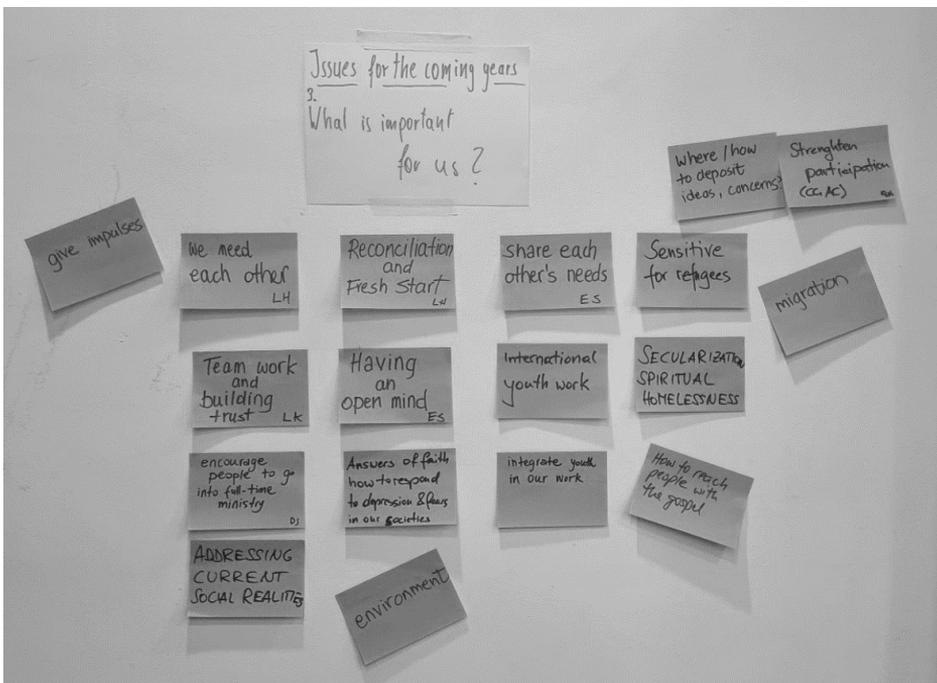
1. Wie wollen wir die Situation unserer **Länder gegenseitig besser kennen und verstehen lernen?**



2. Was soll die Arbeit der Zentralkonferenz und des Exekutivkomitees **unserer Kirche bringen?** (Ausser der erforderlichen Information und Beschlussfassung.) Was möchte ich **für die Arbeit in meinem Land mitnehmen?**

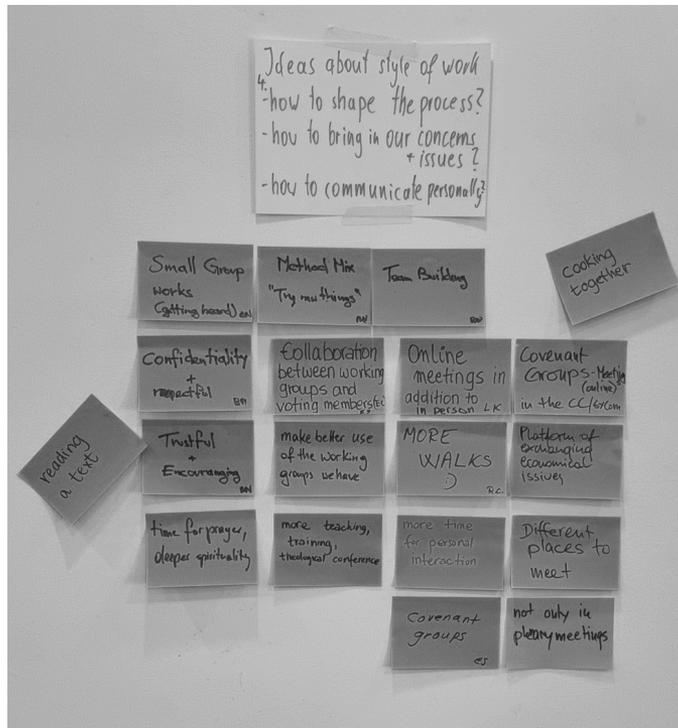


3. Welche Themen sind für uns in den nächsten Jahren wichtig?



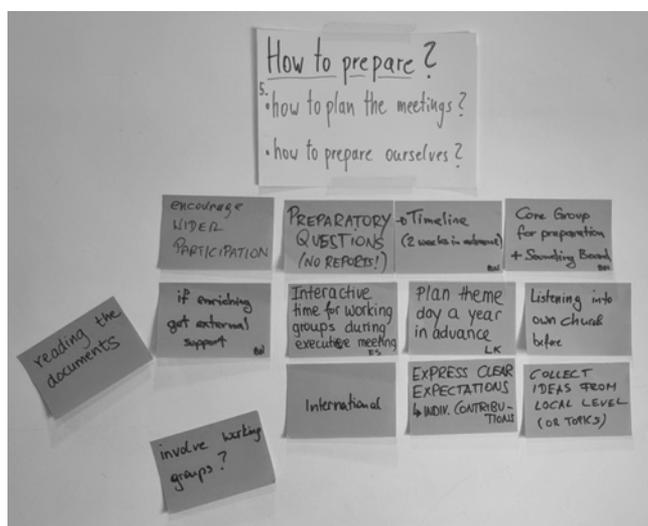
4. Ideen der Gestaltung, **Ideen zum Arbeitsstil:**

- wie können wir unsere Anliegen und Themen einbringen?
- wie können wir uns einander persönlich mitteilen?

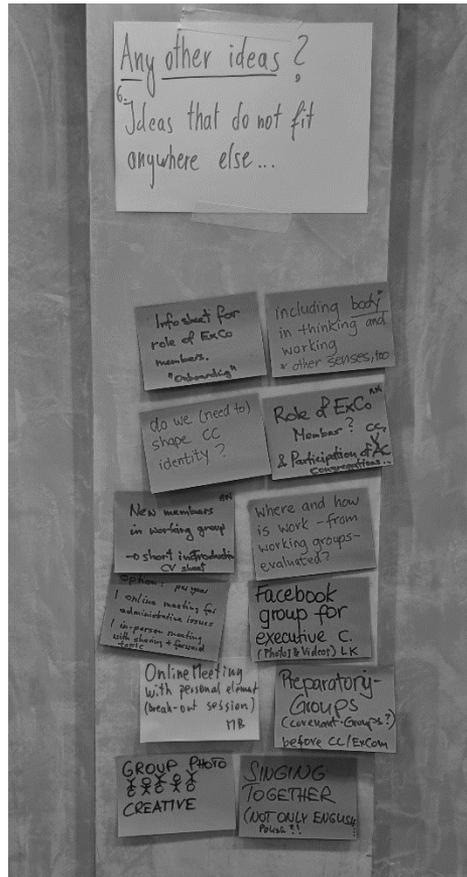


5. Wie soll der **Vorbereitungsprozess** gestaltet werden?

Wie planen wir die Tagungen? Wie bereiten wir uns selbst vor?



6. Was nicht unter die anderen Überschriften passt...



Aufgabe: ein kreativer Beitrag: Anspiel („Theater“), ein Bild, ein Mindmap...

- Wir bilden Neigungsgruppen zu je 3-5 Personen.
 - Theaterstück: Ein solches Exekutivkomitee-Treffen möchte ich nicht erleben...
 - Theaterstück: In ein solches Exekutivkomitee-Treffen würde ich meine Zeit und Energie gerne investieren...
 - Mindmap: nicht erleben und/oder gerne Zeit investieren
 - Bild: nicht erleben und/oder gerne Zeit investieren
 - Freie Gestaltung: nicht erleben und/oder gerne Zeit investieren
- Wählt eine Moderatorin/Moderator (oder verteilt Moderationsaufgaben, Zeitmanagement, Rednerliste...), u. a. um darauf zu achten, dass die Beiträge und Meinungen aller in der Gruppe gehört werden und dass ihr zu einem Ziel kommt.
- Vorbereitungszeit: 50 Minuten
- Vorstellung/Aufführung max. 5-10 Minuten je Gruppe
- Anschliessend Fortsetzung der Materialsammlung gemäss Folie 14-15

Freitag, 30. Juni 2023, 12.45 Uhr

Mittagessen in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Freitag, 30. Juni 2023, 14.00 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Die Ergebnisse der kreativen Gruppenarbeit werden vorgestellt:



Theaterstück:

Ein solches Exekutivkomitee-Treffen möchte ich nicht erleben...



Theaterstück:

In ein solches Exekutivkomitee-Treffen würde ich meine Zeit und Energie gerne investieren...

Mindmap: nicht erleben und/oder gerne Zeit investieren

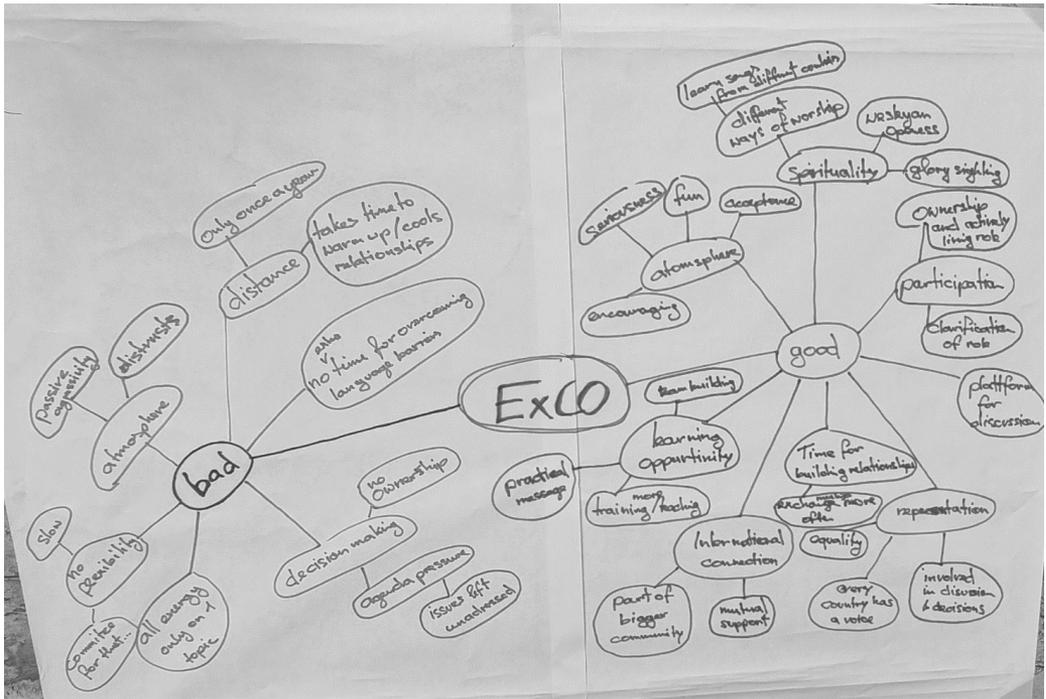


Bild: nicht erleben und/oder gerne Zeit investieren



Anweisungen für Materialsammlung II

Wir arbeiten weiter an den 6 grossen Pinnwänden und schreiben Karten:

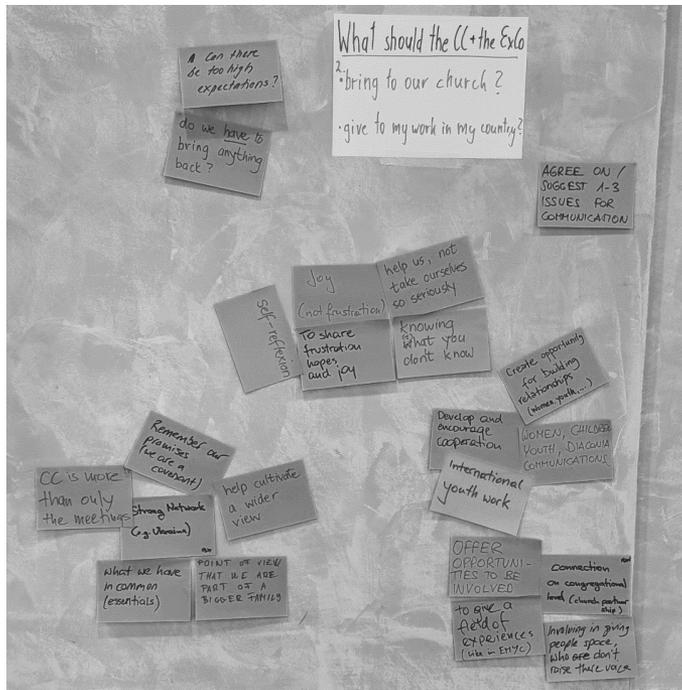
1. Bitte teilt euch in neue Kleingruppen auf
2. Schreibt weitere Karten (mit eurem Namen auf der Rückseite)
3. Sprecht über eure Ideen, während ihr schreibt
4. 8 Minuten für das erste Thema, dann 7' + 7' + 4' + 4' + 4'
5. Während ihr eure eigenen Ideen aufschreibst, könnt ihr die vorhandenen Karten nach Themen gruppieren
6. Wechselt dann zum nächsten Blatt, bis ihr rundum seid
7. Die letzte Gruppe an jeder Pinnwand schliesst die Sortierung ab. Karten, die besser zu einem anderen Thema passen, werden dorthin verschoben

Endresultat der Gruppenarbeit:

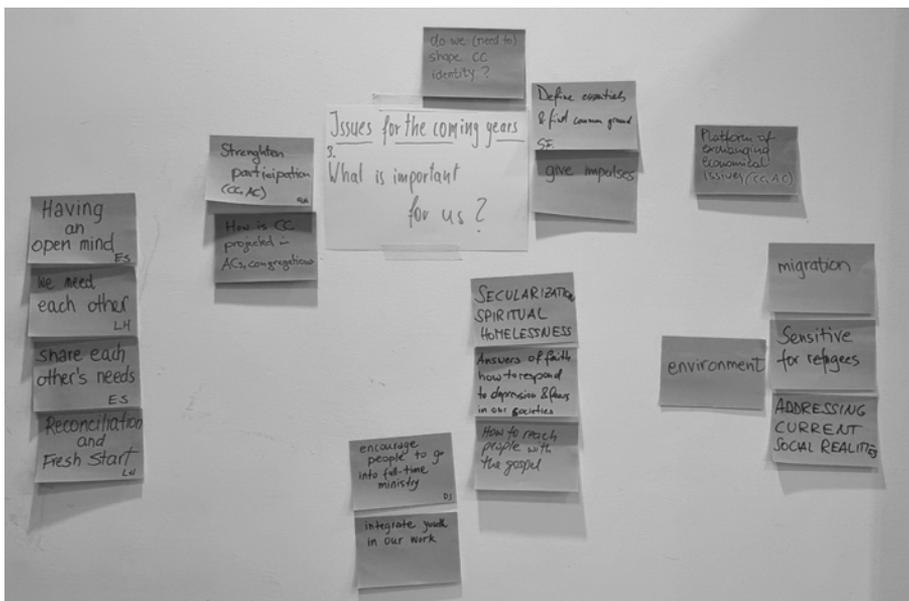
1. Wie wollen wir die Situation unserer **Länder gegenseitig besser kennen und verstehen lernen?**



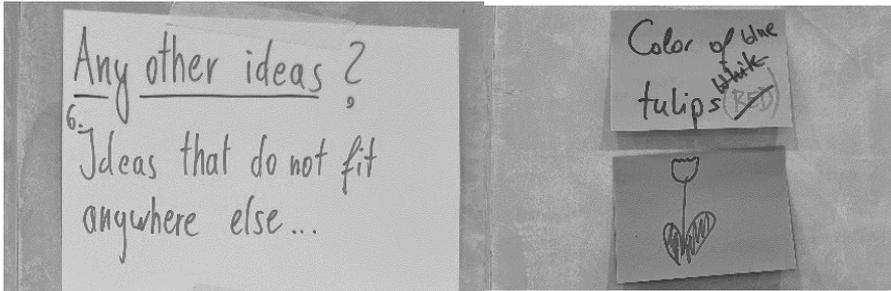
2. Was soll die Arbeit der ZK und des Exekutivkomitees **unserer Kirche bringen**? (Ausser der erforderlichen Information und Beschlussfassung). Was möchte ich **für die Arbeit in meinem Land mitnehmen**?



3. Welche **Themen** sind für uns in den nächsten Jahren wichtig?



6. Was **nicht** unter die anderen Überschriften passt...



Anschliessend gehen wir in die Pause.

Freitag, 30. Juni 2023, 16.45 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Wir bilden neue Gruppen für die **Arbeitsgruppen der Phase 1**. Sie sind gemischt und setzen sich entsprechend dem Interesse der jeweiligen Arbeitsgruppe zusammen. Die Karten werden neu den Aufgaben der Arbeitsgruppen zugeordnet

- Arbeitsgruppe 1: **Ziele** identifizieren – sichtet die Materialsammlung und identifiziert alle Ziele, die sich darin finden.
- Arbeitsgruppe 2: **Themen** identifizieren – sichtet die Materialsammlung und identifiziert alle Themen, die sich darin finden.
- Arbeitsgruppe 3: **Elemente** für die Exekutiv-Tagungen identifizieren – sichtet die Materialsammlung und identifiziert alle Elemente, die sich daraus ableiten.
- Arbeitsgruppe 4: **Methoden, Stil** – sichtet die Materialsammlung und identifiziert daraus mögliche Methoden und wofür sie geeignet sind
- Arbeitsgruppe 5: **Vorbereitung der Sitzungen** – sammelt hierzu Vorschläge

(Jede Gruppe schreibt die Ergebnisse auf ein Flipchart)

Ergebnis der Arbeitsgruppe 1 Ziele:

1. Overall goals for our Work

③ equipping

Develop and encourage cooperation

Team building

1) relationship building ①

④ networking

Strong Network
(e.g. Ukraine)

Connection on congregational level (church partnership)

2) leadership building ② ③

3) ministry building ④ ④

② training & teaching

give impulses

more teaching, training, theological conference

① relating

more time for personal interaction

knowing what you don't know

④ Sending forth & making disciples

collaboration between working groups and voting members

Interactive time for working groups during executive meeting

make better use of the working groups we have

Create opportunity for building relationships (women, youth, ...)

WOMEN, CHILDREN, YOUTH, DIACONIA COMMUNICATIONS

New members in working group and ExCo
→ short introduction CV sheet

OFFER OPPORTUNITIES TO BE INVOLVED

Ergebnis der Arbeitsgruppe 3 Elemente:

Please mark 3 elements that should occur every time

3. Elements for Meetings

What should be in our meetings?

- ♀ SPIRITUAL/PERSONAL SHARING
- ♀ FREE TIME FOR FELLOWSHIP
- ♀ CREATIVE GROUP PHOTO
- ♀ WALKS
- * THEME DAY
- ⊙ CHURCH VISITS
- + SINGING IN DIFFERENT LANGUAGES
- + PRAYER
- REPORTS
- SUMMARY + COMMUNICATION (NEXT STEPS)
- ♀ INTRODUCTIONS (ESA NEW MEMBERS)
- ♀ TEAM-BUILDING
- ♀ + SELF-REFLECTION
- ⊙ OFFERING (FOR COUNTRY)
- + COMMUNION & DEVOTIONS

KEY

- ♀ = INTERPERSONAL
- = BROTHER WORK
- + = SPIRITUAL
- ⊙ = LOCAL
- * = THEME DAY

+ To share frustration hopes and joy

GROUP PHOTO
♀ ♀ ♀ ♀
CREATIVE

ExCo visits local churches during meetings LK

self-reflexion

MORE WALKS
:) RC.

AGREE ON / SUGGEST 1-3 ISSUES FOR COMMUNICATION

Theme day (not necessarily, during CC & ExCo

Ergebnis der Arbeitsgruppe 4 Methoden, Stil:

4. Methods & Style

Team-Building activities

- SINGING TOGETHER (NOT ONLY EU Focus...)
- PLAYING TOGETHER
- Team work and building trust LK
- Team Building
- cooking together

Method Mix

- "Try new things"
- Discussion of the st only in early meetings
- Small Group works (getting heard) es
- including body in thinking and working or other senses, to
- cross-border ritual inputs about duration, ornaments
- Creative ways of country and working groups reports (videos, photos, ...)

Discuss: Safe Place + Guidelines/commitment

- have Trust into the others HG
- Confidentiality + respectful es
- define rules for dialog.
- Trustful + Encouraging es

4. Methods + Style

Discuss: Shaping the time between Exco-Meetings by making use of electronic means

- Online meeting addition to Avoid third meeting (if) es
- Online Meeting with personal element (break-out session) MB
- let online or do in-person meeting with stories + forums
- CC is more than only the meetings es
- Covenant Groups - Me (online) in the crl. reading a text together es
- Covenant groups es

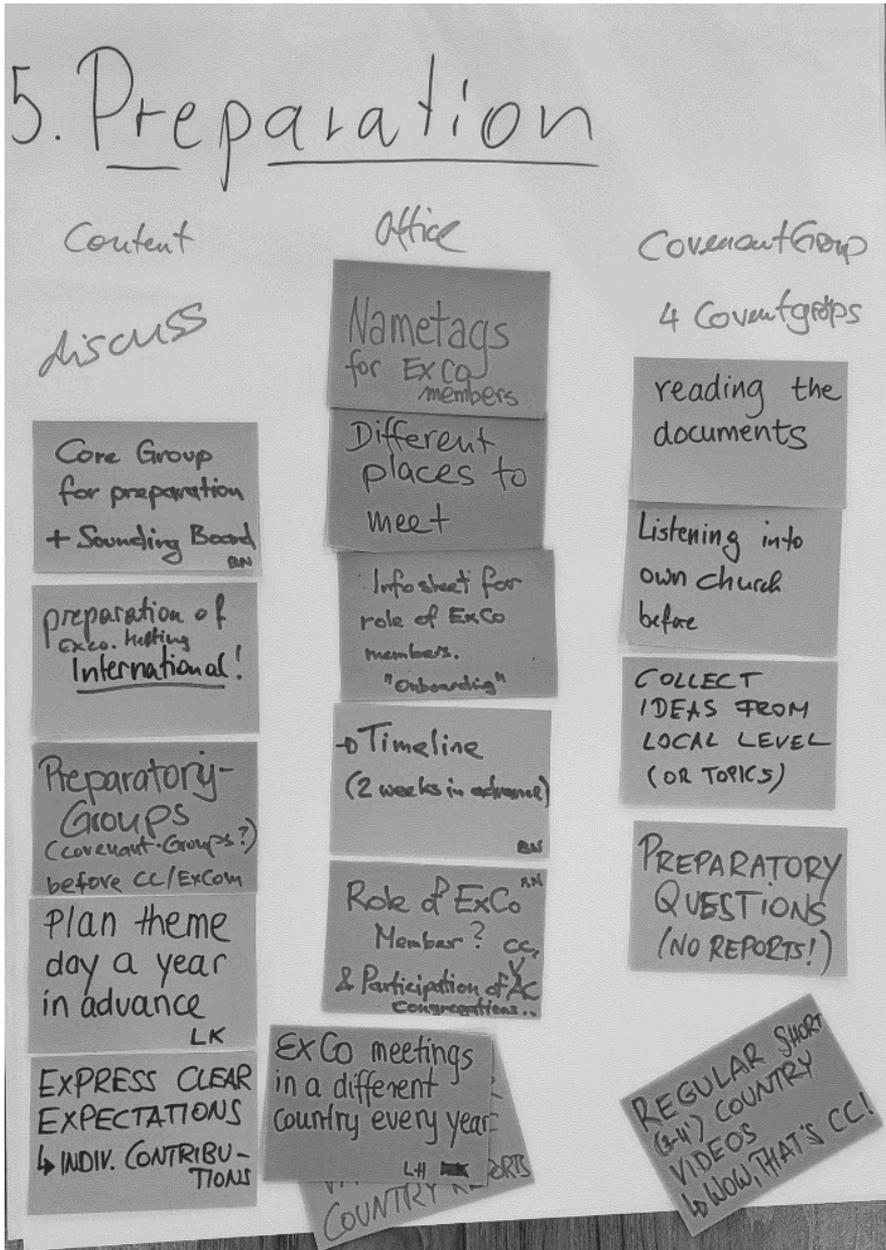
External Support

- if en guests/experts get on for a specific supp topic from outside

Rethink Discuss Organisation/structure

- Define responsibility for networking (commis) es
- Projekt-Groups instead of Working-Gr
- Where and how is work - from working groups - evaluated? es

Ergebnis der Arbeitsgruppe 5 Vorbereitung der Sitzungen:



Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden allen vorgestellt und Rückfragen dazu beantwortet.

Freitag, 30. Juni 2023, 18.00 Uhr

Nachessen in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Freitag, 30. Juni 2023, 19.30 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Matthias Bruhn weist darauf hin, dass die Resultate noch ein wenig bearbeitet werden müssen und lädt dazu ein, die Resultate vom 3. und 4. zu priorisieren.

Priorisierung der Elemente für Treffen (3.):

- 12 Geistlicher / Persönlicher Austausch
- 9 Freizeit für Gemeinschaft
- 9 Team-Bildung
- 8 Besuche von Gemeinden
- 4 Spaziergänge, Wanderungen
- 4 Thementage
- 3 Abendmahl
- 3 Singen in verschiedenen Sprachen
- 2 Einführungen für neue Mitglieder
- 2 Gebet
- 1 Berichte
- 1 Selbstreflexion
- 1 Kollekte für Projekte gastgebendes Land

Priorisierung der Themen (4.):

- 18 Jugend in unser Tun integrieren
- 9 Migration, Sensitiv für Flüchtlinge
- 9 Umwelt
- 9 Menschen mit dem Evangelium erreichen
- 6 Menschen fürs Pfarramt ermutigen
- 5 Säkularisierung, geistliche Heimatlosigkeit

Matthias Bruhn dankt herzlich für das Mitarbeiten während des ganzen Tages. Das Exekutivkomitee spendet ihm einen herzlichen Applaus.

Matthias Bruhn lädt ein, ein schriftliches Feedback zur Gruppenarbeit abzugeben:

1. Welche Aspekte waren hilfreich für ...
 - a) die Beziehungen
 - b) die Arbeit des Exekutivkomitees
 - c) den Spass
2. Was nimmst du mit?
3. Sonstige Bemerkungen

Freitag, 30. Juni 2023, 19.30 Uhr

Abendandacht in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Bożena Daszuta lädt zur Abendandacht ein und bringt uns einige polnische Wörter bei, damit wir ein polnisches Lied singen können: «Juz teraz we mnie kwitna Twe ogrody. Juz teraz we mnie Twe Krolestwo jest.»
(Schon blühen in mir Deine Gärten. Schon jetzt ist Dein Reich in mir.)

Sie liest aus Jeremia 29, 11: «Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.» Wir singen das Lied «Juz teraz we mnie kwitna Twe ogrody. Juz teraz we

mnie Twe Krolestwo jest.» und lesen gemeinsam Psalm 71, 14 - 24. Wir singen das Lied «Because He Lives».

Anschliessend verteilt *Bożena Daszuta* schriftliche Segenssprüche in Polnisch, die wir mit unseren elektronischen Hilfsmitteln übersetzen und vorlesen. Zum Schluss lädt sie uns ein, Epheser 4, 14-21 gemeinsam stehend zu lesen und den Arm auf die Schulter der nebenstehenden Person zu legen.

Protokoll des Exekutivkomitees vom Samstag, 1. Juli 2023

Samstag, 1. Juli 2023, 9.00 Uhr

Morgenandacht in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Bischof Stefan begrüsst die Anwesenden und lädt zur Morgenandacht ein, welche von *Ben Nausner* gehalten wird.

Ben Nausner lädt ein, das Lied «Here I Am to Worship» zu singen. Wir lesen gemeinsam Psalm 139, 1-12. Die Andacht ist im Anhang zum Protokoll zu finden. *Ben Nausner* lädt ein, mit der daneben sitzenden Person in ein Gespräch zu kommen, was uns an der diesjährigen Tagung des Exekutivkomitees Mut gemacht hat. Im Anschluss daran lädt er zu einer Gebetsgemeinschaft ein, in der in der eigenen Muttersprache gesprochen wird. Die Gebetszeit wird mit dem gemeinsamen Unser-Vater abgeschlossen.

Wir singen das Lied «Fear Not». Anschliessend stellt uns *Ben Nausner* unter Gottes Segen.

Samstag, 1. Juli 2023, 9.30 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Bischof Stefan stellt das für den heutigen Tag vorgesehene Programm vor.

Markus Bach dankt Bischof Patrick Streiff im Namen des Exekutivkomitees ganz herzlich für seine grosse Arbeit in der Zentralkonferenz während vieler Jahre. Das Exekutivkomitee spendet einen herzlichen und dankbaren Applaus.

Markus Bach: Du wurdest von allen Jährlichen Konferenzen verabschiedet und als letzte Gruppe auch noch vom Exekutivkomitee der Zentralkonferenz. Du darfst nun endlich in den Ruhestand gehen, wobei das mit dem «Stand» nicht allzu wörtlich zu nehmen ist: Du darfst dich zur Ruhe setzen. Wir schenken dir und deiner Frau Heidi einen Muskoka-Sessel, damit das mit dem Ruhesitz auch stimmt. Dies soll gleichzeitig unseren Dank ausdrücken und dich auch an uns erinnern.

Barbara Büniger übergibt Bischof Streiff ein Geschenk in Form einer Patchworkdecke, die von den Frauen der Zentralkonferenz gemeinsam hergestellt wurde. Auch sie dankt ihm für seinen grossen Einsatz für die Frauen und für die Zentralkonferenz.

Bischof Streiff: Herzlichen Dank für die Geschenke und den Dank für die Arbeit, ich habe sie gerne gemacht.

Markus Bach: Wir haben auch ein kleines Präsent an den neuen Bischof Stefan. Es handelt sich um einen Schlüsselbund mit je einem Schlüssel aus unseren verschiedenen Jährlichen Konferenzen. Die Schlüssel sind so unterschiedlich, wie wir unterschiedlich sind. Die Symbolik des Schlüssels hat durchaus auch eine heikle Seite, nämlich, dass damit nicht einfach alle Entscheidungsgewalt an den Bischof übergeben wird. Der Schlüsselbund soll das Vertrauen ausdrücken, das wir dir entgegenzubringen gewillt sind.

Das Exekutivkomitee spendet einen herzlichen Applaus.

Bischof Stefan: Herzlichen Dank für das Vertrauen, das ihr mir entgegenbringt, und das ich immer wieder gespürt habe. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam unterwegs zu sein.

Weiterarbeit an der Gruppenarbeit

Matthias Bruhn gibt einen Rückblick auf das gestrige Ergebnis der fünf Arbeitsgruppen:

zur Arbeitsgruppe 1:

Die identifizierten Ziele für unsere Arbeit befinden sich auf dem Flipchart (siehe Protokoll vom 30.6.23)

zur Arbeitsgruppe 2:

Die identifizierten Themen sind benannt und priorisiert:

1. Integration der Jugend
2. Umwelt, Migration/Flüchtlinge, Menschen mit dem Evangelium erreichen
3. zum vollzeitlichen Dienst ermutigen
4. Säkularisierung/Geistliche Obdachlosigkeit

zur Arbeitsgruppe 3:

Die identifizierten Elemente für Tagungen des Exekutivkomitees sind benannt und priorisiert:

1. Geistlicher/persönlicher Austausch
2. Freie Zeit für Gemeinschaft
3. Besuch von Gemeinden

Lea Hafner: Die Priorisierung, wie wir sie hier vorgenommen haben, scheint mir nicht weiterführend zu sein, weil die ordentlichen geschäftlichen Teile, die wir tun müssen, nicht auf der Liste aufgeführt waren. So ist ein falscher Eindruck entstanden, was wir tun wollen. Es müsste so verstanden werden, dass dies die über die «normalen» Elemente hinaus zu berücksichtigenden Elemente sind, die wir bewertet haben.

Bischof Stefan: Ich habe das auch gesehen und kann es durchaus in dieser Weise einordnen.

Wilfried Nausner: Was wir nicht berücksichtigt haben, sind die sprachliche Vielfalt und die unterschiedlichen Kulturen. Es ist nicht ganz einfach damit umzugehen. Wie wir das hilfreich machen wollen, haben wir noch nicht befriedigend geklärt.

Matthias Bruhn: Ich bin dankbar für diese Rückmeldungen. Meldet sie mir noch auf dem schriftlichen Feedback-Blatt.

zur Arbeitsgruppe 4:

Matthias Bruhn: Es gibt den Vorschlag für ein Online-Meeting des Exekutivkomitees jeweils im Herbst. Stefan Zürcher wird uns darüber informieren.

Bischof Stefan: Für unsere weiteren Treffen als Exekutivkomitee habe ich die Absicht, dass wir uns jeweils im Oktober/November zu einem Online-Meeting treffen werden. Dabei geht es darum, dass wir uns über Aktualitäten informieren, aber auch Geistliches miteinander teilen können. Ich denke dabei an ca. ein- bis zweistündige Online-Treffen.

Urs Schweizer: Ich denke, es ist wichtig, sich im Blick auf Online-Tagungen auch an das zu erinnern, was wir im Blick auf die Methodik zusammengetragen haben – es gibt ja z.B. auch bei Online-Meetings die Möglichkeit von Gruppengesprächen/-arbeiten zur Stärkung der Mitbeteiligung aller.

Matthias Bruhn: Die Frage ist, ob ihr ein solches zusätzliche Online-Meeting im Herbst unterstützen und mittragen wollt. Die genaue Form und der Inhalt werden noch zu bestimmen sein. Lasst uns darüber abstimmen!

Das Exekutivkomitee stimmt einstimmig der Durchführung eines zusätzlichen Online-Meetings im Oktober/November eines Jahres zu.

Bischof Stefan: Wir werden das Datum nach den Sommerferien bestimmen.

Matthias Bruhn: Ein weiterer Hinweis aus der Arbeitsgruppe ist die Einführung von sog. Covenant-Groups. Die Möglichkeit findet sich auch in der Arbeitsgruppe 5. Wir sind der Meinung, dass dies eine freiwillige Sache sein muss, an der man teilhaben kann oder nicht. Wir haben deshalb ein Papier vorbereitet, auf dem man sich für solche Covenant-Groups eintragen kann. Ist verständlich, was gemeint ist?

László Khaled: Es wäre hilfreich, wenn wir noch etwas mehr wüssten, was mit Covenant-Groups genau gemeint ist.

Erika Stalcup: Ich habe mich dafür eingesetzt, dass es solche Covenant-Groups gibt. Das fördert das gegenseitige Vertrauen und stärkt die Gemeinschaft für die geistlichen Ziele.

Urs Schweizer: Es ist nicht eine Interessensgruppe, sondern ein Bund. Man gibt sich selbst hinein. Wie so etwas genau aussieht, kann sehr individuell sein. Es ist eine Nachfolge auf Basis einer tieferen Gemeinschaft.

Matthias Bruhn: Ich bitte euch, euch bis heute Abend auf der Liste einzutragen.

Stefan Schröckenfuchs: Wir sollten in diesem Zusammenhang noch genauer klären, was der Unterschied zu den Kabinetten Süd oder jenem in der Schweiz ist. Wir müssen auch klären, wie viele solche Gruppen wir haben müssen und haben können.

Rares Calugar: Ich glaube nicht, dass ich viel Zeit in eine solche Gruppe investieren kann. Ich bin auch ohne diese schon genügend eingespannt. Wir brauchen auch für das Kabinett Süd weitere Zeit.

Erika Stalcup: Die Gruppe wird nicht allzu gross sein und auch nicht viel Zeit in Anspruch nehmen oder nur so viel, wie die Teilnehmenden einzubringen bereit sind. Es ist auch nicht

ein Leitungsgremium, sondern ein geistliches Gremium. Die beiden Dinge sollten nicht gemischt werden.

Markus Bach: Es ist ein Gremium, das sich online treffen wird. Ich vermute alle zwei bis drei Monate, je nach Möglichkeit der Teilnehmenden. Es wäre gut, wenn es gut gemischt ist mit verschiedenen Ländern, Pfarrpersonen und Laien, Stimmberechtigte und nicht Stimmberechtigte des Exekutivkomitees. Ich denke, der Aufwand ist nicht all zu gross.

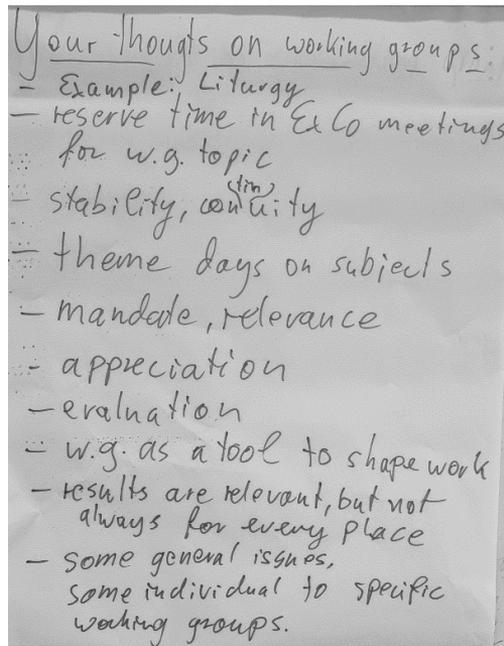
Wilfried Nausner: Wir sollten tatsächlich nicht mischen, was Leitung und was Gemeinschaft ist. Wir sollten aber auch achtsam sein, wenn sich bestimmte Personen treffen und andere nicht.

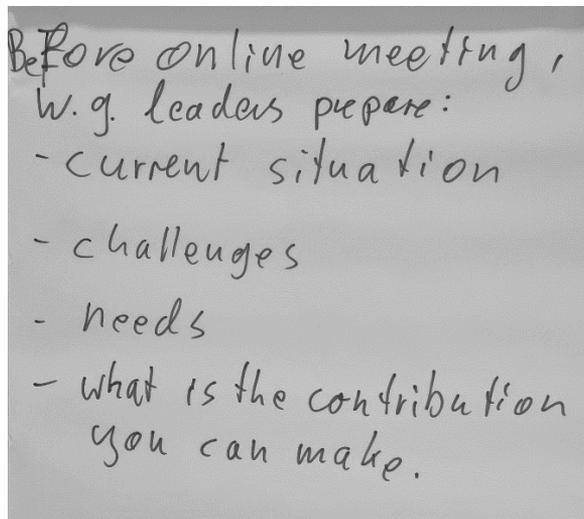
Matthias Bruhn: Danke für die Hinweise. Wir haben damit geklärt: Covenant-Groups sind nicht eine Leitungs-Angelegenheit, sondern eine persönliche Gruppe. Bitte tragt euch ein, wenn ihr dazu bereit seid.

Serge Frutiger: Damit ist die Frage von Stefan Schröckenfuchs aber noch nicht beantwortet, wie wir mit denen umgehen, die in keiner Gruppe integriert sind.

Stefan Zürcher: Ich plane, gegen Ende des Jahres ein Superintendententreffen durchzuführen, wo wir das besprechen können. Ich bin auch der Meinung, dass wir Leitung und Gemeinschaft unterscheiden müssen.

Matthias Bruhn: Damit kommen wir zu der Frage, ob und wie wir weiterhin mit Arbeitsgruppen arbeiten wollen oder eher mit Projekt-Gruppen. Es wurde auch die Frage gestellt, wie die Arbeit der Arbeitsgruppen evaluiert wird. Wir sammeln eure Gedanken auf dem Flipchart.





Stefan Zürcher: ich schlage vor, dass wir im nächsten März im Zusammenhang mit den Fragen rund um die Arbeitsgruppe Kinder- und Jugend überlegen, wie die Arbeit der Arbeitsgruppen grundlegend aussehen soll. Die Arbeit mit den Jugendlichen könnte uns vermutlich einen Hinweis geben.

Markus Bach: Wir könnten zusätzlich die Arbeitsgruppe beauftragen, dass sie ihrerseits formulieren, was für sie hilfreich ist und uns das zu Händen des Exekutivkomitees im März 2024 mitteilen. Das funktioniert aber nur, wenn dies den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe als hilfreich erscheint und sie bereit sind, dies zu tun.

Die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen signalisieren Zustimmung.

Ben Nausner: Dann formuliere ich einen Antrag: Das Exekutivkomitee beauftragt die Arbeitsgruppen, dass sie zu Händen der Tagung des Exekutivkomitees im März 2024 ihre aktuelle Situation beschreiben, ihre Bedürfnisse und Herausforderungen formulieren und beschreiben, welchen Beitrag sie für die Zentralkonferenz leisten können.

Matthias Bruhn: Können wir darüber abstimmen?

Das Exekutivkomitee beauftragt die Arbeitsgruppen einstimmig, dass sie zu Händen der Tagung des Exekutivkomitees im März 2024 ihre aktuelle Situation beschreiben, ihre Bedürfnisse und aktuellen Herausforderungen formulieren und beschreiben, welchen Beitrag sie für die Zentralkonferenz leisten können.

Matthias Bruhn: Wir kommen zum letzten Punkt aus der Arbeitsgruppe 4: Formulieren von Leitlinien für einen vertrauensvollen Umgang miteinander (safe place). Welche Leitlinien sind notwendig und hilfreich für die Gruppenarbeit oder die Kommunikation? Wir brauchen anschließend Freiwillige, welche dies auswerten und an die Tagung des nächsten Exekutivkomitees zusammenstellen. Ich schlage vor, dass wir unsere Vorstellungen auf ein Blatt aufschreiben, einsammeln und dann einer kleinen Gruppe zur Weiterarbeit geben.

Das Exekutivkomitee ist mit diesem Vorgehen einverstanden und füllt entsprechende Papiere aus.

Matthias Bruhn: Wer möchte die Papiere sichten und zusammenfassen?

Bischof Stefan: Die Idee ist, dass diese Personen einen ersten Entwurf ausarbeiten und uns an der nächsten Tagung des Exekutivkomitees präsentieren. Wir können dann entscheiden, wie wir weitergehen wollen.

Marietjie Odendaal und *Stefan Schröckenfuchs* sind dazu bereit.

Matthias Bruhn: Herzlichen Dank dafür. Falls sich noch eine dritte Person findet, könnt ihr diese mit in eure Gruppe aufnehmen.

zur Arbeitsgruppe 5:

Matthias Bruhn: Aus der Arbeitsgruppe 5 kommt der Vorschlag, dass es eine separate Vorbereitungsgruppe für die Tagungen des Exekutivkomitee gibt. Diese Vorbereitungsgruppe könnte bereits für die nächste Tagung im März 2024 eingesetzt werden, und wir sollten bestimmen, wer in diese Gruppe gehört.

Bischof Stefan: Ich möchte zuerst fragen, ob ihr damit einverstanden seid, dass wir generell eine Vorbereitungsgruppe für die Exekutive einrichten. Erst wenn diese Frage geklärt ist, können wir klären, wer dazu gehört.

Stefan Schröckenfuchs: Geht es um den Inhalt oder die Organisation des Exekutivkomitees.

Bischof Stefan: Es geht um den Inhalt der Tagung des Exekutivkomitees, aber nicht um die Organisation; es geht um die Methoden, die angewandt werden sollen. Ich denke, dass wir diese Aufgabe in zwei bis drei Online-Meetings erledigen können. Ich würde es schätzen, wenn diese Personen dann auch bereit sind, einen Teil am Treffen zu leiten.

Andrzej Malicki: Mir scheint wichtig zu sein, dass jemand vom Ort dabei ist, an dem die Tagung des Exekutivkomitees stattfinden wird.

Bischof Stefan: Das scheint auch mir sehr sinnvoll zu sein. Für nächstes Jahr planen wir, die Tagung des Exekutivkomitees in Wien durchzuführen. In Wien hatten wir 2020 die letzte Tagung, die wir dann aufgrund der Corona-Pandemie abbrechen mussten. Seid ihr damit einverstanden?

Das Exekutivkomitee beschliesst einstimmig, die Tagung des Exekutivkomitees vom 14. - 17. März 2024 in Wien (Österreich) durchzuführen.

Bischof Stefan: Herzlichen Dank an euch, dass ihr uns erneut Gastrecht geben werdet. Wenn das geklärt ist, wäre es hilfreich, wenn Ben Nausner oder Stefan Schröckenfuchs aus Österreich in der Vorbereitungsgruppe dabei sein wird.

Stefan Schröckenfuchs: Wir sind bereit dazu, können aber noch nicht sagen, wer es von uns beiden sein wird. Wir müssen das intern noch klären.

Bischof Stefan: Herzlichen Dank dafür! Gibt es weitere Personen, welche sich für diese nächste Vorbereitungsgruppe zur Verfügung stellen?

Erika Stalcup: Ich bin bereit mitzuwirken.

Bischof Stefan: Herzlichen Dank! Es wäre hilfreich, wenn wir noch jemand aus dem Osten hätten.

László Khaled: Ich bin auch bereit mitzuhelfen.

Bischof Stefan: Damit haben wir die Vorbereitungsgruppe für die nächste Tagung des Exekutivkomitees bestimmt. Es sind dies Stefan Schröckenfuchs oder Ben Nausner, Erika Stalcup und László Khaled.

Matthias Bruhn: Damit sind wir am Ende der noch zu klärenden Punkte angelangt.

Matthias Bruhn lädt ein, ein schriftliches Feedback zur Gruppenarbeit abzugeben:

1. Welche Aspekte waren hilfreich für ...
 - a) die Beziehungen
 - b) die Arbeit des Exekutivkomitees
 - c) den Spass
2. Was nimmst du mit?
3. Sonstige Bemerkungen

Bischof Stefan: Herzlichen Dank dir, Matthias, dass du uns in dieser Tagung auf diesen Weg mitgenommen hast. Das war sehr hilfreich für uns.

Das Exekutivkomitee spendet einen grossen Applaus und schliesst sich damit dem Dank des Bischofs an.

Matthias Bruhn: Herzlichen Dank, dass ich mit euch sein durfte. Ich habe mich wohlgeföhlt und bin dankbar für die Erfahrungen, die ich mit euch machen durfte.

Wir machen eine Kaffeepause.

Samstag, 1. Juli 2023, 11.30 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Bischof Stefan: Wir machen weiter mit der Behandlung des Büroberichts, bei Punkt 6.

Bericht des Büros der Zentralkonferenz MSE

Markus Bach, Sekretär

zu 6. Wahlen

Das Exekutivkomitee wählt folgende Personen einstimmig in die entsprechenden Gremien:

- | | |
|--|----------------------------|
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (Vorsitz) | Zoltan Kovács (HU) |
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (CH-FR-NA) | David Field (CH) |
| - AG Kirche und Gesellschaft | Dorothee Bűrma (AT) |
| - AG Kirchenordnung und Rechtsfragen | László Khaled (HU) |
| - Ersatzmitglied Berufungsausschuss | Christine Moll (CH) |
| - Rechtsrat Ersatz | Milen Stefanov (NMK) |
| - Anwalt | Markus Bach (CH) |
| - Anwalt Ersatz | Stefan Schröckenfuchs (AT) |
| - GEKE Regionalgruppe Süd-Ost-Europa (1 Person) | Wilfried Nausner (AL/AT) |
| - Connectional Table (1 Person), ab GK 2024 | Stefan Schröckenfuchs (AT) |

zu 7. Anfrage der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika

Bischof Streiff: Ich habe mit Wilfried die Formulierungen noch angeschaut. Ihr seht den Grund, warum wir in der Schweiz von 4 zu 5 Fragen kommen möchten. Wir sind in der Schweiz von den vorhandenen vier deutschsprachigen Fragen ausgegangen. Im Book of Discipline und Book of Worship ist die Formulierung noch leicht anders, weshalb wir den deutschen Text in der 5. Frage noch leicht abändern möchten: «Willst du dich am Auftrag der Evangelisch-methodistischen Kirche mit Gebet, Gegenwart, Gaben, Dienst und Zeugnis beteiligen?»

Stefan Schröckenfuchs: Mir geht das zu schnell mit der Aufteilung von 4 auf 5 Fragen. Zudem habe ich den Eindruck, dass die Fragen so gestellt sind, dass jüngere oder aussenstehende Personen dies nicht verstehen. Von den Schweizer Kollegen habe ich gehört, dass man es auf schweizerdeutsch sehr frei übersetzen möchte. Ich denke, wir sollten mehr Zeit für eine Diskussion haben. Ich habe dazu ebenfalls Fragen, die tiefer sind und nicht um die Formulierung gehen. Ich glaube nicht, dass wir dadurch mehr Zustimmung zu den Fragen haben, wenn wir sie von vier auf fünf Fragen verändern.

Jörg Niederer: Einen aktuelleren Text für ein jüngeres Publikum haben wir auch ausgearbeitet. Aber wir haben diesen nicht als Antrag gestellt. Was wir hier haben, ist keine grosse Änderung, aber es würde uns in der Schweiz im Umgang mit der Mitgliedschaft helfen. Deshalb unterstütze ich die Veränderung zu den fünf Fragen. Aber mit einer Anpassung des Antrags aufgrund des englischen Originaltextes habe ich Mühe. Es geht mir dabei um das Wort «Gegenwart», das eher mit «Präsenz» übersetzt werden müsste.

László Khaled: Ich habe die gleichen Fragen wie Stefan Schröckenfuchs. Was meinen wir genau mit der Mitgliedschaft, und was bedeuten diese Fragen in diesem Zusammenhang? Ich kann nachvollziehen, dass die Schweiz dies tun möchte. Aber für die anderen Konferenzen gilt, dass wir nicht soweit sind, dies für uns nachvollziehen zu können. Ich bin der Meinung, dass wir der Schweiz diese Möglichkeit geben sollen, dies aber in der Ausarbeitung für die ganze Zentralkonferenz nicht tun sollten.

Bischof Streiff: Wenn ihr der Meinung seid, dass es zu schnell geht, dann können wir entsprechend dem Vorschlag von László Khaled vorgehen und der Schweiz die Möglichkeit geben, die vier Fragen auf fünf Fragen aufzuteilen. Was die Schweiz vor allem tun möchte, ist das Versprechen in der zweiten Frage gegenüber der weltweiten Kirche und der EMK auseinander zu nehmen. Liturgisch werden wir die ersten vier Fragen zusammen beantworten lassen und dann die 5. Frage mit einer neuen Bejahung aufnehmen.

Bischof Stefan: Ich habe gehört, dass wir noch Zeit brauchen, um das in der Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste besprechen zu können. Ich höre aber auch, dass wir bereit wären, der Schweiz diesen Freiraum zu gewähren. Ich schlage vor, dass wir den Antrag in diesem Sinn verändern.

Lea Hafner: Ich möchte fragen, ob in allen anderen Jährlichen Konferenzen genau diese vier Fragen gestellt werden.

László Khaled: Wir verwenden diese vier Fragen der Kirchenordnung wie vorgegeben.

Ivana Procházková: Auch wir verwenden diese vier Fragen.

Bischof Stefan: Ich sehe vier Fragen, die wir miteinander klären müssen:

- Ist eine Aufteilung der vier Fragen zu fünf Fragen möglich?
- Wie verstehen wir Mitgliedschaft?
- Helfen uns diese vier oder fünf Fragen im Blick auf die Mitgliedschaft in Zukunft?
- Wenn wir eine alternative Version haben, ist es dann eine konkrete Formulierung oder eher eine Grundlage für eine Übersetzung in den entsprechenden Dialekt?

Markus Bach: Und die 5. Frage wäre dann, ob wir etwas Generelles für die ganze Zentralkonferenz beschliessen wollen oder einfach etwas für die Schweiz ermöglichen?

Jörg Niederer: Und die weitere Frage wäre: Teilen wir den Antrag auf, in dem wir jetzt nur die Aufteilung von vier auf fünf Fragen besprechen und die anderen Fragen zu einem anderen Zeitpunkt?

Wilfried Nausner: Das ist die Frage, die wir zu klären haben. Geht es hier um eine spezielle schweizerische Frage oder hat es mit einem bestimmten theologischen Verständnis zu tun?

Jörg Niederer: Es bleiben die gleichen Fragen, aber wir teilen sie anders auf. Wir verlieren nichts im Vergleich zu den vorherigen Fragen.

Markus Bach: Wir haben in der Schweiz tatsächlich eine spezielle Situation, die sonst kein Land in unserer Zentralkonferenz hat. Wir sind in der Schweiz nicht als Kirche anerkannt.

Das hat mit der schweizerischen Gesetzgebung zu tun, die das nicht ermöglicht. Wir sind stattdessen als Verein organisiert, wie es viele andere Vereine gibt. Wenn wir jemanden in die Gliedschaft am Leibe Christi aufnehmen, so nehmen wir diese Person auch in den Verein «Evangelisch-methodistische Kirche in der Schweiz» auf. Viele Menschen wollen aber nicht in einen Verein aufgenommen werden, weil sie nicht wissen, welche zusätzliche Verpflichtungen damit verbunden sind.

László Khaled: Im Bericht ist noch offen, wie die Jährliche Konferenz abgestimmt hat. Wie sieht die Abstimmung dazu aus?

Bischof Streiff: Es gab Diskussionen, aber die Jährliche Konferenz hat den Antrag angenommen.

László Khaled: Hätten wir überhaupt die Kompetenz, ihnen diese Möglichkeit zu geben?

Bischof Stefan: Ja, wir hätten die Möglichkeit, ihnen dies bis zur nächsten Zentralkonferenz zu erlauben. Die ZK entscheidet dann definitiv. Wenn Ja, müssten wir die Kirchenordnung ändern. Wir haben einen Antrag der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika vor uns. Ich denke wir sollten der Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste den Auftrag geben, das Anliegen bis zur nächsten Zentralkonferenz zu bedenken.

Bischof Streiff: Ich denke, es wäre gut, wenn wir beschliessen könnten, erstens der Schweiz die Aufteilung in fünf Fragen zu erlauben, bis die Zentralkonferenz definitiv entscheidet, und zweitens einen Auftrag an die Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste zu geben, das Anliegen der Mitgliedschaft und der Fragen zu bedenken und einen Antrag an die Zentralkonferenz zu formulieren.

Stefan Schröckenfuchs: Dieser Auftrag müsste aber damit ergänzt werden, dass auch die Mitgliedschaft bedacht werden soll.

Daniel Sjanta: Ist das möglicherweise nur ein sprachliches Problem? Weil alles immer noch vorhanden ist, sehe ich keinen wirklichen Unterschied zwischen den Varianten.

Marietjie Odendaal: Der Unterschied liegt in der theologischen Zusammenstellung, dass die Mitgliedschaft in der Kirche Christi und Mitgliedschaft in der EMK in der gleichen Frage zusammengeführt sind. Wenn die Frage nach der Mitgliedschaft in der EMK mit Nein beantwortet wird, sollte man nicht gleichzeitig auch die Mitgliedschaft in der Kirche Christi mit Nein beantworten müssen.

Daniel Sjanta: Muss man denn diese zweite Frage nicht mit Ja beantworten?

Jörg Niederer: Doch, man muss bei der Aufnahme in die bekennende Gliedschaft alle Fragen mit Ja beantworten. Aber zu einem späteren Zeitpunkt ist es immer möglich, dass jemand die Frage nach der Gliedschaft in der EMK anders beantwortet, dann sollte er nicht eine Bekenntnis-Antwort verändern müssen. Die ersten vier Fragen in der neuen Formulierung sind auch die Fragen, die bei einer Taufe mit Ja beantwortet werden müssen. So kann man in eine andere Kirche wechseln, ohne das Taufbekenntnis zu widerrufen.

Bischof Stefan: Wir haben einen Ersatzantrag zu jenem im Bürobericht vor uns:

Das Exekutivkomitee erlaubt der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika bis zur nächsten Zentralkonferenz die Aufteilung von vier auf fünf Fragen für die Aufnahme in die Kirche gemäss ihrem Antrag. Die Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste wird beauftragt, das Wesen der Mitgliedschaft zu reflektieren und die damit verbundenen Fragen zur Aufnahme in die bekennende Gliedschaft zu evaluieren und Vorschläge zu Händen der Zentralkonferenz 2025 auszuarbeiten.

Können wir darüber abstimmen?

Das Exekutivkomitee erlaubt der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika einstimmig bis zur nächsten Zentralkonferenz die Aufteilung von vier auf fünf Fragen für die Aufnahme in die Kirche gemäss ihrem Antrag. Die Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste wird beauftragt, das Wesen der Mitgliedschaft zu reflektieren und die damit verbundenen Fragen zur Aufnahme in die bekennende Gliedschaft zu evaluieren und Vorschläge zu Händen der Zentralkonferenz 2025 auszuarbeiten.

zu 8. Daten und Termine

Bischof Stefan: Wir haben zuvor bereits zugestimmt, dass die nächste Tagung des Exekutivkomitees in Wien vom 14.-17. März 2024 stattfinden wird.

Bischof Stefan: Die nächste Generalkonferenz ist vom 23. April bis am 3. Mai 2024 in Charlotte (US - North Carolina) geplant. Wir sollten uns klar werden, wie wir uns darauf vorbereiten können.

Bischof Streiff: Es wird eine Vorbereitungs-Veranstaltung für Zentralkonferenzen im Vorfeld der Generalkonferenz geben. Dabei wird es aber mehr um technische und organisatorische Dinge gehen.

Stefan Schröckenfuchs: Es war beim letzten Mal hilfreich, dass wir ein europäisches Vorbereitungs-Meeting hatten, aber es hat uns nicht darauf vorbereitet, was dann inhaltlich geschehen ist. Ich denke deshalb, dass es hilfreich ist, wenn wir uns vorgängig als Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa treffen. Wir müssen nicht nur lernen, wie die Abläufe sind, sondern uns als Gemeinschaft vorbereiten, damit wir agieren können.

Bischof Stefan: Eine Möglichkeit wäre, dass wir im März 2024 nach dem Exekutivkomitee noch einen Tag anhängen, um uns mit allen Generalkonferenzdelegierten unserer Zentralkonferenz zu treffen. Das müssen wir aber mit den übrigen Delegierten an die Generalkonferenz absprechen.

Bischof Stefan: Ich schlage vor, dass wir diese Frage an einem Superintendententreffen besprechen. Dieses würde ich gerne im Dezember oder Januar durchführen. Wie seht ihr das grundsätzlich?

Serge Frutiger: Wäre das ein physisches Treffen?

Bischof Stefan: Ja, davon gehe ich aus.

Stefan Schröckenfuchs: Für mich ist anfangs Dezember besser.

Andere Superintendenten sprechen sich auch für Anfang Dezember aus.

Ivana Procházková: Das Kabinett South tagt auch im Dezember. Das können wir möglicherweise verknüpfen.

Bischof Stefan: Dann scheint anfangs Dezember der bessere Zeitpunkt zu sein, und ich werde euch Vorschläge für das Superintendenten-Treffen zukommen lassen.

Markus Bach: Ich habe noch eine generelle Frage zur Generalkonferenz und den anschließenden Zentralkonferenzen. Aktuell ist geplant, dass in den Jahren 2024, 2026 und 2028 eine Generalkonferenz stattfindet. Meine Frage ist nun, ob wir nach jeder Generalkonferenz innerhalb von zwölf Monaten eine Zentralkonferenz durchführen müssen?

Bischof Streiff: Dass Book of Discipline sagt klar, dass wir eine Zentralkonferenz nach einer Generalkonferenz zu machen haben. Sie sagt aber nicht, wie lange diese sein muss und ob sie vor Ort oder online durchgeführt werden muss.

Bischof Stefan: Wir kehren nun noch einmal an den Anfang des Büroberichts zum Abschnitt 1.3 Kirchenordnung zurück.

zu 1. Kirchenordnung

Bischof Streiff: Hintergrund für die Überarbeitung der Kirchenordnung ist das Büro, welches festgestellt hat, dass auf der Homepage verschiedene Dokumente für die Kirchenordnung gespeichert sind. Wir waren der Meinung, dass es nur ein Dokument geben sollte. Die offizielle Kirchenordnung ist in Deutsch verfasst. Wir haben auch die Diskussion in der Arbeitsgruppe Kirchenordnung, wie eine englischsprachige Version aussehen sollte. Das ist aber Zukunft. In der Beilage 1 sind jetzt alle Updates enthalten, die wir beschlossen haben. Bei der Zusammenstellung habe ich festgestellt, dass bestimmte Artikel nicht in der aktuellen Version enthalten sind, die aber im Book of Discipline vorhanden sind. Ich schlage deshalb vor, dass wir diese Teile mit einer Fussnote als provisorische Übersetzung aufnehmen, bis wir den gemeinsamen Text mit der Zentralkonferenz Deutschland abgesprochen haben.

Stefan Schröckenfuchs: Ich bin nicht gut genug in der Materie beheimatet. Ich denke aber, dass es gut wäre, wenn wir das Mandat an die Arbeitsgruppe Kirchenordnung geben, diese Überarbeitung zu überprüfen.

Bischof Streiff: Die Arbeitsgruppe hat diese Änderungen bereits angeschaut. Ich habe den Text an die Arbeitsgruppe geschickt und habe von Wilfried Nausner den Hinweis erhalten, dass diese in Ordnung sind, sie aber noch die Texte mit der deutschen Arbeitsgruppe besprechen wollen. Darum der Hinweis auf die Fussnote.

Bischof Stefan: Können wir über den Antrag, der in der Beilage 1 formuliert ist, abstimmen?

Das Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE stimmt diesen Vorgaben für eine revidierte Ausgabe der Kirchenordnung 2023 einstimmig zu. Die revidierte Ausgabe 2023 wird digital auf der Webseite publiziert und in einer limitierten Auflage gedruckt.

Bischof Stefan: Wir unterbrechen für das Mittagessen.

Samstag, 1. Juli 2023, 13.00 Uhr

Mittagessen in der Pizzeria Cappricio in Cluj-Napoca

Samstag, 1. Juli 2023, 14.15 Uhr

Plenarsitzung in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Bischof Stefan begrüsst uns erneut nach dem Mittagessen zu einer kurzen und letzten Plenarsitzung.

Bischof Stefan: Ich möchte nun noch kurz durch die Arbeitsgruppen gehen und gebe am Schluss noch ein paar Informationen.

Arbeitsgruppe Frauendienst

Barbara Zürcher: Wir werden nächstes Jahr eine Tagung haben, deren Datum unmittelbar vor jenem der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika ist.

Arbeitsgruppe Kirche und Gesellschaft

Marietjie Odendaal: Wir haben in der neuen Zusammensetzung angefangen zu arbeiten. Wir haben den alten Auftrag für die Überarbeitung der «Leitlinien für einen verantwortungsvollen Lebensstil» aufgenommen und haben versucht, diese zu aktualisieren. Ihr habt das aktuelle Resultat bekommen, und wir möchten es nächstes Jahr verabschieden. Wir möchten euch jetzt aber die Gelegenheit geben, eine erste Reaktion darauf zu geben.

Stefan Zürcher: Wir werden uns nächstes Jahr mehr Zeit für die Behandlung nehmen, um die Arbeit und das Dokument auch zu würdigen. Heute wollen wir uns trotzdem Zeit für eine erste Rückmeldung geben.

Stefan Schröckenfuchs: Danke für die damit verbundene Arbeit. Ich konnte schon mit Marietjie Odendaal darüber sprechen, woher der Auftrag kommt. Ich habe zum anderen festgestellt, dass im Original von John Wesley sehr konkrete Dinge genannt werden, die als Beispiele dafür dienen, Gutes zu tun oder Böses zu meiden. In der vorliegenden Version ist das nun viel allgemeiner formuliert. Ich hätte es gerne konkreter formuliert. Diese Konkretionen sind eigentlich die Stärke im ursprünglichen Dokument.

Bischof Stefan: Danke für den Hinweis, den nimmt die Arbeitsgruppe sicher entgegen.

Arbeitsgruppe Kinder und Jugend

Bischof Stefan: Die Verantwortlichen der Kinder- und Jugendarbeit unserer Zentralkonferenz treffen sich vom 15. bis 17. September in Budapest zu einem physischen Treffen. Wir haben

Jugendliche aus allen Konferenzen eingeladen. Ich weiss, dass in diesem Sommer viele Lager stattfinden werden. Es war nicht einfach zu erklären, wofür wir eine solche Gruppe brauchen und wie sie mit uns verbunden sein können. Wir hatten bereits im März und anfangs Juni 2023 ein Online-Meeting.

Arbeitsgruppe Liturgie

Erika Stalcup: Wir haben einen grossen Wechsel. Zuvor waren sechs Personen in der Arbeitsgruppe, und nun sind es drei und wir haben eine neue Vorsitzende. Wir müssen uns neu finden – auch im Blick auf das, was wir zu tun haben. Ich möchte gerne eine Botschaft an die Superintendenten senden und bitte sie freundlich, dass sie mir ein paar wenige Fragen beantworten.

Marietjie Odendaal: Ist euch bekannt, was die Vorgängergruppe gemacht hat, damit nicht das Gleiche nochmals gefragt wird?

Erika Stalcup: Ich weiss davon und war dabei. Wir haben damals aber nicht viele Rückmeldungen erhalten.

Wilfried Nausner: Ich glaube es ist wichtig, dass wir in Zukunft ein neues Mandat für die Arbeitsgruppe Liturgie beschliessen.

Urs Schweizer: Wäre es eine Möglichkeit, dass die Arbeitsgruppe Liturgie an eigenen Liedern arbeitet, die wir untereinander austauschen können? So könnte ein neues methodistisches Liedgut entstehen, das wir gemeinsam nutzen können.

Arbeitsgruppe Kirchenordnung

Wilfried Nausner: Wir sind jetzt neu vier Personen, und wir sind weiterhin auf neue Mitglieder angewiesen, die sich beruflich mit Rechtsfragen beschäftigen. Ich bin mittlerweile alt genug, um aufzuhören. Wir haben die ständige Aufgabe, die Kirchenordnung zu überarbeiten.

European Methodist Council

Bischof Stefan: Der Europäische Rat methodistischer Kirchen hat uns angefragt, einen Kurzfilm-Beitrag für eine Ausstellung der World Methodist Conference im nächsten Jahr in Göteborg zu machen und darin unsere Zentralkonferenz vorzustellen, speziell wie wir unseren missionarischen Auftrag erfüllen. Wir können das nicht jetzt und hier beschliessen. Ich denke aber, es gibt viel Material in unseren Kirchen, und ich möchte euch fragen, ob ihr Leute kennt, welche das machen könnten.

Urs Schweizer: Wir müssten bis in 2 Wochen bekannt geben, ob wir einen solchen Film machen oder nicht.

Rares Calugar: Ich habe die Beiträge gesehen, die für die Zentralkonferenz 2022 vorbereitet worden waren, in denen vor allem die Bischöfe angesprochen wurden. Für die World Methodist Conference fände ich dies nicht hilfreich. Es bräuchte andere Beiträge.

Ben Nausner: Ich könnte mir vorstellen, etwas zu machen, aber ich bräuchte dann entsprechendes Material von euch. Bitte sendet mir doch etwas, das interessant ist.

Bischof Stefan: Seid ihr bereit, da mitzumachen? Herzlichen Dank für eure Zustimmung!

Bischof Stefan: Damit haben wir alle Punkte abgearbeitet, die von mir her vorgesehen waren. Gibt es noch weiteres, das wir besprechen müssten? Wenn nicht, dann schliessen wir hier unsere Tagung ab und nehmen dann Teil am Programm der Gemeinde.

Rares Calugar gibt Informationen zum weiteren Programm weiter.

Bischof Stefan dankt *Rares Calugar* herzlich für die Gastfreundschaft, und das Exekutivkomitee spendet einen dankbaren Applaus.

Samstag, 1. Juli 2023, 16.00 Uhr

Programm der EMK Rumänien in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Rumänien stellt sich dem Exekutivkomitee der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa vor. Dabei wirken mit: Duncan und Rosalind Smith, Sarah Putman, Leah Harper, Broderic Crowe, Gabriela Lupea, Rares und Ioana Calugar, Anca Beu, Samuel Goia, Yulia Sskalska, Elsa.

Die EMK in Rumänien ist 2011 nach einem Besuch von Bischof Streiff entstanden. Mit einer Powerpoint-Präsentation wird die Situation von Rumänien und die Situation der EMK und der Gemeinden geschildert. Anca Beu gibt Auskunft über die Arbeit in Cluj-Napoca. Die Ukrainerin Yulia Sskalska und die gebürtige Russin Elsa erzählen von sich und wie die Arbeit mit ukrainischen Kindern und Jugendlichen in Cluj-Napoca entstanden und gewachsen ist. Gabriella Lupea erzählt wie sie zur Methodistenkirche kam. Sie erzählt vom Projekt Horizon, welches mit Geldern der EU unterstützt wird. Dieses Programm gibt psychologische Hilfe für die Aufarbeitung von Kriegstraumata. Rares Calugar erzählt, wie Urs Schweizer dabei eine grosse Hilfe war, all diese Projekte realisieren zu können. Er überreicht Urs ein Bild mit einem herzlichen Dank für all seine Hilfe.

Brodrick Crowe ist Jugendarbeiter in der EMK Cluj. Er kommt ursprünglich aus der Ukraine und erzählt aus der neu gestarteten Jugendarbeit der Gemeinde in Cluj. Samuel Goia ist Pfarrer in Comsesti und erzählt aus seiner Arbeit mit dem Romas. Sie haben die Vision «Make disciples who make disciples». Er erzählt wie die Arbeit entstanden und wie sie gewachsen ist. Rares Calugar erzählt von der Gemeinde in Sibiu, welche 2014 gegründet wurde. 2021 konnte ein Gebäude gekauft werden, welches heute die Gemeinde beheimatet. Dazu gehört auch ein Waisenhaus.

Das Programm wird abgeschlossen mit einem Abendgebet mit Leah Harper, Sarah Putman, Rosalind und Duncan Smith. Am Schluss des Abendgebets werden Bischof Patrick Streiff und Bischof Stefan Zürcher je ein Bild mit einer Widmung überreicht. Dann erhalten alle Mitglieder des Exekutivkomitees ein Präsent der Gemeinde: Honig aus Cluj-Napoca und einen Keramikeller.

Samstag, 1. Juli 2023, 16.00 Uhr

Nachtessen in der EMK Rumänien in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Das Nachtessen findet gemeinsam mit den anwesenden Personen aus der Kirche in Rumänien statt.

Der Sekretär:

Markus Bach

Das vorliegende Protokoll der 78. Tagung des Exekutivkomitees der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa vom 29. Juni bis 2. Juli 2023 in Cluj-Napoca wurde geprüft und als korrekt erklärt.

Die Prüferin und der Prüfer des Protokolls:

Lea Hafner und Jörg Niederer

Protokoll des Exekutivkomitees vom Sonntag, 2. Juli 2023

Sonntag, 2. Juli 2023, 11.00 Uhr

Gottesdienst in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Cluj-Napoca

Rares Calugar begrüsst alle Anwesenden zum Gottesdienst und weist darauf hin, dass wir das Wirken des Heiligen Geistes für die Sprache brauchen werden. Er zeigt auf, aus welchen Ländern all die Teilnehmenden kommen. Es ist schön diesen Gottesdienst mit so vielen Sprachen feiern zu dürfen.

Rares Calugar spricht ein Gebet. Die Lesungen erfolgen in drei verschiedenen Sprachen: Psalm 60,1-4 (rumänisch). Johannes 1,1-4 (ukrainisch) und Johannes 1,14.16-17 (in Englisch). Wir singen verschiedene Lieder in Englisch und Rumänisch.

Bischof Patrick Streiff hält die Predigt zu Epheser 4,15-16, welche im Anhang an das Protokoll zu finden ist. Im Anschluss an die Predigt spielt *Erica Stalcup* das Lied «Liebe komm herab zur Erde» als Antwort auf die Predigt.

Wir feiern gemeinsam das Abendmahl.

Bischof Stefan Zürcher spendet zum Schluss des Gottesdienstes Gottes Segen an alle.

II. Verzeichnis der Beschlüsse

der 78. Tagung des Exekutivkomitees der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Kirchenordnung und Reglementen

- 1a Das Exekutivkomitee erlaubt der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika einstimmig bis zur nächsten Zentralkonferenz die Aufteilung von vier auf fünf Fragen für die Aufnahme in die Kirche gemäss ihrem Antrag. (1b)
- 2 Das Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE stimmt den Vorgaben für eine revidierte Ausgabe der Kirchenordnung 2023 einstimmig zu. Die revidierte Ausgabe 2023 wird digital auf der Webseite publiziert und in einer limitierten Auflage gedruckt.

Wahlen

- 3 Das Exekutivkomitee wählt Martina Chlupáčková einstimmig als neues Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Tschechien ins Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE.
- 4 Das Exekutivkomitee wählt Emil Zaev einstimmig als neues Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien ins Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE.
- 5 Das Exekutivkomitee wählt folgende Personen einstimmig in die entsprechenden Gremien:
- | | |
|--|----------------------------|
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (Vorsitz) | Zoltan Kovács (HU) |
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (CH-FR-NA) | David Field (CH) |
| - AG Kirche und Gesellschaft | Dorothee Bűrma (AT) |
| - AG Kirchenordnung und Rechtsfragen | László Khaled (HU) |
| - Ersatzmitglied Berufungsausschuss | Christine Moll (CH) |
| - Rechtsrat Ersatz | Milen Stefanov (NMK) |
| - Anwalt | Markus Bach (CH) |
| - Anwalt Ersatz | Stefan Schröckenfuchs (AT) |
| - GEKE Regionalgruppe Süd-Ost-Europa (1 Person) | Wilfried Nausner (AL/AT) |
| - Connectional Table (1 Person), ab GK 2024 | Stefan Schröckenfuchs (AT) |

Finanzielle Beschlüsse

- 6 Das Exekutivkomitee nimmt die Rechnung 2022 aufgrund des Revisorenberichts einstimmig an, erteilt der Kassierin Entlastung und spricht ihr einen herzlichen Dank für die geleisteten Dienste aus.

Beschlüsse für das Exekutivkomitee / Zentralkonferenz

- 7a Das Exekutivkomitee nimmt mit Bedauern Kenntnis von der Entscheidung der Jährlichen Konferenz Tschechien, die Evangelisch-methodistische Kirche verlassen und eine autonome methodistische Kirche gründen zu wollen.
Das Exekutivkomitee wird der nächsten Zentralkonferenz 2025 eine Beschlussvorlage für den weiteren Prozess gemäss Art. 572 unterbreiten. Die Beschlussvorlage kann die Überarbeitung der Grundlagentexte für die Gründung einer autonomen methodistischen Kirche und/oder weitere Elemente für den Prozess der Abstimmungen in den Jährlichen Konferenzen der Zentralkonferenz beinhalten. (7b)
Bis zum Vollzug des offiziellen Trennungsakts bleibt die Jährliche Konferenz mit allen Rechten und Pflichten Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche.
- 8 Das Exekutivkomitee stimmt einstimmig der Durchführung eines zusätzlichen Online-Meetings im Oktober/November eines Jahres zu.
- 9 Das Exekutivkomitee beschliesst einstimmig, die Tagung des Exekutivkomitees vom 14. - 17. März 2024 in Wien (Österreich) durchzuführen.

Beschlüsse für Arbeitsgruppen / Büro der Zentralkonferenz

Alle Arbeitsgruppen

- 10 Das Exekutivkomitee beauftragt die Arbeitsgruppen einstimmig, dass sie zu Händen der Tagung des Exekutivkomitees im März 2024 ihre aktuelle Situation beschreiben, ihre Bedürfnisse und aktuellen Herausforderungen formulieren und beschreiben, welchen Beitrag sie für die Zentralkonferenz leisten können.

Arbeitsgruppe Kirchenordnung und Rechtsfragen

- 7b Das Exekutivkomitee beauftragt die Arbeitsgruppe für Kirchenordnung und Rechtsfragen, bis zur nächsten Tagung des Exekutivkomitees einen Entwurf einer solchen Beschlussvorlage vorzubereiten.

Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste

- 1b Die Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste wird beauftragt, das Wesen der Mitgliedschaft zu reflektieren und die damit verbundenen Fragen zur Aufnahme in die bekennende Gliedschaft zu evaluieren und Vorschläge zu Händen der Zentralkonferenz 2025 auszuarbeiten.

Der Sekretär:
Markus Bach

III. Bericht des Büros

Bericht des Büros der Zentralkonferenz

1. Präsenz und Verhandlungsberichte

1.1 Sitzungen des Büros

Das Büro tagte seit der ausserordentlichen Tagung der Zentralkonferenz im November 2022 einmal am 27. April 2023 zur Vorbereitung der Tagung des Exekutivkomitees in Cluj-Napoca.

1.2 Verhandlungsbericht der 19. Tagung der Zentralkonferenz und der 75. - 77. Tagung des Exekutivkomitees

Der Verhandlungsbericht über die 19. (ausserordentlichen) Tagung der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa wurde gemeinsam mit den Protokollen des Exekutivkomitees vom 27. August 2022 (online), 27. Oktober 2022 (online) und 16. und 19. November 2022 (Basel) veröffentlicht. Er ist auf der Webseite der ZK MSE zum Download bereitgestellt (<https://www.umc-cse.org/de/downloads--links/documents-studies-and-lectures/minutes-cse.html>).

1.3 Überarbeitete Dokumente der Zentralkonferenz

Das an der Zentralkonferenz überarbeitete Reglement der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa wurde angepasst und auf die Homepage der Zentralkonferenz aufgeschaltet <https://www.umc-cse.org/de/downloads--links/documents-studies-and-lectures/cse-church-rules.html>

Das Büro hat zudem beschlossen, dass die aktuelle zerstückelte Version der Kirchenordnung in einem Dokument vereinigt und aufgeschaltet werden soll. Dabei werden die Beschlüsse der Zentralkonferenz vom November 2022 aufgenommen, sowie frühere Änderungen nachgeführt. Bischof Patrick Streiff hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Nachführung zu erarbeiten. Beilage 1 zu diesem Bericht informiert über die Einzelheiten.

2. Planung für die Tagung des Exekutivkomitees in Cluj-Napoca

2.1 Tagung des Exekutivkomitees in Cluj-Napoca

Die 78. Tagung des Exekutivkomitees findet in Cluj-Napoca (Rumänien) statt. Sie markiert den Übergang von Bischof Patrick Streiff zu Bischof Stefan Zürcher auf der Ebene des Exekutivkomitees. Sie soll auch dazu dienen, dass sich das neu zusammengestellte Exekutivkomitee finden und die zukünftige Arbeitsweise beraten kann. Bischof Streiff wird die Tagung bis am Donnerstag zum Nachessen leiten, danach wird Bischof Zürcher die Leitung übernehmen. Matthias Bruhn konnte als externer Moderator für den Prozess zur Entwicklung der zukünftigen Arbeitsweise gewonnen werden. Auf das Einholen von Berichten der Arbeitsgruppen wird verzichtet, da die meisten noch nicht oder kaum gearbeitet haben. Am Donnerstagnachmittag wird aber Zeit sein für kurze mündliche Berichte aus den Tagungen der Jährlichen Konferenzen bzw. Distriktskonferenzen bezüglich der gemeinsamen Zukunft in der Zentralkonferenz.

2.2 Programm des Exekutivkomitees vom 29. Juni bis 2. Juli 2023

Die Traktandenliste findet sich in der Beilage zum Bericht des Büros (siehe Beilage 2).

Das Programm gestaltet sich in folgenden Blickrichtungen:

Donnerstag, 29. Juni 2023:	Blick zurück
Freitag, 30. Juni 2023:	Blick in die Zukunft
Samstag, 1. Juli 2023:	Blick um uns herum
Sonntag, 2. Juli 2023:	Blick nach oben

2.3 Beauftragungen für die Tagung

Das Büro spricht folgende Beauftragungen aus:

Als Gehilfe des Sekretärs:	Urs Schweizer
Als Tagungskassierin:	Iris Bullinger
Für die Prüfung des Protokolls:	Lea Hafner und Jörg Niederer

2.4 Nachwahl ins Exekutivkomitee

An der Tagung der Zentralkonferenz im November 2022 wurde Miluše Šálková als Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Tschechien in das Exekutivkomitee gewählt. Sie hat ihren Arbeitsplatz gewechselt und kann deshalb diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Die Jährliche Konferenz Tschechien hat Martina Chlupáčková als zusätzliches Ersatzmitglied an die Zentralkonferenz gewählt. Bischof Stefan Zürcher schlägt sie in Rücksprache mit der Superintendentin Ivana Procházková als neues Laienmitglied von Tschechien zur Wahl ins Exekutivkomitee vor.

Antrag an das Exekutivkomitee:

Das Exekutivkomitee wählt Martina Chlupáčková als neues Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Tschechien ins Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE.

Daniela Stoilkova hat ihr Amt als Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien im Exekutivkomitee niedergelegt. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Superintendenten Marjan Dimov schlägt Bischof Stefan Zürcher Emil Zaev als neues Laienmitglied vor.

Antrag an das Exekutivkomitee:

Das Exekutivkomitee wählt Emil Zaev als neues Laienmitglied der Jährlichen Konferenz Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien ins Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE.

3. Information zur Kirche in Tschechien

Die Jährliche Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche in Tschechien tagte vom 12. bis 14. Mai 2023 in Prag zum Thema «Christus – Mitte des Glaubens und Haupt der Kirche». In einer gemeinsamen Vereinbarung hatten die Pfarrpersonen zuvor festgehalten, sich bei der Definition der Ehe und dem Verständnis der menschlichen Sexualität auch zukünftig an die bisherige traditionelle Formulierung zu halten. Die Bischöfe Streiff und Zürcher haben im Vorfeld der Jährlichen Konferenz allen Mitgliedern einen gemeinsamen Brief zukommen lassen, in dem sie noch einmal darauf hingewiesen haben, dass die Entscheidungen der ausserordentlichen Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa im November 2022 Tschechien explizit das Recht einräumt, die traditionelle Überzeugung beizubehalten und gleichzeitig in der Zentralkonferenz zu verbleiben, auch wenn nach der Generalkonferenz 2024 weltweit ein anderes

Verständnis vorherrschen mag. In einer respektvollen Atmosphäre, die auch Stimmen Andersdenkender Raum bot, diskutierten die Anwesenden einen darüber hinaus gehenden Antrag zur Trennung. Mit einer Zweidrittel-Mehrheit beschlossen die Mitglieder der Tagung, eine autonome methodistische Kirche gemäss Art. 572 der Kirchenordnung werden zu wollen. Der Antrag wurde mit 24 Stimmen dafür, 9 dagegen und 3 Enthaltungen angenommen. Beilage 3 enthält die Dokumente, die der Jährlichen Konferenz in Zusammenhang mit dem Antrag vorgelegt worden sind.

Antrag an das Exekutivkomitee:

Das Exekutivkomitee nimmt mit Bedauern Kenntnis von der Entscheidung der Jährlichen Konferenz Tschechien, die Evangelisch-methodistische Kirche verlassen und eine autonome methodistische Kirche gründen zu wollen.

Das Exekutivkomitee wird der nächsten Zentralkonferenz 2025 eine Beschlussvorlage für den weiteren Prozess gemäss Art. 572 unterbreiten. Die Beschlussvorlage kann die Überarbeitung der Grundlagentexte für die Gründung einer autonomen methodistischen Kirche und/oder weitere Elemente für den Prozess der Abstimmungen in den Jährlichen Konferenzen der Zentralkonferenz beinhalten. Das Exekutivkomitee beauftragt die Arbeitsgruppe für Kirchenordnung und Rechtsfragen, bis zur nächsten Tagung des Exekutivkomitees einen Entwurf einer solchen Beschlussvorlage vorzubereiten.

Bis zum Vollzug des offiziellen Trennungsakts bleibt die Jährliche Konferenz mit allen Rechten und Pflichten Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Das Verfahren gemäss Art. 572 sieht in Kurzfassung folgende Schritte vor (siehe dazu auch das Dokument #8c der ausserordentlichen Zentralkonferenz 2022 in Basel):

- | | |
|-----------------|--|
| Mai 2023 | Eine Petition zur Einleitung des Prozesses, eine autonome methodistische Kirche zu werden, muss der Jährlichen Konferenz Tschechien vorgelegt und von ihr angenommen werden. |
| März 2025 | Die Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa muss den Prozess auslösen, dass die Jährliche Konferenz Tschechien die Evangelisch-methodistische Kirche verlassen und eine autonome methodistische Kirche bilden kann. |
| JK 2025 | Der Beschluss der Zentralkonferenz muss von allen Jährlichen Konferenzen innerhalb der Zentralkonferenz mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen ratifiziert werden. |
| Ab ZK 2025 | Die Jährliche Konferenz Tschechien berät sich mit dem Ständigen Ausschuss für Zentralkonferenzangelegenheiten (BOD ¶ 2201), um alle nötigen Dokumente für einen Ermächtigungsbeschluss durch die Generalkonferenz bereit zu stellen. |
| Nachfolgende ZK | Die auf die ZK 2025 folgende, ordentliche Zentralkonferenz ist dann von der Generalkonferenz ermächtigt, die gegenwärtige Beziehung zwischen der EMK und der Jährlichen Konferenz Tschechien für aufgelöst zu erklären. |

4. Zur Teuerung in Europa

4.1 Information aus dem Bischofsbüro zur Gehälterunterstützung

Aufgrund der hohen Teuerung in Europa hat das Bischofsbüro bereits im vergangenen Sommer für das zweite Halbjahr 2022 die Gehälterunterstützung für Pastoren / Pastorinnen im aktiven Dienst in den Ländern im östlichen Mitteleuropa (PL, HU, RS, NMK, AL) um € 50 pro Monat erhöht (€ 60 in RS mit den niedrigsten Löhnen in der ZK).

Per 1. April 2023 haben wir noch einmal eine zusätzliche Unterstützung von € 50 bzw. € 60 pro Monat für diese Länder sowie für Nordafrika beschlossen. Dies erfolgte jeweils in Absprache mit Connexio, da es längerfristig Auswirkungen auf die nötigen Beiträge von Connexio an die Gehälterunterstützung haben kann. Es wird jedoch nicht möglich sein, solche ausserordentlichen Erhöhungen auch für die Folgejahre vorzusehen.

4.2 Information aus der Sitzung der Pensionsbehörde

Die Pensionsbehörde hat sich ebenfalls mit der Frage einer Erhöhung der Ergänzungsrenten, die von der Pensionsbehörde der ZK MSE für die bei ihr angeschlossenen Länder geleistet werden können, befasst. Da sich die aktuarischen Berechnungen der weltweiten Pensionsbehörde *Wespath* verzögert haben, wird voraussichtlich eine mündliche Information an die Tagung des Exekutivkomitees folgen.

5. Finanzielles und Statistik

Rechnung 2022 der Zentralkonferenz MSE

Die Kassierin Iris Bullinger legt dem Exekutivkomitee die Jahresrechnung 2022 vor (siehe Beilage 4). Diese schliesst mit einem Verlust von CHF -124'010.94. Dieser hohe Verlust resultiert aufgrund der Kosten der ausserordentlichen Zentralkonferenz, welche sich auf CHF 130'513.60 beziffern. Zudem wurden CHF 25'623.04 für die Arbeit des Runden Tisches eingesetzt. Der Verlust wird über das Eigenkapital verbucht, welches neu CHF 78'551.95 beträgt. Das Büro dankt Iris Bullinger sehr herzlich für die geleistete Arbeit und auch für den Mehraufwand, welcher durch die ausserordentliche Tagung der Zentralkonferenz entstanden ist.

Die Jahresrechnung 2022 wurde vom Revisor Adrian Wenziker kontrolliert. Er empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung (siehe Beilage 5).

Antrag an das Exekutivkomitee

Das Exekutivkomitee nimmt die Rechnung 2022 aufgrund des Revisorenberichts an, erteilt der Kassierin Entlastung und spricht ihr einen herzlichen Dank für die geleisteten Dienste aus.

Dem Budget für die Jahre 2023-2024 wurde bereits an der Tagung der Zentralkonferenz im November 2022 zugestimmt.

Die Statistik aufgrund der Zahlen der Jährlichen Konferenzen 2022 ist als Beilage 6 angehängt.

6. Wahlen

An der ausserordentlichen Tagung der Zentralkonferenz 2022 in Basel konnten die meisten, aber nicht alle Wahlen getätigt werden. Folgende Nominationen konnten inzwischen geklärt werden:

- | | |
|--|--------------------|
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (Vorsitz) | Zoltan Kovács (HU) |
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (CH-FR-NA) | David Field (CH) |

- | | |
|--|----------------------------|
| - AG Kirche und Gesellschaft | Dorothee Bűrma (AT) |
| - AG Kirchenordnung und Rechtsfragen | László Khaled (HU) |
| - Ersatzmitglied Berufungsausschuss (1 Lokalpfarrperson) | Christine Moll (CH) |
| - Rechtsrat Ersatz (1 Pfarrperson) | Milen Stefanov (NMK) |
| - Anwalt | Markus Bach (CH) |
| - Anwalt Ersatz | Stefan Schröckenfuchs (AT) |
| - GEKE Regionalgruppe Süd-Ost-Europa (1 Person) | Wilfried Nausner (AL/AT) |
| - Connectional Table (1 Person) ab GK 2024 | Stefan Schröckenfuchs (AT) |

Folgende Aufgaben sind noch nicht definitiv geklärt, bzw. vakant:

- Stv. Vorsitzende(r) Exekutive/ZK-Büro. Eine Anfrage auf Winter 2023/2024 ist pendent.
- AG Kinder und Jugend (2 Co-Vorsitzende) Vorschläge erfolgen nach dem Herbstmeeting der Verantwortlichen Jugend/Kinder
- Berufungsausschuss (1 Pfarrperson/1 Laie)
- Rechtsrat Ersatz (1 Laie)
- DMYP (1 Jugendmitarbeitende/-r) Es wird noch geklärt, ob dieses Gremium weiterhin besteht.
- World Evangelism (1 Person)

Anträge an das Exekutivkomitee

Das Exekutivkomitee wählt folgende Personen in die entsprechenden Gremien:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (Vorsitz) | Zoltan Kovács (HU) |
| - AG Theologie und Ordinierte Dienste (CH-FR-NA) | David Field (CH) |
| - AG Kirche und Gesellschaft | Dorothee Bűrma (AT) |
| - AG Kirchenordnung und Rechtsfragen | László Khaled (HU) |
| - Ersatzmitglied Berufungsausschuss | Christine Moll (CH) |
| - Rechtsrat Ersatz | Milen Stefanov (NMK) |
| - Anwalt | Markus Bach (CH) |
| - Anwalt Ersatz | Stefan Schröckenfuchs (AT) |
| - GEKE Regionalgruppe Süd-Ost-Europa (1 Person) | Wilfried Nausner (AL/AT) |
| - Connectional Table (1 Person), ab GK 2024 | Stefan Schröckenfuchs (AT) |

Die aktuelle Übersicht aller getätigten Wahlen und Beauftragungen ab Sommer 2023 bis zur Zentralkonferenz 2025 liegt dem Bericht bei (siehe Beilage 7).

7. Anfrage der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika

Die Jährliche Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika beschäftigt sich aktuell zu Fragen der Mitgliedschaft und Kirchenzugehörigkeit. Es wurde festgestellt, dass der bisherige Umgang mit diesen Fragen nicht immer hilfreich ist. An der Jährlichen Konferenz im Juni 2023 präsentiert die Kommission für theologische und kirchliche Fragen einen Zusatzbericht zur «Kirchenzugehörigkeit». Darin wird die Aufteilung der 4. Frage zur Aufnahme in die Kirche (Artikel 217 der Kirchenordnung) beantragt. Der Antrag lautet wie folgt:

Die Jährliche Konferenz stimmt der Aufteilung von vier auf fünf Fragen bei der Aufnahme in die Kirche zu und beantragt der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa die Genehmigung der folgenden Neuformulierung:

1. Bekennst du dich zu Jesus Christus als deinem Herrn und Erlöser und vertraust du allein auf seine Gnade?
2. *Willst du ein treues Glied der heiligen Kirche Christi bleiben und dich an ihrem Dienst in der Welt beteiligen?*
3. *Willst du Jesus Christus nachfolgen und darum dem Bösen entsagen und das Gute tun?*
4. *Anerkennst du die Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments als die von Gott gegebene Grundlage und Richtschnur unseres Glaubens und Lebens?*
5. *Willst du dich in der Evangelisch-methodistischen Kirche durch Gebet, Mitarbeit und regelmässige Gaben an ihrem Dienst beteiligen?*

(Änderungen zum bisherigen Text sind *kursiv* geschrieben)

Begründung: Warum wollen wir die Fragen aufteilen? – Wir sehen, dass die Zugehörigkeit zur Kirche Christi eine sehr grundsätzliche Frage ist. Aus ihr kann man auch nicht austreten – aus der EMK dagegen schon. Die EMK ist Teil der Kirche Christi, aber sie ist nicht deckungsgleich mit ihr. Wir möchten mit der Neueinteilung signalisieren, dass es eben nicht in erster Linie um eine formale und institutionelle Zugehörigkeit geht. Vielmehr geht es vor allem um die Zugehörigkeit zum Leib Christi – und als Konsequenz aus den ersten vier Fragen auch um die Zugehörigkeit zur EMK. Eine formale und institutionelle Zugehörigkeit steht an der zweiten Stelle.

Die Jährliche Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika kann dies nicht letztgültig beschliessen, weil das in die Zuständigkeit der Zentralkonferenz fällt. Zurzeit der Abfassung dieses Berichts ist noch nicht klar, ob die Jährliche Konferenz dem Antrag zustimmen wird. Falls dies zutrifft, wird das Exekutivkomitee der Zentralkonferenz gebeten, an seiner Sitzung Ende Juni 2023 zu entscheiden, ob die Neufassung in fünf Fragen bereits provisorisch in Jährlichen Konferenzen, die dies wünschen, eingeführt werden kann.

Antrag an das Exekutivkomitee:

Das Exekutivkomitee stimmt der provisorischen Neufassung in fünf Fragen für die Aufnahme in die Kirche gemäss Antrag der Jährlichen Konferenz Schweiz-Frankreich-Nordafrika zu. Die Neufassung soll der nächsten Tagung der Zentralkonferenz zur Bestätigung und Aufnahme in die offizielle Fassung der Kirchenordnung der ZK MSE vorgelegt werden.

8. Daten und Termine

8.1 Tagung des Exekutivkomitees in 2024

Das Büro der Zentralkonferenz MSE schlägt vor, die nächste Tagung des Exekutivkomitees vom 14. - 17. März 2024 durchzuführen. Der Ort muss noch bestimmt werden.

8.2 Tagung der Zentralkonferenz MSE 2025

Die nächste Generalkonferenz ist vom 23. April bis am 3. Mai 2024 in Charlotte (US - North Carolina) geplant. Es handelt sich dabei um die verschobene Generalkonferenz 2020, weshalb dafür immer noch die Wahlen für diese Generalkonferenz und die ursprünglich für 2021 geplante Zentralkonferenz gültig sind. Da keine Bischofswahl ansteht, soll die Tagung am Donnerstagnachmittag mit einem Gottesdienst beginnen. Das Büro schlägt als Termin den 13. - 16. März 2025 vor. Ein passender Ort muss noch gefunden werden.

8.3 Übersicht der weiteren Termine und Daten

Eine Übersicht über die weiteren Termine und Daten von 2023 / 2024 findet sich in der Beilage 8.

9. Verschiedenes

9.1 Verstorben

Am 10. Mai 2013 verstarb Vlastislav Malac (CZ). Er war Delegierter an die Zentralkonferenzen 1969, 1981, 1985, 1989 und war Mitglied im Exekutivkomitee von 1989 - 1993. Von 1985 - 1993 arbeitete er in der Arbeitsgruppe Medien und Kommunikation mit.

9.2 Dank

Mit der Tagung des Exekutivkomitees im Juni/Juli 2023 in Cluj-Napoca endet auch die bischöfliche Aufsichtsführung von Bischof Patrick Streiff. Er hat sich nicht erst mit seiner Wahl im April 2005 für die Belange der Zentralkonferenz eingesetzt. Er wurde 1993 in die Arbeitsgruppe Theologie und Predigtamt gewählt und 2001 als Mitglied ins Exekutivkomitee gewählt. Es sind also 30 Jahre, seit Patrick Streiff sich für die Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa einsetzt. Die intensivste und auch herausforderndste Zeit ist aber jene als unser Bischof im aktiven Dienst vom Mai 2006 bis Juli 2023. Dafür möchten wir Dir sehr herzlich danken. Deine Hingabe an Jesus Christus, an die Kirche und auch für uns als Zentralkonferenz hinterlassen segensreiche Spuren. Dafür sind wir von Herzen dankbar, dass Gott Dir die nötige Gesundheit, Durchhaltewillen, Freude, Verständnis, Geduld (und manchmal auch Ungeduld) und vor allem viel Liebe geschenkt hat. Wir sind auch sehr dankbar, dass Du in dieser Zeit Deine Heidi an Deiner Seite hattest und von ihr die notwendige Unterstützung für diesen Dienst bekommen hast. Auch Dir, Heidi, danken wir von ganzem Herzen. Möge Euer Ruhestand nun endlich das sein, was er verspricht, dass Ihr zur Ruhe kommen könnt, Euch umeinander kümmern könnt und Eure grosse Familie geniessen könnt. Dafür schenke Euch Gott seinen Segen.

Mit der Tagung des Exekutivkomitees beginnt nun auch die alleinige Aufsichtsführung durch Bischof Stefan Zürcher. Wir sind sehr dankbar, dass Du Dich dieser grossen Herausforderung stellst und mit uns einen Weg in unsere gemeinsame Zukunft gehen willst. Wir wünschen Dir dazu viel Weisheit und Kraft von Gott. Wir danken auch Deiner Frau Valérie, dass sie Dich in diesem Dienst unterstützt und mitträgt.

An allen Jährlichen Konferenzen unserer Zentralkonferenz wurde Bischof Patrick Streiff verabschiedet und Bischof Stefan Zürcher willkommen geheissen. An allen Orten wurde das mit viele Liebe und Sympathie für die Betroffenen gemacht. Dafür danken wir als Büro ganz herzlich.

Ein Wechsel im Bischofsamt bringt Veränderungen mit sich, muss Veränderungen mit sich bringen. Da ist es eine Hilfe, dass wir auch auf bewährte Personen blicken können, die im Bischofsbüro bleiben. Wir danken Urs Schweizer und André Töngi sehr herzlich für ihr Bleiben und Arbeiten. Es ist unser Wunsch, dass Eure segensreiche Arbeit auch für Euch zum Segen werden wird.

Markus Bach, Sekretär

IV. Beilagen zum Bürobericht

Beilage 1: Text der Kirchenordnung – Revision 2023

Inhaltlich:

- Nachführung der Kirchenordnung 2005 gemäss Entscheiden der Exekutivkomitees bzw. der Zentralkonferenzen bis und mit ausserordentliche Zentralkonferenz vom November 2022. Das Vorwort und Inhaltsverzeichnis wurden entsprechend angepasst.
- Neu erscheint auch die «Kurze Geschichte der Evangelisch-methodistischen Kirche».
- Angepasst wurden auch die Fussnoten. Als Fussnoten erscheinen nur noch Angaben, die für die Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa relevant sind. Einige wichtige Änderungen sind untenstehend explizit erwähnt. Ferner sind die Literaturangaben an die neuesten Erscheinungen angepasst worden.
- Wenn die Artikelzählung im Teil VI im neuesten *Book of Discipline 2016* abweicht, wurde sie nicht angepasst (vgl. auch die Erklärung im Vorwort zur revidierten Kirchenordnung).
- Die neue Version erscheint als «Revision 2023».

Zu Teil I – Verfassung:

- Zu Artikel 20: Begriff „Geistliche“ und Fussnote 3
Die Fussnote lautet neu:
In der deutschsprachigen Kirchenordnung wird - ausser in der Verfassung - in allen übrigen Teilen der Begriff "pastorale Mitglieder" verwendet, vgl. Art. 142 und Art. 339.
Erklärung: Für ein Ersetzen des Begriffs „Geistliche“ in der Verfassung wäre eine Abstimmung mit der Zentralkonferenz Deutschland nötig, da beide Zentralkonferenzen jeweils einen identischen Text herausgeben.
- Zu Artikel 32, Zusammensetzung der Jährlichen Konferenz sind die bisherigen Fussnoten 9-14 ersetzt worden. Neu als einzige Fussnote: «Falls die genannten Mitglieder bzw. Organe in einer Jährlichen Konferenz nicht bestehen, kann ein Reglement der Jährlichen Konferenz sinngemässe Regelungen festlegen.»
- Die bisherige Fussnote 16 wird ersetzt durch neu Fussnote 10: «Obwohl dieser Ausschuss für die Zentralkonferenzen nicht erwähnt ist, besteht ein solcher für die ZK MSE».
- Die bisherige Fussnote 18 wird ersetzt durch neu Fussnote 12: «In der deutschsprachigen Schweiz wird der Begriff Distriktsvorsteher / Distriktsvorsteherin verwendet.»

Zu Teil II – General Book of Discipline:

Text neu eingefügt (mit Überprüfung durch die AG für Kirchenordnung), aber gekürzt, ohne ausführliche Anweisungen, wie die weitere Arbeit nach der Generalkonferenz 2016 erfolgen soll.

Zu Teil IV – Dienst aller Christen:

Neu Art. 125 und 127 ergänzt.

Zu Teil V – Soziale Grundsätze

- Bisherige Fussnote 1 gestrichen (offizielle Übersetzung des Kirchennamens bereits in Verfassung erwähnt.)
- Bisherige Fussnote 2, neu Fussnote 3: Verweis auf Art. 509, der jetzt auch übersetzt vorliegt.
- Bisherige Fussnoten 3 und 4 mit Verweisen auf ZK-D gestrichen und dafür Entscheidung der ZK-MSE 2022 als Fussnoten 4 und 5 eingefügt.
- Bisherige Fussnote 5 zu Rechtshofentscheid gestrichen (weil wir auch sonst diese Entscheidungen nicht aufführen!)
- Ab Fussnote 6 gleiche Zählung wie bisher.
- Fussnote 11: Zur Erwähnung von ZK-D auch ZK-MSE ergänzt.

Zu Teil VI – Organisation und Verwaltung; Kapitel 1-4

Fussnoten zu nicht übersetzten Artikeln bzw. zu Kürzungen und Adaptionen gestrichen.

Bei nicht übersetzten Artikeln dafür in Klammern Überschrift des Artikels erwähnt.

Weitere Entscheidungen zu Teil VI, Kapitel 1-4:

An der Tagung des Exekutivkomitees 2014 wurde ein Zwischenbericht über Veränderungen durch die Generalkonferenzen 2008 und 2012 gegeben (siehe Verhandlungen, S. 78-80). Es gab dann aber keine Entscheidungen, auch nicht an der Zentralkonferenz 2017.

In der Neuüberarbeitung 2023 sind folgende Änderungen vorgenommen worden aufgrund der bereits so eingeführten Praxis:

- Die Minimaldauer der Mitgliedschaft auf Probe kann in begründeten Fällen von drei auf zwei Jahre verkürzt werden (Art. 335.2). Der ergänzte Text lautet nun: 2. Sie sind während mindestens drei Jahren Mitglieder auf Probe gewesen. In begründeten Fällen (langjährige Erfahrung im Dienst) kann die Minimaldauer der Mitgliedschaft auf Probe auf zwei Jahre verkürzt werden.
- Das verordnete Ruhestandsalter wird von 70 auf 72 Jahre erhöht (Art. 359.1).

- Art. 540 (Grenzen der Zentralkonferenzen): für die ZK-MSE wurden die Namen der Länder an den aktuellen Stand nach der ZK 2022 angepasst und für alle ZKen in der deutschsprachigen, alphabetischen Reihenfolge der Länder aufgeführt.

Damals angekündigt, dann aber nicht weiter bearbeitet wurden die folgenden Artikel bzw. Abschnitte. Diese sind auch in der Neuüberarbeitung 2023 unverändert geblieben:

- Art. 335 mit den Fragen für die Aufnahme in volle Verbindung wurde nicht weiter überarbeitet.
- Art. 401-435 des BOD2008 wurden nicht gemäss BOD2012 neu überarbeitet. Sie verbleiben auch in der Ausgabe 2023 wie zuvor.
- Die neuen Artikel 431-442 des BOD2012 und Artikel 443-450 des BOD2016 sind nicht übersetzt worden. In der Ausgabe 2023 werden nur die beiden neuen Abschnitte und ihre Überschrift erwähnt, aber keine Artikel dazu eingefügt.

In Artikel 543 wurde der Text so angepasst, dass die bisherigen Fussnoten 4 und 5 entfallen können.

Zur Disziplinar- und Schiedsgerichtsordnung:

Die Disziplinar- und Schiedsgerichtsordnung wird in die Gesamtausgabe der Kirchenordnung ZK MSE integriert (mit leichten Anpassungen der Nummerierung) und als Teil VI, Kapitel 7 aufgeführt. Sie ist anders aufgebaut als die übrigen Teile der Kirchenordnung und nur sehr beschränkt vergleichbar mit Kapitel 7 im *Book of Discipline*. Die Unterschiede werden weiterhin sichtbar bleiben. Es wurde darauf verzichtet, die Disziplinar- und Schiedsgerichtsordnung an die anderen Teile der Kirchenordnung anzupassen.

Die revidierte Ausgabe 2023 soll in einer ähnlichen Auflage wie die Konferenzverhandlungen gedruckt werden. Das ZK-Büro beschliesst die Einzelheiten.

Antrag an das Exekutivkomitee:

Das Exekutivkomitee der Zentralkonferenz MSE stimmt diesen Vorgaben für eine revidierte Ausgabe der Kirchenordnung 2023 zu. Die revidierte Ausgabe 2023 wird digital auf der Webseite publiziert und in einer limitierten Auflage gedruckt.

**Layout in Anlehnung an die Vorgaben
für die Konferenzverhandlungen der JK CH-FR-NA:**

Papierformat und Seitenränder:

Format A4; Seitenränder: oben 3 – unten 5 – links 4 – rechts 3.5

Textfeld: 135x215mm

Druck auf Grösse der ZK-Konferenzverhandlungen (Aussengrösse): 165x235mm

**(Haupt-)Teile I – VI
Mit Titel:
Verdana 14 – vor 10Pt – nach 12Pt. - zentriert**

**Kapitel 1
Mit Titel:
Verdana 12 – vor 2Pt. – nach 12Pt. - zentriert**

Abschnitt I. Überschrift:

Verdana 11 – vor 2Pt. – nach 6Pt. (entspricht englisch «section»)

Zwischenüberschrift innerhalb eines Abschnittes:

Calibri 11 – vor 0Pt. – nach 3Pt. (Diese Ebene erscheint im Inhaltsverzeichnis ohne Seitenangabe)

Artikelüberschrift:

Art. xxx *Überschrift*

Calibri 11 – vor 0Pt. – nach 3Pt.

Text:

Calibri 11 - vor 0Pt – nach 3Pt.

Fussnoten:

Calibri 10

Seitenzahlen:

Calibri 10 – auf gerade und ungerade Seiten

Beilage 2: Preliminary Program

Wednesday, June 28, 2023

13.00 Lunch

Thursday, June 29, 2023

Theme of the Day: Looking back

Morning Meeting of the Cabinet South

13.00 Lunch

Until 14.30 Arrival of all voting and non-voting members of the Executive Committee

15.00 Meeting of the Executive Committee with Coffee Break

→ Where do we come from?

→ Reports from Annual Conference sessions, from the Pension Fund and from the Association «Hilfe im Sprengel»

18.00 Dinner

19.30 Meeting of the Executive Committee

→ Community-building activities and conversations

Friday, June 30, 2023

Theme of the Day: Looking into the future

09.00 Meeting of the Executive Committee with Coffee Break

→ How to shape our work as Executive Committee

→ How to live our togetherness as Central Conference

→ led by Matthias Bruhn

12.45 Lunch

14.00 Meeting of the Executive Committee with Coffee Break

→ continuation of morning program

18.00 Dinner

19.30 Meeting of the Executive Committee

→ continuation of morning/afternoon program

Saturday, July 1, 2023

Theme of the Day: Looking around us

09.00 Meeting of the Executive Committee with Coffee Break

→ Which challenges do we face?

→ How can our Central Conference structure (WG) provide support?

→ Next steps on the journey into the future

12.45 Lunch

14.00 Meeting of the Executive Committee with Coffee Break

→ continuation of morning program

16.00 The Mission of the UMC in Romania

→ ministries of the local churches

→ ministries with refugees from Ukraine

incl. Dinner

Sunday, July 2, 2023

Theme of the Day: Looking up

11.00 Participation in the worship service in Cluj-Napoca

13.00 Lunch

Afterwards Departure

Beilage 3: ANNUAL CONFERENCE PETITION

The Annual Conference of the United Methodist Church in the Czech Republic (CZE UMC) expresses its desire to become an autonomous Methodist Church according to ¶ 572 of the UMC Book of Discipline.

The conference asks the bishop to act according to the above-mentioned paragraph and authorizes the District Council and the Superintendent to take further steps towards the transformation of the UMC in the Czech Republic into an autonomous Methodist Church.

HISTORICAL RECORD WITH REASONS FOR THE REQUEST OF THE ANNUAL CONFERENCE OF THE UNITED METHODIST CHURCH IN THE CZECH REPUBLIC TO BECOME AN AUTONOMOUS METHODIST CHURCH HISTORICAL RECORD

The Methodist Episcopal Church, South in the USA began missionary work among Czech immigrants in Texas in late 1907. Soon several Czech-speaking congregations were established in Texas. In June 1912, Czech pastors and students asked the Mission Board in Nashville, Tennessee, to "not forget Bohemia and Moravia." In March 1920, the Missionary Council sent pastor Josef Dobes to Czechoslovakia. In the same year, Bishop J. Atkins also visited Czechoslovakia. In response, it was decided that the Methodist Episcopal Church, South would send additional workers to Czechoslovakia and begin mission work there. Thanks to the efforts of Josef Dobes, Josef P. Bartak, Vaclav Vancura and other clergy and lay co-workers, the ministry of the church grew and congregations were established in Czechoslovakia (Bohemia, Slovakia, and Subcarpathian Rus). The Annual conference for these newly established congregations was established in 1927.

World War II cut the Methodist Church in Czechoslovakia off from its mother church in the United States. Superintendents Josef Dobes, Josef P. Bartak, and other church employees with American citizenship were forced to return to the USA. The church was experiencing very difficult times, and several members were even taken to concentration camps. In Slovakia, the Methodist Church lost its state approval in 1940, and thus all its work was banned. It was restored again in 1946.

Subcarpathian Rus was occupied by the Hungarian army in 1939, and after the war, it was annexed to the Soviet Union. Thus, the congregations in Subcarpathian Rus did not return to the union of the Czechoslovak Annual Conference after the war.

The communist coup in 1948 brought persecution of all believers and suppression of the work of all churches. The Methodist Church in Czechoslovakia gradually lost some churches, church buildings and properties. The Methodists were isolated for many years, all contact with the world church was cut off for several years, and later severely restricted. At that time the church was administered by superintendents elected by the Annual Conference, but the election was subject to the approval of the state authorities.

Between 1948 and 1989, therefore, the church functioned in effect as an autonomous Methodist church with the brotherly support of the bishops of the Central Conference (since 1954). The church recalls the personal courage of many clergy and laity who persevered in faith and service in very difficult circumstances.

After the so-called Velvet Revolution in 1989, a new period of Methodist work in Czechoslovakia began. The Evangelical Methodist Church was incorporated into the Central Conference for Central and Southern Europe as early as 1954 but did not become fully involved in its life and work until 1989. Its social work was restored, and an Institute of Education for clergy, laity, and lay preachers was established. In 1993, after the split of Czechoslovakia into two independent states, the Czech Republic and the Slovak Republic, two districts were created in one annual conference: the Czech District and the Slovak District. The Slovak District Conference, as a separate legal entity in Slovakia, decided to leave the United Methodist Church in 2022.

Currently the Annual Conference of the UMC in the Czech Republic has 21 congregations, social work includes 9 Christian Help Centers (community for drug and other addicts, shelters for mothers with children, homeless people, and socially weak families), a kindergarten and a primary school.

From 1920 to 1939 and from 1946 to 1947 the Annual Conference in Czechoslovakia was presided over by bishops from the USA. From 1939 to 1946 and 1948 to 1989 the Annual Conference in Czechoslovakia was essentially autonomous and governed by its own Book of Discipline.

Nevertheless, it was an autonomy imposed by political circumstances. Since 1990, the Annual Conference has always been presided over by bishops from Switzerland.

THE REASONS FOR THE REQUEST

In an effort to live and serve in the spirit of Christ's gospel in our context as best we can at this time, we desire to become an autonomous Methodist Church according to ¶ 572 of the UMC Book of Discipline. We desire to leave peacefully and to implore upon those who remain in the UMC and those who leave the UMC the blessings of God as our brothers and sisters in Jesus Christ.

1. The 2019 General Conference approved by vote the so-called Traditional Plan, which was also supported by a large majority by the Czech District Conference at its meeting on November 3, 2018. The Western Jurisdictional Conference, however, declared that it does not intend to follow the decision of the 2019 General Conference¹. In the months that followed, some Annual Conferences and some bishops, including the Central Conference Germany, refused to respect and acted contrary to the decision of the 2019

¹ "We cannot comply with the actions of the 2019 General Conference." <https://westernjurisdictionumc.org/as-we-make-our-way-back-home/>

General Conference.

This has eroded our confidence that we as a church are able to uphold the agreements we make by vote of the General Conferences in the current situation.

2. Although *the One Church Plan* was rejected at the 2019 General Conference, its adoption was de facto in the works in our Central Conference (CC CSE)². This was fully reflected in the vote on the direction of the CC CSE approved by the CC CSE held in Basel in 2022 in the form of footnotes in the CC CSE Book of Discipline.³

The Czech Methodist Church does not wish to join in this direction of the CC CSE.

Statement of the Czech Methodist Church

1. We find the original *One Church Plan* and its new variants to be inherently unrealistic, especially since the UMC's divisions on the issues of ordination and church marriage have become part of secular cultural and political struggles for rights and freedoms. As a consequence of the human rights discourse, church policy that uncritically adopts it, has resulted in a stalemate:

- The so-called liberal-minded Christians cannot in good conscience ultimately tolerate what they consider to be the intolerance (fundamentalism, homophobia, sexism, etc.) of traditional (conservative) Christians.
- And the so-called traditional (conservative) Christians cannot in good conscience ultimately tolerate what they consider to be teachings and practices contrary to Scripture and the apostolic teaching of the Church (sin).

2. The Czech Methodist Church professes to the understanding of marriage as a relationship between one man and one woman⁴ and wishes to adhere in the future to the intent of the current UMC Book of Discipline (BOD 2016) regarding ordination.⁵

² #4a Report of the Round Table to the extra meeting of the Central Conference CSE 2022, #4a.2 Final Report of the Round Table the Central Conference of Central and Southern Europe 2022

³ Motions of the Executive Committee to the extraordinary meeting of the Central Conference 2022 (1-6), Information and motions from the meetings of the Executive Committee, 19th Central Conference CSE 2022 in Basel (Switzerland) Report #5a, p. 5.

⁴ We affirm the sanctity of the marriage covenant that is expressed in love, mutual support, personal commitment, and shared fidelity between a man and a woman. We believe that God's blessing rests upon such marriage, whether or not there are children of the union. Book of Discipline 2016, Social Principles, ¶ 161, II. The Nurturing Community, C) Marriage, p. 111.

⁵ ¶ 304.2 For the sake of the mission of Jesus Christ in the world and the most effective witness to the Christian gospel, and in consideration of the influence of an ordained minister on the lives of other persons both within and outside the Church, the Church expects those who seek ordination to make a complete dedication of themselves to the highest ideals of the Christian life. To this end, they agree to exercise responsible self-control by personal habits conducive to bodily health, mental and emotional maturity, integrity in all personal relationships, fidelity in marriage and celibacy in singleness, social responsibility, and growth in grace and in the knowledge and love of God. Book of Discipline 2016, p. 226.

We are aware of our common roots in the apostolic faith and our common Methodist heritage. We are grateful for our years of life and ministry together. We are grateful for the support we have received from individuals, congregations, and bishops who have administered the CZE UMC, and we are grateful for the support of the CC-CSE. We give thanks for the work of committees and agencies working together, and for participation in the mission of the worldwide UMC.

We want to remain part of the family of Methodist churches in the future, and the existing UMC BOD will become the foundation of our adapted new BOD.

Beilage 4: Jahresrechnung 2022

Einnahmen	Rechnung 2022		Konsolidiert 2021 - 2024	
Beiträge Jährliche Konferenzen				
Schweiz	45 000.00		90 000.00	
Frankreich	4 500.00		9 000.00	
Österreich	3 238.00		6 476.00	
Bulgarien	375.00		1 875.00	
Nord-Mazedonien	750.00		1 500.00	
Serbien	750.00		1 500.00	
Ungarn	1 500.00		3 000.00	
Slowakei	750.00		1 500.00	
Tschechien	750.00		1 500.00	
Polen	1 500.00		3 000.00	
Nordafrika	0.00	59 113.00	0.00	119 351.00
Gaben und Zinseinnahmen		0.00		56.00
Total Einnahmen		59 113.00		119 407.00
Ausgaben				
Zentralkonferenz	130 513.60		130 513.60	
Sitzungen Exekutivkomitee	8 529.23	139 042.83	25 341.13	122 198.10
AG Theologie und Ordinierte Dienste	0.00		0.00	
AG Kirche und Gesellschaft	3 043.30		3 043.00	
AG Kinder und Jugend	0.00		0.00	
AG Liturgie	0.00		0.00	
AG Kirchenordnung und Rechtsfragen	0.00		0.00	
AG Frauendienst	0.00*		0.00	
AG Bischofsamt	0.00		0.00	
Reserve für a.o. Aufträge	25 623.04	28 666.34	25 623.04	28 666.34
Superintendententreffen	0.00		23 146.08	
Weitere Tagungen	0.00	0.00	0.00	23 146.08
Beiträge der Zentralkonferenz an:				
Weltrat	2 963.04		5 685.25	
Europäischer Rat	5 956.50		12 299.46	
Jugendrat (EMYC)	0.00	8 919.54	0.00	17 984.71
Verschiedenes				
Druckkosten	0.00		0.00	
Bibliothek / Archiv	7 500.00		15 000.00	
Übrige Kosten	-1 004.77	6 495.23	345.93	15 345.93
Total Ausgaben		183 123.94		217 851.71
Einnahmen		59 113.00		119 407.00
Ausgaben		183 123.94		217 851.71
Einnahmen-Überschuss				
Ausgaben-Überschuss		-124 010.94		-98 444.71

Vermögensnachweis per 31. Dezember 2022

	Fr.	Fr.
Aktiven		
Zahlstelle EMK	110 376.72	
Guthaben	461.30	
Passiven		
Kreditoren / Trans. Passiven		32 286.07
Rückstellungen		0.00
Eigenkapital		202 562.89
Ergebnis		- 124 010.94
Total	110 838.02	110 838.02

Plan-les-Ouates, 25. April 2023, Iris Bullinger

Beilage 5: Revisorenbericht

Jahresrechnung 2022 Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Im Auftrag der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa habe ich die Rechnung für das 6. Jahr seit der letzten Zentralkonferenz revidiert.

Aufgrund der Verschiebung der Zentralkonferenz ins Jahr 2022 wurde ein neues Budget für die 6-Jahresperiode zwischen den zwei Zentralkonferenzen erstellt.

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 124'010.94 (kumuliert für 2017 – 2022 beträgt der Ausgabenüberschuss CHF 87'954.19). Per 31. Dezember 2022 beläuft sich das ausgewiesene Eigenkapital auf CHF 78'551.95.

Ich habe die Eingangs- und Schlussbilanz kontrolliert, den Jahresverkehr auf den Erfolgskonti stichprobenweise geprüft und festgestellt, dass die Rechnung sauber und korrekt geführt ist.

Der Unterzeichner bestätigt die Richtigkeit der Jahresrechnung 2022 und der Bilanz per 31. Dezember 2022. Ich beantrage, der Kassierin, Iris Bullinger, Décharge zu erteilen und ihr für ihre saubere und gewissenhafte Arbeit zu danken.

Zürich, 19. Juni 2023

Der Revisor:
Adrian Wenziker

Beilage 6: Statistik aufgrund der Jährlichen Konferenzen 2022

Bezirke Gemeinden Glieder Gottesdienste										
	Bezirke	Gemeinden	Bekennende Glieder	Getaufte Glieder	Freunde	Total Pers.	Gottesdienstbesuch Erwachsene	Gottesdienstbesuch Kinder	Bekennende Glieder pro Bezirk	Bekennende Glieder pro Gemeinde
nach Ländern										
Albanien	3	6	239	2	80	321	200	60	79.7	39.8
Algerien	4	5	170	0	20	190	99	8	42.5	34.0
Belgien	1	1	33		5	38	12	0	33.0	33.0
Frankreich	16	16	1'094	46	515	1'655	833	167	68.4	68.4
Nord-Mazedonien	7	10			2'000	2'000			0	0.0
Österreich	7	7	633	437	448	1'518	242	26	90.4	90.4
Polen	20	40	1'760	249	260	2'269	1'400	141	88.0	44.0
Rumänien	1	3	29	1	85	115	49	33	29.0	9.7
Schweiz	68	99	4'467	458	3'057	7'982	3'188	587	65.7	45.1
Serbien	9	14	379	110	209	698	278	47	42.1	27.1
Tschechische Republik	15	21	813	218	451	1'482	978		54.2	38.7
Tunesien		1				0				
Ungarn	12	28	489	602	703	1'794	960	264	40.8	17.5
Total	179	293	11'425	2'325	8'607	22'357	9'294	1'587		
<i>Vorjahr 2021</i>	181	298	11'781	2'250	8'715	22'746	9'313	1'643		
<i>Differenz +/-</i>	-2	-5	-356	75	-108	-389	-19	-56		
nach Konferenzen										
Prov. JK Österreich	7	8	744	498	349	1591	287	57	105	92.9
Distrikt Rumänien	11	33	1'192	46	816	2'054	895	292	142.3	50.6
JK Schweiz-Frankr.-NA	90	129	6'215	443	3'961	10'619	5'059	989	212.8	243.6
JK Tschechien ohne SK	22	35	1'131	359	623	2'113	841	0	90.4	64.1
Prov. JK Ungarn	12	28	516	571	876	1'963	1'273	305	43.0	18.4
JK Polen	20	37	1'924	255	251	2'430	?		96.2	52.0
Prov. JK RS-NMK-AL	19	31	631	109	2'336	3'056	575	105	33.2	20.4
Total	181	301	12'353	2'281	9'212	23'826	8'930	1'748	723.0	541.9

Pfarrpersonen Mitarbeitende	Personen in voller Verb. zur JK aktiv	Mitglieder auf Probe + a.o. Mitglieder aktiv	Lokalpastoren aktiv	Laienmitarbeiter aktiv	Volle Verbindung + a.o. Mitgl. i. Ruhestand	Clergy		Beginn der Arbeit
						aktiv	total	
nach Ländern								
Albanien	1	2	0	1	0	3	3	1922/1990
Algerien	0	0	0	3	3	0	3	1886
Belgien	0	0	0	0	0	0	0	1920/2008
Frankreich	8	5	2	1	11	15	26	1791/1868/1907
Nord-Mazedonien	2	0	3	2	2	5	7	1873/1921
Österreich	6	1	1	0	1	8	9	1870
Polen	22	1	0	2	4	23	27	1895/1920
Rumänien	2	1	0	0	0	3	3	2011
Schweiz	49	4	24	0	53	77	130	1840/1856/1866
Serbien	7	0	3	1	1	10	11	1898
Tschechische Republik	10	2	5	1	4	17	21	1920
Tunesien	1	0	0	0	0	1	1	
Ungarn	10	1	3	0	5	14	19	1898/1905
Total	131	17	54	12	87	202	289	
<i>Vorjahr 2021</i>	135	17	54	16	82	206	288	
<i>Differenz +/-</i>	-4	0	0	-4	5	-4	1	

Bekennende Glieder:	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Differenz
Prov. JK Österreich	732	742	746	744	646	642	-4
Distrikt Rumänien	1'277	1'220	1'195	1'192	1'113	32	-1'081
JK Schweiz-Frankreich-NA	6'812	6'605	6'407	6'215	6'138	5'924	-214
JK Tschechien	1'125	1'160	1'179	1'131	1078	834	-244
Prov. JK Ungarn	479	477	509	516	521	508	-13
JK Polen	2'083	2'105	1'925	1'924	1'978	1'787	-191
Prov. JK RS-NMK-AL	467	457	434	631	595	639	44
Albanien/Kroatien (bis 2019)	142	169	169	-	-		
Total	13'117	12'935	12'564	12'353	12'069	10'366	-1'703
+ Makedonien	1'000	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	0
Total Gesamt	14'117	14'135	13'764	13'553	13'269	11'566	-1'703
<i>Änderung in %</i>	-1.7	+0.13	-2.62	-1.53	-2.1	-12.83	

Beilage 7: Wahlen Zentralkonferenz MSE 2021 – 2024

→ siehe VI. Organe der Zentralkonferenz

Beilage 8: Termine und Daten

2023

14.-18.6.	Switzerland-France-North Africa AC	CH-Lenk
14.-20.6.	CEC General Assembly	Estonia
29.6.-2.7.	Executive Committee CC CSE	RO-Cluj-Napoca
4.-5.7.	50 Years CPCE	AT-Vienna
6.-9.9.	European Historical Conference	IT-Velletri
15.-17.9.	Central Conference Youth Leaders' Meeting	HU-Budapest?
22.-24.9.	STAUNEN!	DE-Hamburg
28.9.-2.10.	Fund for Mission in Europe / European Methodist Council NO-Oslo	
6.-10.11.	Council of Bishops	US-Lake Junaluska

2024

14.-17.3	Executive Committee CC CSE	TBD
4.-7.4.	Serbia-North Macedonia-Albania Provisional AC	MK-???
11.-14.4.	Hungary Prov. AC (together with Distr. Romania)	HU-???
17.-20.4.	Council of Bishops	US-Charlotte
23.4.-3.5.	General Conference	US-Charlotte
4.5.	Council of Bishops	US-Charlotte
24.-26.5.	Czech Republic AC	CZ-???
30.5.-2.6.	Austria Provisional AC	AT-Graz
12.-16.6.	Switzerland-France-North Africa AC	CH-Rothrist
27.-30.6.	Poland AC	PL-Ostroda
13.-14.8.	World Methodist Council	SE-Gothenburg
14.-17.8.	World Methodist Conference	SE-Gothenburg
18.8.	World Methodist Council	SE-Gothenburg
27.9.-2.10.	CPCE General Assembly	RO-Romania
3.-7.10.	Fund Mission in Europe / European Methodist Council TBD	

2025

13.-16.3	Central Conference CC CSE	TBD
-----------------	----------------------------------	------------

I. Verhandlungsbericht

der 78. Tagung des Exekutivkomitees der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa

Protokoll Exekutivkomitee, Donnerstag, 23. November 2023

Donnerstag, 23. November 2023, 19.30 Uhr

Online-Meeting

Bischof Stefan begrüsst die Anwesenden. Es ist schön, dass sich so viele den heutigen Termin einrichten konnten. Herzlichen Dank dafür. Ich habe geplant, das Meeting um 21.00 Uhr abzuschliessen.

Bischof Stefan beginnt mit Gedanken zu 1. Samuel 7, 1-13. Samuel hat einen Stein genommen und ihn Ebenezer genannt, d.h. «Gott hat geholfen». Die Menschen haben erfahren, dass Gott ihnen im Kampf gegen die Philister geholfen hat. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass Gott für sie auf- und ihnen zur Seite gestanden ist. Ein solches Mahnmal kann helfen, sich daran zu erinnern. Es hilft, Vertrauen in Gott zu haben. Auch wir brauchen solche Erinnerungssteine, weil wir so schnell vergessen. Darum brauchen wir Erinnerungsstücke an Gottes Hilfe. Sichtbare Zeichen helfen uns, das Vertrauen in Gott zu behalten. Unsere Erinnerung geht so schnell verloren. Ihr könnt einen kleinen Stein in eurer Tasche haben, der euch daran erinnert, wie ich es manchmal mache. Wir können uns an einem Datum festhalten oder andere Hilfen haben. Ich lade euch ein, dies in Gruppen zu zweit zu machen und euch gegenseitig darüber zu erzählen, wie ihr in den letzten Tagen oder Wochen Gottes Hilfe erfahren habt.

Die Exekutivkomitee-Mitglieder tauschen sich in Zweiergruppen in separaten Gruppenräumen aus.

Bischof Stefan spricht ein Gebet.

Folgende Personen nehmen an der heutigen Online-Sitzung teil:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bischof

Vorsitzender Bischof	Bischof	Stefan Zürcher	anwesend
----------------------	---------	----------------	----------

Büro

Vize-Vorsitzende(r)		vakant	---
Sekretär	Pfarrer	Markus Bach	anwesend
Kassierin	Lokalpfrrn.	Iris Bullinger	anwesend

Exekutivkomitee

Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien	Sup.	Daniel Sjanta	anwesend
	Laie	Emil Zaev	anwesend
Österreich	Sup.	Stefan Schröckenfuchs	anwesend

	Laie	Ben Nausner	anwesend
Polen	Sup.	Andrzej Malicki	anwesend
	Laiin	Bozena Daszuta	anwesend
Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Sup.	Serge Frutiger	anwesend
	Laiin	Lea Hafner	anwesend
Tschechien	Sup.	Ivana Procházková	anwesend
	Laiin	Martina Chlupáčková	entschuldigt
Ungarn	Sup.	László Khaled	anwesend
	Laie	Dávid Csernák	anwesend
Vorsitz AG Bischofsamt	Pfarrer	Jörg Niederer	anwesend

Beratende Mitglieder:

Bischöfe im Ruhestand	Bischof i.R.	Heinrich Bolleter	entschuldigt
	Bischof i.R.	Patrick Streiff	entschuldigt

Zusätzliche Superintendenten

Frankreich und Belgien	Sup.	Etienne Rudolph	entschuldigt
Rumänien	Sup.	Rares Calugar	anwesend
Algerien und Tunesien	Sup.	Freddy Nzambe	entschuldigt
Nord-Mazedonien:	Sup.	Marjan Dimov	anwesend

Vorsitzende der Arbeitsgruppen

AG Theologie u. Ord. Dienste	Pfarrer	Zoltán Kovács	entschuldigt
AG Liturgie	Pfarrerin	Erika Stalcup	anwesend
AG Kirchenordnung u. Rechtsfragen	Sup.	Wilfried Nausner	anwesend
AG Kinder und Jugend	--	vakant	---
AG Kirche und Gesellschaft	Pfarrerin	Marietjie Odendaal	anwesend
AG Frauendienst	Pfarrerin	Monika Zuber	anwesend
Koordinatorin	Laiin	Barbara Büniger	entschuldigt

Als Gäste anwesend sind:

Assistent des Bischofs		Urs Schweizer	anwesend
Bischofsbüro		André Töngi	anwesend

Total Anwesende: 23

Teilen / Sharing

alle

Bischof Stefan: Ich möchte euch kurz vorstellen, wie wir heute Abend vorgehen werden. Wir möchten den Abend vor allem damit verbringen, dass wir uns austauschen, was wir in den letzten Monaten und Wochen erlebt haben. Wir werden länderweise vorgehen.

Andrzej Malicki, Bozena Daszuta und Monika Zuber erzählen aus Polen. Sie erzählen von den «Tagen der Erneuerung» (Renewal Days), welche bereits seit 20 Jahren stattfinden. Sie hoffen, Adam Hamilton als «Special Guest» einer künftigen Ausgabe dieser «Tage der Erneuerung» nach Polen einladen zu können. Es gibt eine vielfältige Arbeit unter Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, und sie organisieren Hilfstransporte in die Ukraine. Sie erzählen

von einem ebenfalls jährlich stattfindenden Kinder-Camp («Indian Village») mit fast 400 Kindern. Es gab auch ein Treffen mit nationalen Bibliothekaren.

Ivana Procházková berichtet aus Tschechien. Auch sie erzählt von einem Sommer-Camp. Anfangs Herbst fand eine Pastorenversammlung mit Laienpredigern statt. Es gab eine 100-Jahr-Feier in Jihlava und in Pilsen. Sie erzählt von neuen Mitarbeitenden in der Kirche, einer Laienausbildung und der Hilfe für die Ukraine. Sie dankt für finanzielle Hilfe und die Unterstützung durch das Bischofsbüro.

Wilfried Nausner berichtet aus Albanien. In Tirana musste die Gemeinde zum fünften Mal in 15 Jahren umziehen. Sie haben einen guten neuen Ort gefunden und erleben existenziell, was es bedeutet, hier keinen bleibenden Ort zu haben. Sie haben trotz der Belastung auch Segen erfahren.

Stefan Schröckenfuchs und *Ben Nausner* erzählen aus Österreich. Anfangs November wurde ein Fernseh-Gottesdienst aus der Gemeinde in Graz ausgestrahlt. Die Kirche ist im interreligiösen Dialog herausgefordert, wie sie auf die Vorkommnisse in Israel und Palästina reagieren soll. Sie arbeiten weiterhin an Fragen zum Missionsverständnis. In diesem Zusammenhang haben sie auch angefangen, an den Strukturen der Kirche und Werke zu arbeiten – dies mit dem Fokus, dass die Strukturen der Mission dienen. In der Laienausbildung wurde ein neuer Kurs gestartet unter dem Titel «Menschen gut begleiten».

Marjan Dimov und *Emil Zaev* berichten aus Nord-Mazedonien. Es war eine intensive Zeit in allen Gemeinden. Sie hatten Gäste aus Australien. Es fand ein Jugendtreffen mit Albanien und Serbien statt, dazu auch ein Treffen der Pastoren mit ihren Familien. Es werden immer wieder Evangelisations-Events durchgeführt, die auch im nächsten Jahr stattfinden werden. Es war eine gute Zeit in den letzten vier Monaten. Emil Zaev ist zum ersten Mal im Exekutivkomitee und stellt sich und seine Aufgaben in der Kirche vor. Er berichtet von Strumica, wo es die Möglichkeit für einen Hauskauf gibt, und von zwei Bauprojekten in Radoviš und in Prilep, die sie herausfordern.

László Khaled und *Dávid Csernák* berichten aus Ungarn: Vor einem Monat fand das erste gemeinsame Pastorentreffen in Cluj mit den rumänischen Geschwistern statt. Es war eine gute und gesegnete Erfahrung. Es ging um Fragen der Nachfolge und der Taufe. Das hat auf dem Weg, eine gemeinsame Konferenz zu werden, geholfen. Im Sommer fand ein nationales Family-Camp statt, und die Vorbereitungen für das nächste Family-Camp laufen bereits. Es nehmen jeweils zwischen 200 und 250 Personen teil.

Lea Hafner und *Serge Frutiger* berichten aus der Schweiz und Frankreich. Nachdem die Jährliche Konferenz das Dokument «Kaleidoskop» (zum Umgang mit unterschiedlichen Verständnissen zur menschlichen Sexualität) angenommen hat, gab es kaum mehr Diskussionen und man konnte sich anderen wichtigeren Fragen zuwenden. Nur zwei Gemeinden haben die EMK verlassen. In Frankreich gibt es eine grosse Kontroverse zu diesem Thema. Nach einem langen und schmerzvollen Prozess hat die Kirche in Frankreich entschieden, dass die Gemeinden einzeln beschliessen sollen, ob sie in der EMK bleiben oder nicht. Im Oktober haben sieben Gemeinden entschieden, in der EMK zu bleiben, und neun Gemeinden werden die EMK verlassen und eine neue Vereinigung bilden. Dies soll bis Ende Januar 2024 erfolgen. Mit ei-

ner Ausnahme haben alle Pfarrpersonen so gestimmt wie ihre Gemeinde. In Nordafrika haben alle Pfarrpersonen ein Dokument unterzeichnet, dass sie sich für die traditionelle Haltung entschieden haben, aber in der EMK bleiben wollen.

Marietjie Odendaal berichtet aus der Arbeitsgruppe Kirche und Gesellschaft. Sie haben sich mit Fragen zu geflüchteten Menschen beschäftigt.

Erika Stalcup berichtet von ihrer inspirierenden Erfahrung, ein internationales EMK-Seminar zur multikulturellen Arbeit der Kirche besuchen zu können. Sie ist die neue Kontaktperson zur E-Academy unserer Kirche und hat ebenfalls ein 20%-Engagement als Lehrerin am Cliff College in Grossbritannien.

Jörg Niederer berichtet aus der eigenen Region, wo fast alle Pastoren in den nächsten zwei Jahren pensioniert werden. Sie werden auf diesem Hintergrund eine regionale Pastorengruppe einsetzen. Er wird ein Jahr über seine Pensionierung hinaus im aktiven Dienst bleiben.

Daniel Sjanta berichtet aus Serbien. Im Sommer gab es verschiedene Aktivitäten und Freizeiten, darunter auch ein regionales Jugendcamp mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Serbien, Nord-Mazedonien und Albanien. Im Herbst wurde das 50-jährige Jubiläum der Roma-Gemeinde in Jabuka gefeiert.

Rares Calugar berichtet aus Rumänien. Im Oktober wurden 17 Frauen aus der Ukraine willkommen geheissen. Während zweier Wochen haben sie ihre Geschichte in einem Projekt «Faces of Courage» erzählt. Sie haben Hilfe und Unterstützung in ihrer Situation erhalten. Diese Frauen sollen eine Stimme bekommen. Er dankt Connexio und dem Bischofsbüro für die Unterstützung. Ein weiterer Höhepunkt ist, dass Ende Oktober in Comesti, in der Nähe von Cluj, für eine Roma-Gemeinde das erste EMK-Gebäude eingeweiht wurde, das von Grund auf neu gebaut worden war. Es fand bereits eine Taufe darin statt. Es gibt viele Aktivitäten in den Gemeinden.

Bischof Stefan Zürcher: Vielen Dank für den bunten Blumenstrauss eurer Arbeit. Es ist wichtig, dass wir in unseren Gebeten und Begegnung miteinander verbunden sind.

Informationen

Bischofsbüro

Connexio

Urs Schweizer: Die Evaluations-/Antragsformulare sind eingegangen und geprüft worden. Danke für die gute Arbeit. Die Budgets von Connexio hope und Connexio develop werden Anfang Dezember fertiggestellt. Anschliessend werden die Ergebnisse (genehmigte Finanzhilfen) den Superintendenten mitgeteilt.

Fonds Mission in Europa

Bischof Stefan: Die OPM-Mittel werden höchstwahrscheinlich auf dem derzeitigen Niveau bleiben. Allerdings ist ein Rückgang der allgemeinen Spenden an den FMIE zu verzeichnen.

Der FMIE ist daher für alle Spenden - insbesondere aus den "traditionell empfangenden" Ländern - sehr dankbar. Um möglichst viele Länder nicht nur in das Empfangen, sondern auch in das Teilen einzubeziehen, und um mehr Planungssicherheit zu haben, kam die Idee auf, die Länder zu bitten, einen bestimmten FMIE-Zuschuss in ihren Haushalt aufzunehmen. Diese Frage wird an der Frühjahrstagung des Exekutivkomitees 2024 behandelt.

Arbeitsgruppen und andere Zuständigkeiten

Bischof Stefan: Leitungspersonen der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Zentralkonferenz haben sich im September 2023 in Budapest (Ungarn) getroffen. Es ist geplant, wieder eine aus zwei Personen bestehende Co-Leitung für die Arbeitsgruppe Kinder und Jugend zu haben. Einer dieser beiden Personen wird Cedric Zanger aus der Schweiz sein; die Entscheidung über die andere Person steht noch aus.

Adrian Wenziker, Vorsitzender des Zentralkonferenz-Rates für Finanzen und Verwaltung, ist schwer erkrankt und kann sein Amt nicht weiter ausüben. Stefan Hafner hat sich bereit erklärt, bis zur Zentralkonferenz 2025 als Interimsvorsitzender zu fungieren. Weitere Gespräche über die Zukunft dieses Rates und seine Zusammensetzung/Leitung werden bis zur Zentralkonferenz 2025 geführt werden müssen.

Gebetshandbuch 2024/2025

Urs Schweizer: Die Superintendentinnen und Superintendenten sind gebeten worden, Gebetsanliegen für das Gebetshandbuch 2024/2025 der Methodistischen Kirche in Grossbritannien einzureichen. Bitte stellt sicher, dass diese Informationen bis zum 5. Januar 2024 an Urs Schweizer gesandt werden!

Dabei ist wichtig, dass die Informationen im Zeitraum von August 2024 bis August 2025 aktuell sind!

Termine und Daten

Büro der Zentralkonferenz

Treffen des Europäischen Methodistischen Jugend- und Kinderforums

Bischof Stefan: Vom 16. bis 18. Februar 2024 findet in Hamburg (Deutschland) das Treffen des Europäischen Methodistischen Jugend- und Kinderforums statt. Dieses ist das Nachfolge-Treffen des EMYC. 1-2 Teilnehmende aus unserer Zentralkonferenz (vorzugsweise die Co-Leitung der Arbeitsgruppe Kinder und Jugend) werden darin vertreten sein.

Sitzung des Exekutivkomitees im März 2024

Markus Bach: Die Tagung des Exekutivkomitees findet vom 14. bis 17. März 2024 in Wien (Österreich) statt. Eine Bitte an die Arbeitsgruppen: Während der Sommer-Sitzung des Exekutivkomitees in Cluj-Napoca haben wir vereinbart, dass alle Arbeitsgruppen ihre aktuelle Situation beschreiben und ihre Bedürfnisse und aktuellen Herausforderungen formulieren. Bitte stellt sicher, dass ihr diese Informationen für die Sitzung des Exekutivkomitees im März zur Verfügung habt. Ich bitte euch, mir eure Berichte bis Ende Januar 2024 zukommen zu lassen.

Am Samstag, 16. März 2024, findet ein Thementag mit einem Fokus auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen statt.

Stefan Schröckenfuchs: Hat das Auswirkungen auf die Anzahl der Personen, welche für die Hotelreservierung vorgesehen ist? Ich müsste das bitte rechtzeitig wissen.

Bischof Stefan: Wir wissen noch nicht genau, wer daran teilnehmen wird. Aber wir werden es dich wissen lassen. Wir werden das in der Vorbereitungsgruppe für den Thementag miteinander besprechen.

Sitzung der Delegierten der ZK MSE an die Generalkonferenz

Bischof Stefan: Die Sitzung der Delegierten der ZK MSE an die Generalkonferenz findet am 17. und 18. März 2024, von 12.00 bis 12.00 Uhr, in Wien (Österreich) statt.

Vom 19. bis 21. April 2024 findet eine gemeinsame Sitzung mit allen Zentralkonferenz-Delegierten an die Generalkonferenz in Charlotte (USA) statt.

Weltrat der Methodistischen Kirchen / Methodistische Weltkonferenz

Urs Schweizer: Die fünf Mitglieder des Weltrates Methodistischer Kirchen der ZK MSE für die kommenden Jahre sind Simone Viljoen (Österreich), Agata Myslinska (Polen), Sup. László Khaled (Ungarn), David Field (Schweiz) und Bischof Stefan Zürcher.

Die Methodistische Weltkonferenz findet vom 13. bis 18. August 2024 statt. Sie steht grundsätzlich allen offen. Für junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren besteht die Möglichkeit, ein Stipendium vom Weltrat und zusätzliche Unterstützung vom Bischofsbüro in Zürich zu erhalten. Wir hatten darum gebeten, bis zum 20. November dieses Jahres Nominierungen einzureichen, haben aber bisher noch keine positiven Antworten erhalten.

Nächste Sitzungen des Exekutivkomitees und Zentralkonferenz

Markus Bach: Am 4. Juli 2024 wird abends eine Online-Sitzung des Exekutivkomitees stattfinden.

Am 27. und 28. September 2024 findet die nächste Sitzung des Exekutivkomitees statt, der Ort wird noch festgelegt.

Vom 13. bis 16. März 2025 findet die nächste Tagung der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa statt. Der Ort wird noch festgelegt.

Bischof Stefan schliesst die Online-Sitzung um 21.15 Uhr mit einem Gebet von *Andrzej Malicki*.

Für das Protokoll:

Markus Bach, Sekretär ZK MSE

Das vorliegende Protokoll der 79. Online-Tagung des Exekutivkomitees der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa vom 23. November 2023 wurde geprüft und als korrekt erklärt.

Die Prüferin und der Prüfer des Protokolls:

Lea Hafner und Jörg Niederer

V. Organe der Zentralkonferenz

gewählt für das Jahrviert 2021 - 2024

	Pastor/-innen:	Laien:
Büro		
Bischof, Vorsitz	Patrick Streiff (bis 30.6.2023) / Stefan Zürcher	
Stv. Vorsitzende		vakant
Sekretär	Markus Bach (CH)	
Kassierin	Iris Bullinger (CH)	

Exekutivkomitee

Stimmberechtigte Mitglieder:

Bischof, Vorsitz	Patrick Streiff (bis 30.6.2023) / Stefan Zürcher	
Stv. Vorsitzende		vakant
Sekretär	Markus Bach	
Kassierin	Iris Bullinger	
JK Österreich	Sup. Stefan Schröckenfuchs	Ben Nausner
JK Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Sup. Serge Frutiger	Lea Hafner
JK Tschechien	Sup. Ivana Procházková	Martina Chlupáčková
JK Ungarn	Sup. László Khaled	Dávid Csernák
JK Polen	Sup. Andrzej Malicki	Bozena Daszuta
JK Serbien-Makedonien	Sup. Daniel Sjanta	Emil Zaev
Vorsitz AG Bischofsamt	Jörg Niederer	

Mit beratender Stimme:

Bischof im Ruhestand ab 1.7.2023	Bischof Heinrich Bolleter	
Frankreich und Belgien	Bischof Patrick Streiff	
Algerien und Tunesien	Sup. Grégoire Chahinian (Stv. Etienne Rudolph)	
Rumänien	Sup. Freddy Nzambe	
Nord-Mazedonien	Sup. Rares Calugar	
AG Theologie u. Ordinierte Dienste	Sup. Marjan Dimov	
AG Kinder und Jugend	Zoltán Kovacs (HU)	vakant
AG Kirche und Gesellschaft	Marietjie Odendaal (CH)	
AG Frauendienst	Monika Zuber (PL)	
Koordinatorin des Frauendienstes		Barbara Bünger (CH)
AG Liturgie	Erica Stalcup (CH)	
AG Kirchenordnung u. Rechtsfragen	Sup. Wilfried Nausner (AL)	

Rat für Finanzen und Administration

Vorsitz	Adrian Wenziker (CH) Stefan Hafner (CH) Daniel Burkhalter (CH)
---------	--

Pensionsbehörde

Vorsitz:	Bischof Stefan Zürcher
Mitglieder des Rat für Finanzen und Administration:	Adrian Wenziker (CH) Stefan Hafner (CH) Daniel Burkhalter (CH)
Zusätzliche Fachperson:	Markus Hafner (CH)
Pension Benefits Officer:	André Töngi (CH)

Untersuchungsausschuss

JK Österreich	Stefan Schröckenfuchs	Roland Siegrist
JK Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Hanna Wilhelm (Einberuferin)	
JK Tschechien	Petr Procházka	
JK Ungarn	László Khaled	Grethe Jenei
JK Polen	Sławomir Rodaszyński	
JK Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien	Ana Palik-Kunčák	

Ersatzmitglieder:

JK Österreich	Martin Obermeir-Siegrist	
JK Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Gunnar Wichers	
JK Tschechien	Pavel Procházka	
JK Ungarn	Zoltán Kovács	
JK Polen		Olgierd Benedyktowicz
JK Serbien- Nord-Mazedonien-Albanien	Marjan Dimov	

Berufungsausschuss

JK Österreich	Wilfried Nausner (Einberufer)	Gerhard Weissenbrunner
JK Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Etienne Rudolph	
JK Tschechien	Pavel Hradský	
JK Ungarn		Henrik Schaueremann
JK Polen	Józef Bartos	
JK Serbien- Nord-Mazedonien-Albanien		Maria Parnicki
Lokalpfarrer - Local Pastor	Ruedi Stähli (CH)	

Ersatzmitglieder:

JK Österreich		Hayford Boateng
JK Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Theo Rickenbacher	Marc Berger
JK Tschechien		Josef Thal (CZ)
JK Ungarn	Márton Hecker	
JK Polen		Bozena Daszuta
JK Serbien- Nord-Mazedonien-Albanien	Lila Balovski (RS)	
Lokalpfarrer	Christine Moll (CH)	

Rechtsrat

Mitglieder	Martin Streit (CH)	Christa Tobler (CH)
	István Csernák (HU)	Philipp Hadorn (CH)
		Bernhard Pöll (AT)

Ersatzmitglieder:	Jean-Philippe Waechter (FR)	Regula Dannecker (CH)
	Milen Stefanov (HU)	vakant

Anwalt

Anwalt	Markus Bach (CH)
Ersatz	Stefan Schröckenfuchs (AT)
	Petr Procházka (CZ)
	Gábor Szuhánszky (HU)
	Etienne Rudolph (FR)

Arbeitsgruppe Bischofsamt

JK Österreich	Stefan Schröckenfuchs
JK Schweiz-Frankreich-Nordafrika	Jörg Niederer (Vorsitz)
JK Tschechien	Ivana Procházková
JK Ungarn	László Khaled
JK Polen	Andrzej Malicki
JK Serbien- Nord-Mazedonien-Albanien	Daniel Sjanta

Arbeitsgruppe Theologie und Ordinierte Dienste

Zoltán Kovács (HU - Vorsitzender)
David Field (CH)
Michael Nausner (AT)
Daniel Sjanta (RS)
Edward Puślecki (PL)
Jana Daněčková (CZ)
(und 1 Vertretung aus der Zentralkonferenz Deutschland)

Arbeitsgruppe Kirche und Gesellschaft

Marietjie Odendaal (CH - Vorsitzende)

David Chlupáček (CZ)

Dorothee Bührma (AT)

Arbeitsgruppe Kinder und Jugend

vakant (Co-Vorsitzende)

vakant (Co-Vorsitzende)

und die Delegierten der Länder an das EMYC

Arbeitsgruppe Frauendienst

Monika Zuber (PL - Vorsitzende)

Maria Đurovka-Petraš (RS)

Murielle Rietschi Wilhelm (CH)

Zentralkonferenz-Koordinatorin: Barbara Büniger (CH)

Arbeitsgruppe Liturgie

Erika Stalcup (CH - Vorsitzende)

Esther Handschin (AT)

Jana Křížova (CZ)

Arbeitsgruppe Kirchenordnung und Rechtsfragen

Wilfried Nausner (AT/AL - Vorsitzender)

Petr Procházka (CZ)

Serge Frutiger (CH)

László Khaled (HU)

Delegationen der Zentralkonferenz MSE in gesamtkirchliche Kommissionen und Arbeitsgruppen

Europäische Ebene:

European Methodist Council (EMC) and Joint Commission of UMC in Europe

Bischof	Stefan Zürcher	
	Adrian Myslinski (PL)	Lilla Kardosné Lakatos (HU)
	Vladimir Fazekas (RS)	Anna Shammas (CH)

European Commission on Mission (ECOM)

Connexio Co-Vorsitzender		Daniel Hänni (CH)
Connexio Geschäftsführer		Ulrich Bachmann (CH)

Fund for Mission in Europe (FMIE)

Bischof	Stefan Zürcher	
		Lilla Kardosné Lakatos (HU)
Geschäftsführer, beratend		Andreas Stämpfli (CH)

Europäisches Laienseminar

Christa Wichers (CH)

Methodist e-Academy (Governing Board)

Bischof	Patrick Streiff, Vorsitz	
	Zoltán Kovács (HU)	
	Christoph Schluep (CH)	

Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa - GEKE (Süd-Ost-Europa)

Wilfried Nausner (AT/AL)
Novica Brankov (RS)

Weltweite Ebene:

Standing Committee on Central Conference Matters

Bischof	Stefan Zürcher Petr Procházka (CZ)	Christine Schneider-Oesch (CH)
---------	---------------------------------------	--------------------------------

Connectional Table

Stefan Schröckenfuchs (AT)

General Board of Global Ministries (GBGM)

Andreas Stämpfli (CH)

In Mission Together (IMT)

JK Tschechien	Jana Křížová	
JK Ungarn		Laura Tordaj-Szuhánski
JK Polen	Adrian Myslinski	
JK Serbien-Nord-Mazedonien-Albanien		Jennifer Moore (NMK) Maria Đurovka-Petraš (RS)
Koordinator		Urs Schweizer

General Board of Church and Society (GBCS)

falls neu gebildet nach GK 2020	[Philipp Hadorn]
---------------------------------	------------------

Division on Ministries with Young People (DMYP)

Junge Erwachsene	Maria Sonnleithner (AT)
Jugend	Stanislava Bako (RS)
Jugendmitarbeitende	vakant

General Commission on Archives and History (GCAH)

Judit Lakatos (HU)

World Methodist Council:

World Methodist Historical Society – European Section

Vize-Vorsitzende	Judit Lakatos (HU)
------------------	--------------------

World Federation of Methodist and Uniting Church Women (WFMUCW)

Vize-Vorsitzende Kontinentaleuropa	Lilla Kardosné Lakatos (HU)
Herausgeberin «Tree of Life»	Ligia Istrate (RO)

World Evangelism

Regional Secretary Central and Southern Europe	vakant
--	--------

VI. Adressen

Stand: November 2023

Bischöfe:

Zürcher Stefan Bischof	Badenerstrasse 69, Postfach 2111, CH-8021 Zürich 1 0041-44-299 30 60, bishopzuercher@umc-cse.org
Bolleter Heinrich Bischof i.R.	Grenzweg 9, CH-5036 Oberentfelden 0041-62-723 02 71, heinrich.bolleter@umc-cse.org
Streiff Patrick Bischof i.R.	Pianostrasse 32, CH-2503 Biel/Bienne 0041-32-323 34 45, bishopstreiff@umc-cse.org

Mitarbeitende in der Zentralkonferenz:

Affolter Roland	Föhrenweg 14, CH-5103 Möriken 0041-62-893 07 31, roland.affolter@methodisten.ch
Bach Marian	Trollstrasse 10, CH-8400 Winterthur 0041-44-620 38 22, marian.bach@bluewin.ch
Bach Markus	Trollstrasse 10, CH-8400 Winterthur 0041-44-212 17 39, markus.bach@umc-cse.org
Bach Sarah	Waldeggstrasse 41 CH-3097 Liebefeld 0041-31-731 03 49, sarah.bach@methodisten.ch
Bachmann Ulrich	Postfach 1328, Badenerstrasse 69, CH-8021 Zürich 1 0041-44-299 30 70, ulrich.bachmann@connexio.ch
Baier Esther	Baumgartenstrasse 21, CH-3018 Bern 0041-79-903 87 85, esther.baier@methodistinnen.ch
Balovski Lila	Lenjinova 12, RS-26202 Jabuka 00389-64-123 77 49, lila.balovski@gmail.com
Bartos Józef	ul. Długa 3, PL-31-147 Kraków 0048-692-15 91 75, jozef.bartos@umc-cse.org
Becher Nicole	Regensbergstrasse 148, CH-8050 Zürich 0041-44-657 28 75, nicole.becher@methodistinnen.ch
Berger Marc	4, rue de Neuf-Brisach, FR-68180 Horbourg-Wihr 0033-389-41 50 60, marc.berger@umc-cse.org
Bertschinger Jürg	Sommerhaldenstrasse 50, CH-5200 Brugg 0041-56 442 49 44, tremolo@gmx.ch
Bitterli Markus	Langhagstrasse 17, CH-4600 Olten 0041-62-296 55 04, markus.bitterli@gmx.ch
Boateng Hayford	Felix Slavik Strasse 4/4/19, AT-1210 Wien 0043-2602-65 077, ybhayford@gmail.com

Both Manuel Wolfensbergstrasse 26, CH-8400 Winterthur
0041-52-222 38 85, manuel.both@methodisten.ch

Brankov Novica Lukijana Musičkog 7, RS-21000 Novi Sad
00381-661 31 22, novica.brankov@umc-cse.org

Brunner Andrea Bahnstrasse 31, CH-8610 Uster
0041-44-940 12 43, andrea.brunner@methodisten.ch

Brunner Ursula Ernst-Jung-Gasse 5, CH-8400 Winterthur
0041-55 244 27 34, ubrunner11@gmail.com

Bullinger Iris 111, Chemin des Verjus, CH-1228 Plan-les-Ouates
0041-79-685 56 77, iris.bullinger@umc-cse.org

Bünger Barbara Römerweg 102, CH-4574 Lüsslingen
0041-32-622 99 36, barbara.buenger@umc-cse.org

Bünger Matthias Rössliweg 1, CH- 4852 Rothrist
0041-62-794 12 30, matthias.buenger@methodisten.ch

Büürma Dorothee Neutorstrasse 38/51, AT-5020 Salzburg
0043-690-1000 44 24, dorothee.buurma@emk.at

Burkhalter Daniel Postfach 1328, Badenerstrasse 69, CH-8021 Zürich 1
0041-44-299 30 83, daniel.burkhalter@umc-cse.org

Calugar Rares Str. Sanzaienelor 19, Cluj-Napoca / Romania
0040-745-47 95 60, rares.calugar@umc-cse.org

Chahinian Grégoire 2, rue du Sésame, FR-68320 Muntzenheim
0033-781-07 66 94, gregoire.chahinian@umc-cse.org

Chlupáček David Nad Splavem 4, CZ-586 01 Jihlava
00420-777-32 27 58, david.chlupacek@umc-cse.org

Chlupácková Martina Nad Splavem 4, CZ-586 01 Jihlava
00420-777-03 26 44, mchlupacek@seznam.cz

Csernák David Alée des Freesias 1. D13, BE-1030 Bruxelles
0036-30-281 85 49, david.csernak@umc-cse.org

Csernák István Kiláto utca 7, HU-2112 Veresegyház
0036-28-38 40 13, istvan.csernak@umc-cse.org

Daněčková Jana Jana Ziky 1730, CZ-347 01 Tachov
00420-732-49 14 94, jana.daneckova@umc.cz

Dannecker Regula Fehrenstrasse 8, CH-8032 Zürich
0041-79-234 28 18, regula@dannecker-legal.com

Daszuta Bożena ul. Łąkowa 1, PL-26-026 Zaborze
0048-604-15 56 08, bozena.daszuta@umc-cse.org

Dimov Marjan ul. Zagrebska br. 1, MK-2400 Strumica
00389-71-64 62 36, marjan.dimov@umc-cse.org

Đurovka-Petraš Maria Generala Vjesta 10, RS-21469 Pivnice
00381-21-75 61 28, maria.durovka-petras@umc-cse.org

Eggert Waldemar ul. Sienkiewicza 22, PL-14-100 Ostróda
0048-501-021 06 93, waldemar.eggert@umc-cse.org

Fazekas Vladimir M. Gupca 21, RS-222 40 Šid
00381-64-209 82 13, vladimir.fazekas@gmx.at

Field David Augustinergasse 11, CH-4051 Basel
0041-61-262 04 09, david.field@umc-cse.org

Flemming Thomas ul. Wrocławska 71c, PL-55 095 Domaszczyn
0048-507-25 36 83, thomas.flemming@op.pl

Frutiger Serge Sunneraistrasse 36, CH-8634 Hombrechtikon
0041-55-535 31 20, serge.frutiger@umc-cse.org

Fux Thomas Prechtlerstrasse 25, AT-4030 Linz
0043-732-27 21 00, office@servitas.at

Gyurkó Donát Tallián Gyula u. 8, HU-7400 Kaposvár
0036-20-824 82 73, donat.gyurko@umc-cse.org

Hadorn Philipp Florastrasse 17, CH-4563 Gerlafingen
0041-79-600 96 70, philipp.hadorn@umc-cse.org

Hafner Lea Schulgässli 17, CH-3812 Wilderswil
0041-79-798 76 46, lea.hafner@umc-cse.org

Hafner Markus Schulgässli 17, CH-3812 Wilderswil
0041-33-822 06 14, markus.hafner@methodisten.ch

Hafner Stefan Pilatusstrasse 10, CH-8203 Schaffhausen
0041-52-672 74 01, stefan.hafner@umc-cse.org

Handschin Esther Sechshauer Strasse 51/1/7+8, AT-1150 Wien
0043-676-720 91 46, esther.handschin@umc-cse.org

Hänni Daniel Untere Scheugstrasse 1, CH-8707 Uetikon am See
0041-44-790 11 52, daniel.haenni@umc-cse.org

Harman János Zentai utca 21, HU-6729 Szeged
0036-30-928 22 27, juhar8@gmail.com

Haslebacher Claudia Moosgärtenweg 20, CH-3177 Laupen
0041-78-952 52 95, claudia.haslebacher@umc-cse.org

Haviř Josef Teyschlova 27, CZ-635 00 Brno
00420-728-33 75 72, jozkah@seznam.cz

Hecker Márton Bezerédj u. 2/c, HU-7200 Dombóvár
0036-70-778 04 77, hecker.marton@metodista.hu

Hradský Pavel Husova 14, CZ-301 24 Plzeň 3
00420-776-14 19 18, pavel.hradsky@umc-cse.org

Hummel Alfred Rue d'Alsace 17, FR-68490 Petit Landau
0041-79-258 36 96 hummel.alfred@orange.fr

Isenring Martine Rotfluhstrasse 73, CH-8702 Zollikon
0041-44-392 15 17, degen.isenring@bluewin.ch

Istrate Ligia Str. Nicolae Teclu nr. 10, Sibiu/Romania
+40-740-48 41 60, ligia.istrate@umc-cse.org

Kardosné Lakatos Lilla Baranyai tér 2. Fsz. 1 H, HU-1117 Budapest
0036-70-625 84 84, lilla.lakatos@umc-cse.org

Khaled László A. Rákóczi u. 2, HU-2092 Budakeszi
0036-70-771 07 08, laszlo.khaled@umc-cse.org

Kleiner Markus Hauptstrasse 27, CH- 8632 Tann
0041-55-240 27 51, markus.kleiner@methodisten.ch

Kłusek Krzysztof Zwycięstwa 1, PL-64-800 Chodzież
0048-697-65 06 54, krzycho777@wp.pl

Kohli Philipp Holbergstrasse 9, CH-8302 Kloten
0041-44-814 37 20, philipp.kohli@methodisten.ch

Kovács Zoltán Apáczai Csere J. u. 6, HU-3529 Miskolc
0036-20-770 39 95, zoltan.kovacs@umc-cse.org

Křížova Jana Ječná 19, CZ-120 00 Praha 2
00420-777-63 42 27, jana.krizova@umc-cse.org

Lakatos Judit Vizakna u. 38/B, HU-1141 Budapest
0036-70-940 41 92, judit.lakatos@umc-cse.org

Malicki Andrzej ul. Mokotowska 12 m. 7, PL-00-561 Warszawa
0048-601-14 31 75, andrzej.malicki@umc-cse.org

Mazotti Barbara Rte de Bonmont 9, CH-1275 Chésereux
0041-22 369 04 06, barbara@mazotti.com

Moll Christine Seminarstrasse 21, CH-5400 Baden
0041-62-752 14 17, christine.moll@methodisten.ch

Moll Silja Meisenweg 27, CH-3014 Bern
0041-77 404 62 73, silja.moll@methodisten.ch

Moll Stefan Seminarstrasse 21, CH-5400 Baden
0041-56221 66 68, stefan.moll@methodisten.ch

Moore Jenifer Ul. Pariska br. 22/1-14, MK-1000 Skopje-Karposh
00389-78-75 74 22jmoore@umcmission.org

Moser Brigitte Klosestrasse 10, CH-3600 Thun
0041-79-425 53 66, brigitte.moser@umc-cse.org

Myślińska Agata Przbyłkiewicza 83, PL-33-100 Tarnów
0048-530-19 10 21, agatasko@gmail.com

Myśliński Adrian Przbyłkiewicza 83, PL-33-100 Tarnów
0048-530-19 10 21, adrian.myslinski@gmail.com

Nausner Ben Reindorfgrasse 35/2/10, AT-1150 Wien
0043-680-214 77 92, ben.nausner@umc-cse.at

Nausner Michael Fanjunkarevägen 2, SE-70365 Örebro
0046-70-591 98 94, michael.nausner@gmx.de

Nausner Wilfried Millergasse 21/12, AT-1060 Wien
0043-664-7375 89 05, wilfried.nausner@umc-cse.org

Niederer Jörg Oberwiesenstrasse 65, CH-8500 Frauenfeld
0041-76-502 55 52, joerg.niederer@umc-cse.org

Nzambe Freddy 39-41, av. Taha Hussein, TN-1089 Tunis-Montfleury
00216-71-39 72 39, freddy.nzambe@umc-cse.org

Obermeir-Siegrist Martin Wiener Strasse 260a, AT-4030 Linz
0043-650-779 90 08, martin.siegrist@umc-cse.org

Odendaal Marietjie Riehenring 129, CH-4058 Basel
0041-61-692 42 61, marietjie.odendaal@umc-cse.org

Oppliger Barbara Spengelgass 12, CH-9467 Frümssen
0041-81-757 25 17, barbara.oppliger@rhytop.ch

Palik-Kunčak Ana Dr. Janka Gombara 22, RS-21211 Kisač
00381-21-82 81 39, ana.palik-kuncak@umc-cse.org

Parnicki Marija Dr. Janka Gombara 65, RS-21211 Kisač
00381-21-82 76 69, marija@ehons.org

Pöll Bernhard Sechshauser Strasse 56/II/4, AT-1150 Wien
0043-1-892 79 22, bernhard.poell@emk.at

Procházka Pavel Purkyňova 1700/2A, CZ-692 01 Mikulov
00420-608-23 21 19, pavel.prochazka@umc-cse.org

Procházka Petr Ječná 545/19, CZ-120 00 Praha 2
00420-777-93 92 67, petr.prochazka@umc-cse.org

Procházková Ivana Ječná 545/19, CZ-120 00 Praha 2
00420-777-86 44 61, ivana.prochazkova@umc-cse.org

Procházková Lenka Agátová 19, SK-900 45 Malinovo
00421-905-75 48 12, lprochazkova@gmail.com

Puślecki Edward ul. Mokotowska 12/9, PL-00 561 Warszawa
0048-22-621 46 65, edward.puslecki@umc-cse.org

Rickenbacher Theo Schwandenhübelstrasse 19b, CH-3098 Schliern
0041-31-961 51 50, theo.rickenbacher@methodisten.ch

Rietschi Murielle Colmarerstrasse 29, CH-4055 Basel
0041-61-501 85 01, murielle.rietschi-wilhelm@umc-cse.org

Rodaszyński Sławomir ul. Winogrady 76, PL-61-659 Poznań,
0048-784-03 11 94, slawomir.rodaszynski@umc-cse.org

Rudolph Etienne 8 rue Marco Diener, FR-68000 Colmar
0033-678-15 82 45, etienne.rudolph@umc-cse.org

Šálková Miluše K Lomu 506, CZ-398 11 Protivin
00420-608-51 99 29, salkova.milus@umc.cz

Schluep Christoph Dennlerstrasse 25d, CH-8047 Zürich
0041-44-242 73 35, christoph.schluep@methodisten.ch

Schmid Jürg Winklenstrasse 32, CH-3714 Frutigen,
0041-33-671 45 31, jg.schmid@bluwin.ch

Schneider-Oesch Christine Dättlikerstrasse 37, CH-8427 Freienstein
0041-44-865 39 56, christine.schneider@umc-cse.org

Schröckenfuchs Stefan Sechshauser Strasse 56/1/9, AT-1150 Wien
0043-699-114 84 210, stefan.schroeckenfuchs@umc-cse.org

Schweizer Urs Postfach 2111, Badenerstrasse 69, CH-8021 Zürich 1
0041-44-299 30 60, urs.schweizer@umc-cse.org

Shammas Anna Badenerstrasse 69, Postfach 1328, CH-8021 Zürich 1
0041-76-473 31 00, anna.shammas@methodisten.ch

Siegrist Roland Prechtlerstrasse 25, AT-4030 Linz
0043-732-65 71 37, ev@emk.at

Sjanta Daniel Ive Lole Ribara 55, PAK 308013, RS-26210 Kovačica
00381-64-158 66 30, daniel.sjanta@umc-cse.org

Stalcup Erika Place de la Riponne 7, CH-1005 Lausanne
0041-21-312 82 90, erika.stalcup@umc-cse.org

Stähli Ruedi Kapellenweg 8, CH-5210 Windisch
0044-56-441 20 74, ruedi.staehli@methodisten.ch

Stämpfli Andreas Allmendstrasse 7, CH-4410 Liestal
0041-61-641 60 21, andreas.staempfli@umc-cse.org

Steiger Esther Höhenweg 26, CH-5102 Ruppenswil
0041-62-897 17 09, e.st@bluewin.ch

Stekla Julia Slomiana 40, PL-43-382 Bielsko-Biała
0048-668-04 14 00, juliastekla@o2.pl

Streit Martin Bernstrasse 68, CH-3018 Bern
0041-76-571 78 14, martin.streit@methodisten.ch

Szuhánszky Gábor Márta Mária Otthon, Rákóczi u. 2, HU-2092 Budakeszi
0036-30-999 99 52, gabor.szuhanszky@umc-cse.org

Tankler Üllas Riisika 2, Silla küla, EE-86604 Pärnu
00372-50-11 690, Utankler@umcmmission.org

Taubenhansl Vladislava Zelzer Str. 23, DE-93495 Weiding
00420-731-87 26 87 vlada63@gmx.net

Thal Josef Ul. Jar. Haška 1, CZ-586 01 Jihlava
00420-777-11 03 45, josef.thal@seznam.cz

Tobler Christa In der Hub 19, CH-8057 Zürich
0041-44-261 78 54, christa.tobler@umc-cse.org

Töngi André Postfach 2111, Badenerstrasse 69, CH-8021 Zürich 1
0041-44-299 30 63, andre.toengi@umc-cse.org

Tordaj Dušan Mihala Kardelisa 12, RS-21211 Kisač
000381-64-285 47 50, dusan.tordaj@umc-cse.org

Tordaj-Szuhanski Laura Kiscelli-utca 73, HU-1032 Budapest
0036-30-593 48 05, szuhlala@gmail.com

Vigh Bence Kiscelli utca 73, HU-1032 Budapest
0036-20-284 88 13, vighbence.metodista@gmail.com

Weissenbrunner Gerhard Gottschedgasse 28, AT-8042 Graz
0043-316-42 81 63, gerhard.weissenbrunner@umc-cse.org

Weller Bettina Hechtweg 21, CH-4052 Basel
0041-79-655 13 23, bettina.weller@bluewin.ch

Wenziker Adrian Dennlerstrasse 1, CH-8048 Zürich
0041-44-972 30 72, adrian.wenziker@umc-cse.org

Wichers Christa Weiherstrasse 7, 4800 Zofingen,
0041-62-751 14 33, christa.wichers@methodisten.ch

Wichers Gunnar Weiherstrasse 7, 4800 Zofingen,
0041-62-751 14 33, gunnar.wichers@methodisten.ch

Wilhelm Hanna Ahornstrasse 13, CH-4127 Birsfelden
0041-61-311 76 56, hanna.wilhelm@umc-cse.org

Zaev Emil Bul. 3ta. Mak. Brigada, br.41/1-20, MK-1000 Skopje
00389-70-31 16 78, emil.zaev@umc-cse.org

Zolliker Corina Sonnegstrasse 3, CH-8406 Winterthur
0041-78-704 46 86, corina.zolliker@hotmail.com

Zolliker Stefan Trollstrasse 10, CH-8400 Winterthur
0041-52-212 17 39, stefan.zolliker@methodisten.ch

Zuber Monika ul. Słowackiego 26, PL-19-300 Ełk
0048-695-61 12 06, monika.zuber@umc-cse.org

Zürcher Simon Rinderwaldstrasse 8, CH-3725 Achseten
0041-33-673 17 14, simon.zuercher@methodisten.ch

